

SB
945
L63M612
1919
ENT.

ologische Zeitschrift / Frankfurt am Main

Die Nährpflanzen

der in Europa lebenden
Raupen der Großschmetterlinge
und ihre Bewohner



Systematisch geordnet

von

Dr. F. Meyer



Frankfurt am Main 1922

Die Nährpflanzen

der in Europa lebenden
Raupen der Großschmetterlinge
und ihre Bewohner



Systematisch geordnet

von

Dr. Fr. Meyer



Vorrede

Das verdienstvolle Werk des jüngst verstorbenen Entomologen Heinrich Disqué, Die mikrolepidopterologische Botanik, die er in seiner Bescheidenheit einen „Versuch“ nennt, und die demnächst, bedeutend vermehrt und vervollständigt, in zweiter Auflage erscheinen wird, regte in mir den Gedanken an, ein ähnliches Werk für die Großschmetterlinge zusammenzustellen. Nicht als ob es an solchen Werken bisher gefehlt hätte, ich erinnere an den in den Händen vieler Züchter befindlichen Raupenkalender Schreibers, aber seit dem Erscheinen dieser Werke haben sich unsere Kenntnisse über die Jugendzustände unserer Lieblinge sehr vermehrt. Vielen eifrigen Sammlern ist es gelungen, die Raupen aufzufinden oder durch Eiablage zu erhalten und glückliche Erfolge erfahrener Züchter haben uns über die Nahrungspflanzen oder wenigstens ein Ersatzfutter belehrt. Es war daher mein Bestreben, etwas möglichst Vollständiges zu bieten. Alles, was in der Literatur bekannt geworden ist, wurde verwertet, dazu die persönlichen Erfahrungen mir bekannter Züchter und meine eigenen bescheidenen Beobachtungen, sind vereint, um dem Forschenden in allen Fällen, soweit unsere Kenntnisse reichen, Aufschluß zu geben.

Der Zweck des Werkes ist zunächst ein rein praktischer, er soll dem Naturfreund angeben, welche Raupen er auf den an seinem Wohnort vorkommenden Pflanzen finden kann, zu welcher Jahreszeit und an welchen Teilen der Pflanze er sie suchen muß. Die den Namen folgenden Zahlen geben die Monate des Vorkommens an (nur bei einigen außerdeutschen Arten waren diese nicht festzustellen), dann folgt die Angabe ihres besonderen Aufenthaltes, an trockenen, feuchten Orten, an den Blüten, Samenkapseln, im Stengel, Wurzel, am Tage an der Erde verborgen usw. Wo keine besonderen Angaben sind, leben die Raupen frei auf den Blättern. Bei außerdeutschen Arten ist auch das Vaterland angegeben.

Daraus ergibt sich, daß man sich zuerst eine gründliche Kenntnis der Pflanzen seines Wohnorts und ihres Standorts verschafft. Das ist nicht so schwer, weil es sich nicht darum

handelt, alle Spezies kennen zu lernen — was bei *Rubus*, *Rosa*, *Chenopodium*, *Hieracium* nicht leicht wäre — in den meisten Fällen genügt die Kenntnis der Gattungen.

Ferner soll das Werk das Bestimmen der gefundenen Raupen erleichtern. Auch wer im Besitz des schönen Raupenwerkes von Spuler ist, hat oft große Schwierigkeit, unter der großen Zahl der ähnlichen Raupen, denen auffällige Merkmale fehlen, die gesuchte Art herauszufinden. Kennt man aber die Futterpflanze, so ist die Untersuchung auf eine bestimmte Zahl von oft nur ganz wenigen Arten beschränkt. Einige, wie Eiche, Pappel, niedere Pflanzen, haben freilich viele Kostgänger, und die Bestimmung wird auch dann oft Schwierigkeiten machen, aber immerhin ist die Zahl auch dort eine beschränkte, die Jahreszeit und das besondere Verhalten der Raupen, ihr näher bestimmter Aufenthalt, wird in den meisten Fällen genügen, um die Wahl nur unter wenigen zu haben.

Damit ist der praktische Zweck des Werkes erfüllt. Ist der Name festgestellt, so ergibt sich das andere aus der sonstigen Literatur. Es ist daher von weiteren Zuchtanweisungen abgesehen, die den Umfang des Werkes ganz gewaltig vermehrt hätten. Nur gelegentlich wird auf ein Ersatzfutter, das sich bewährt hat, hingewiesen. Ebenso ist auf die Mordraupen aufmerksam gemacht, auf die bekannten sowohl wie auch auf die „Gelegenheitsmörder“.¹⁾

Neben diesen praktischen Zwecken soll das Werk aber auch dazu dienen, den Zusammenhang zwischen Pflanze und Tier, ihre wechselseitige Beziehung zu erkennen. Daher sind beide nach ihrer Verwandtschaft geordnet. Bei dieser Anordnung sehen wir, daß das Vorkommen einer Raupe auf einer Pflanze nicht Sache des Zufalls ist, sondern daß hier wie überall in der Natur Ordnung und Gesetzmäßigkeit herrscht, die sich entwicklungsgeschichtlich erklären läßt. Verwandte Falter leben auf verwandten Pflanzen. Vermögen wir auch den Grund für die Zusammengehörigkeit einer Pflanzen- und einer Falterfamilie im einzelnen nicht aufzufinden, so ist doch im allgemeinen wohl die Vermutung berechtigt, daß ihr beiderseitiges Auftreten in der Erdgeschichte zeitlich nahe zusammenfällt. So gehören Pieriden und Cruciferen zusammen,²⁾ Lycaenen, sowie Zygaenen und Papilionaceen; Satyriden, die

¹⁾ Prof. Dr. v Linstow führt 104 Arten von Mordraupen auf, die er nach Berichten zusammengestellt hat. Bei den meisten dürfte wohl nur äußerster Futtermangel die Neigung zum Kannibalismus hervorrufen. Züchter, die rechtzeitig für frische Nahrung und genügenden Raum sorgen, werden gewiß selten derartige Beobachtungen machen.

²⁾ *Leptidia sinapis*, dessen Flügelgeäder so von dem der anderen Pieriden abweicht, daß Spuler die Aufstellung einer eigenen Familie für berechtigt hält, hat sich auch in der Ernährung weit von ihnen entfernt. Er lebt wie *Colias* an Papilionaceen.

Gattung *Hadena* und Gräser; *Argynnis* und *Violaceen*; *Dianthoecien* und *Caryophyllaceen*; *Plusien* und *Ranunculaceen*. Von der Gattung *Cucullia* hat sich ein Teil den *Scrophularien* zugewendet, ein anderer den *Compositen*,¹⁾ letztere wieder geteilt in eine *Astergruppe*, eine *Milchsaft liebende* und eine *Artemisiagruppe*. Ferner sehen wir, wenn eine Art verschiedene Pflanzen liebt, daß solche miteinander verwandt sind. So finden wir die *Vanessen* auf *Urticaceen* und *Hopfen*. Der *Schwalbenschwanz* wird auf einer ganzen Reihe von Pflanzen gefunden, alle gehören zu den *Umbelliferen*. Bei der großen *Aehnlichkeit* dieser Pflanzen nach ihrem äußeren Ansehen könnte das zunächst recht selbstverständlich sein. Betrachten wir aber einmal vier ganz bekannte, im menschlichen Haushalt gebrauchte Vertreter dieser Familie: *Dill*, *Kümmel*, *Sellerie*, *Möhre*. Welch große *Verschiedenheit* für unsern Geruch und Geschmack! Nur aus der anatomischen Beschaffenheit erkennen wir ihre Verwandtschaft. Um diese kümmert sich aber die Raupe nicht. Es muß also trotz der für unsere Sinne so großen *Verschiedenheit* von Geruch und Geschmack etwas *Gemeinsames* in ihnen sein, das auf die Sinne der Raupen den gleichen Reiz zum *Verzehren* ausübt. Die Chemie dürfte vielleicht dazu berufen sein, dieses *Unbekannte* festzustellen. Schon heute kennt man eine ganze Reihe von *entwicklungsgeschichtlich zusammenhängenden Pflanzengruppen*, für welche das *konstante Vorkommen* gewisser chemischer Verbindungen charakteristisch ist, so das *Vorkommen* von *Myrosin* bei den meisten Familien der *Rhoeadales*, von *Inulin* bei den *Synandreae* (*Wettstein*, *Handbuch der system. Botanik*, S. 31). Der *Totenkopf*, der einen sehr reichhaltigen *Speisezettel* hat, darf doch nicht als *polyphag* bezeichnet werden, da die meisten Pflanzen, auf denen er gefunden wird, zu den *Solaneen* gehören. Ursprünglich auf *einheimischen Nachtschattenarten* lebend, hat er sich seit *Einführung der Kartoffel* dieser mit *Vorliebe* zugewandt, weil sie am leichtesten zu *Gebote* steht. Es ist anzunehmen, daß er auch andere *Solaneen* nicht *verschmählt*, die für unsern Geruch und Geschmack recht verschieden sind: *Tomate*, *Judenkirsche*, *Eierpflanze*, *Span. Pfeffer*, *Nicandra*, die *Zierpflanze Petunie*.

Kohl und *Reseda*! Nach *Aussehen*, *Geruch* und *Geschmack* so verschieden, daß der *Nichtbotaniker* schwerlich irgend eine *Aehnlichkeit* herausfinden wird. *Pieris rapae* und *napi* aber wissen, daß diese Pflanzen auf das engste verwandt sind und benutzen sie in gleicher Weise zur *Eiablage* und *Ernährung*.

¹⁾ Hierzu ist auch *C. campanulae* zu rechnen, denn *Campanulaceen* und *Compositen* gehören beide zu den *Synandreae*, deren *gemeinsame Abstammung* und *nahe Verwandtschaft* auch *chemisch* durch den *Nachweis* von *Inulin* in beiden Familien bestätigt wird.

Die nächsten Verwandten der Cruciferen nach der anderen Seite hin sind die Kaperngewächse. Es wäre nun eine sehr lockende Aufgabe, zu prüfen, ob die genannten Pieriden oder auch irgendwelche andere dies auch empfinden. Die mittelländische *Capparis*, sowie die amerikanische *Cleome* (*violacea*, *spinosa*, *longipes*) sind häufig in unseren botanischen Gärten. Wer also irgend Gelegenheit hat, verschaffe sich davon ein paar Blätter und lege sie den Pieridenraupen zur Prüfung vor. Natürlich entferne man vorher sorgfältig alle Kohlreste und setze ihnen die neue Kost, nachdem man sie etwas hat fasten lassen, entweder allein vor oder besser noch gemischt mit allerlei andern Blättern, die sie bestimmt verschmähen (Eichen, Schlehen usw.). Sollten sie aus diesem Gemisch die zu prüfende Pflanze herausfinden, so wäre damit ein glänzender Beweis für die wirkliche Verwandtschaft dieser beiden Pflanzenfamilien, d. h. Abstammung von gemeinsamen Vorfahren, erbracht.¹⁾

Daß der Oleanderschwärmer, die Sehnsucht aller Züchter, außer der Pflanze, von der er seinen Namen hat und die oft recht schwer zu beschaffen ist, auch mit *Vinca* gezogen werden kann, ist bekannt. Die Systematik gibt die Erklärung. Beide äußerlich so verschiedene Pflanzen gehören zu den Apocynaceen, den „Hundsgiftgewächsen“. Vielleicht ist es dieses Gift, nach dem er Verlangen trägt, wie der Mensch nach Nikotin, Coffein usw., wenn er sich daran gewöhnt hat. Es zeigt sich somit, daß die Raupen ausgezeichnete Botaniker sind; lange bevor der Mensch es wußte, kannten sie die Verwandtschaft der Pflanzen. Raupen, die auf Pappeln leben, nehmen gewöhnlich auch Weide und umgekehrt, beide gehören zu den Salicaceen. Ebenso lassen sich die Copuliferen (Eiche, Buche, echte Kastanie) als Futter vertauschen, die Betulaceen Birke und Erle usw. So wird man bei aufmerksamem Vergleichen so manche Frage gelöst finden, und manch geheimnisvoller Zusammenhang zwischen Pflanze und Tier wird uns klar.

Das gibt uns auch einen praktischen Fingerzeig für die Zucht. Wo die eigentliche Futterpflanze schwer zu beschaffen ist, versuche man es mit einer der nächsten Verwandten. So z. B. lebt der schöne Spanner *Odezia tibialis* nebst einigen anderen auf *Actaea spicata*, einer nicht überall vorkommenden Pflanze. Ein Versuch mit den nächsten Verwandten: Ackeley, Rittersporn, Sturmhut, die überall in Gärten sind, dürfte gewiß zum Ziele führen. Manche Raupen sind allerdings so eigensinnig, daß sie nur ganz bestimmte Arten mögen, alles andere verschmähend oder doch nur so weit annehmend, daß sie im günstigsten Falle Hungerexemplare liefern. Sogar Arten, die hier nicht so wählerisch sind, sind in anderen Gegenden streng monophag, und der Züchter, der solche von auswärts bezogen,

¹⁾ Die indoaustralische Pieridengattung *Huphina* lebt auf *Capparideen*.

macht unliebsame Erfahrungen. So sind die orientalischen *Saturnia pyri*-Raupen an Mandeln gewöhnt und verschmähen andere *Prunus*-arten, sodaß sie wochenlang nicht wachsen.

Auch Raupen, die in den Alpen leben, sind oft recht verwöhnte Feinschmecker und lassen sich nicht mit einem „Ersatzfutter“ zufriedenstellen. Sie verlangen eben ihre Alpenkräuter, die wohl etwas besonders Kostbares sein müssen, wie wir daraus schließen können, wenn sie uns in Milch, Butter und Käse verwandelt vorgesetzt werden. So nimmt der kleine Spanner *Larentia alandaria* nur *Clematis alpina* und läßt sich nicht mit *vitalba* abspeisen. *Deilephila vespertilio* verlangt *Epilobium rosmarinifolium*, alle andern Epilobien zurückweisend.

Fragen wir nun, wie sich die Menge der Raupen auf die Pflanzen verteilt, so sehen wir, daß einzelne Gruppen in besonderem Maße bevorzugt werden, wohingegen andere wenige oder gar keine Bewohner haben. Das wird aus der Entwicklungsgeschichte verständlich. Die Lepidopteren gehören zu den jüngsten Insektenordnungen, deren anfänglich rasch vor sich gehende Differenzierung vielfach gleichen Schritt mit jener der höheren Blütenpflanzen gehalten hat.

Schmetterlinge und Blütenpflanzen gehören auf das innigste zusammen, eins das andere fördernd, wobei gelegentlich auch Schädigungen vorkommen können, wenn durch besondere Verhältnisse, z. B. durch die Kultur des Menschen, die normale Anzahl eines Teiles überschritten ist. Es ist daher begreiflich, daß die Zahl der an einer Pflanze lebenden Raupen wächst, je näher diese zu den Blütenpflanzen stehen. Der Höhepunkt wird erreicht bei den Angiospermen, die einen jüngeren Typus darstellen als die Gymnospermen.

An den ältesten blütenlosen Pflanzen, Bärlapp und Schachtelhalmen, leben gar keine Raupen. (Ueber das gelegentliche Vorkommen von *Hydroecia micacea* und eines Kleinfalters, *Olethreutes tiedemanniana* in Schachtelhalmen siehe weiter unten.) Moose, Algen und Pilze dienen nur ganz wenigen Raupen zur Nahrung. Dagegen haben die Flechten, diese Symbiose von Algen und Pilzen, eine recht stattliche Zahl von Kostgängern, was umso auffälliger ist, als diese Pflanzen je nach dem Feuchtigkeitsgrad der Luft sich in einem so ganz verschiedenen Zustand darbieten. Eben noch hart und spröde, daß man sie zu Pulver zerreiben kann, macht ein Regenguß sie zart und weich. Hier darf man wohl, wie auch bei den an verwesenden Pflanzenteilen lebenden Raupen, eine spätere Angewöhnung vermuten, da von den meisten Lithosien bekannt ist, daß sie neben den Flechten auch Blätter verschiedener Laubbäume (Rüster, Eiche) und niedere Pflanzen fressen. Gillmer vermutet, daß alle Flechten fressenden Raupen sich mit Salat füttern lassen.

Von den Farnen werden die erdgeschichtlich ältesten, bis in das untere Carbon zu verfolgenden Ophioglossales (Natterfarn) von Raupen ganz verschmäht, erst die später auftretenden Filicales (Tüpfelfarn, Adlerfarn) ernähren einige ganz wenige Arten.

Bei den der Zeit nach nun folgenden Gymnospermen, den ersten Blütenpflanzen, ist die Zahl der Raupen schon beträchtlich, zwar in gemäßigtem Umfang an Arten, aber sehr bedeutend an Individuen (Tagfalter sind, wie auch bei den vorherigen, noch nicht darunter). *Lymantria monacha*, *Dendrolimus pini*, *Panolis griseovariegata*, *Bupalus piniarius* sind bekannte Schädlinge der Nadelhölzer. Ganz gewaltig ist nun aber die Zahl der Arten an den ersten Angiospermen, den Salicaceen, Cupuliferen, Betulaceen (Weiden-, Buchen- und Birkengewächsen), unter ihnen wieder die Eiche, die allein 163 Großschmetterlinge ernährt; an Kleinfaltern zählt Disqué 105 Arten auf, dabei sind die polyphag auf Laubholz lebenden nicht mitgerechnet, sodaß sicher die stattliche Zahl von 300 herauskommt. Aber so groß auch die Zahl ist, die an diesen Familien leben und die man als „meist eingeschlechtliche Windblütler“ zusammenfaßt (es gehören dahin noch Walnuß, Ulmen, Nesseln, Hopfen), so sind doch nur sehr wenig Tagfalter unter ihnen. Außer *Aporia crataegi*, der gelegentlich auch auf Eiche vorkommt, und einigen wenigen *Lycaenen* aus der Gattung *Thecla* und *Zephyrus* sind es nur Mitglieder der Familie der Nymphalinen.

Ganz raupenfrei sind die Schmarotzerpflanzen *Lathraea*, *Orobanche*, *Monotropa* (Fichtenspargel), *Cuscuta* (Kleeseide), sowie die Misteln.¹⁾ Man darf annehmen, daß sie einer späteren Zeit entstammen, sie konnten ihre Gewohnheit ja erst annehmen, als andere Pflanzen bereits ihre Ausbildung erlangt hatten und die Raupen ihre Wahl schon getroffen hatten. Halbschmarotzer, die sich nur wenig von anderen Blütenpflanzen unterscheiden und wohl den gleichen Perioden entstammen, wie *Euphrasia*, *Alectorolophus*, *Melampyrum*, haben einige Bewohner. Ebenso darf man die insektenfressenden Pflanzen wohl zu den jüngsten zählen. Dahin gehören die *Lentibulariaceen* (Wasserschlauchgewächse) und *Droseraceen* (Sonnentaugewächse), die ebenfalls raupenfrei sind.

Noch eine sehr auffällige Erscheinung bemerken wir. Eine an Gattungen überaus zahlreiche, hoch entwickelte Pflanzenfamilie, deren Vertreter für den Insektenbesuch eigens geschaffen

¹⁾ In den Tropen herrschen wesentlich andere Verhältnisse als bei uns. Schmarotzer und Schlingpflanzen haben dort eine viel größere Bedeutung als hier. Es ist der Kampf um das Licht, der die Pflanzen in die Höhe treibt, und da auch die Tagfalter Kinder des Lichts sind, ist die Anpassung an diese nicht auffällig. So lebt die Pieridengattung *Delias* auf Mistelgewächsen, die bei uns gänzlich gemieden werden, die den Satyriden nahestehenden Morphiden auf Schlingpflanzen.

erscheinen, wird von Raupen vollständig verschmäh't, es sind die Orchideen. Während die Blüten mit ihrem Duft und den auf das Auge berechneten, oft ganz auffälligen Anlockungsmitteln zahlreiche Insekten zu ihrem Nektarreichtum einladen, bleiben alle andern Teile der Pflanze verschont. Nur ein Kleinfalter *Olethreutes rivulana* wird auf *Orchis mascula* erwähnt.¹⁾

Was mag der Grund dieser Nichtbeachtung sein? Ist vielleicht der Geschmack so schlecht, daß ihn keine Raupe mag? Das ist kaum anzunehmen. Finden doch sonst alle pflanzlichen Erzeugnisse ihre Liebhaber, frische grüne saftige Blätter, trockne, verwesende, faulende, saure, süße, bittere, salzige, giftige, brennende, ätzende, wohlriechende, stinkende. Es dürfte also die mangelnde Schmackhaftigkeit nicht die Ursache sein. Man könnte also vielleicht auf den Gedanken kommen, daß diese hochspezialisierte Familie der Orchideen erdgeschichtlich so jungen Datums ist, daß die Raupen bisher noch nicht daran gedacht haben, sie zu probieren, weil ihnen eben der Tisch anderseits mit den gewohnten Speisen stets reichlich genug gedeckt ist. Einige Unterstützung findet der Gedanke durch die Tatsache, daß die Orchideen sich den Nachforschungen der Palaeontologen beinahe gänzlich zu entziehen gewußt haben. Die wenigen Funde, in denen man sie vermutet hat, sind so unsicher, daß bestimmte Schlüsse über das Alter nicht daraus gezogen werden können. Auch die bei tropischen Orchideen sehr starke Neigung, ihren Aufenthalt auf anderen Pflanzen zu wählen, ohne gerade Schmarotzer zu sein, läßt auf eine spätere Entwicklung schließen.²⁾

¹⁾ Abgesehen davon, daß diese Raupe sehr polyphag ist, bedürfte es noch der Nachprüfung und Bestätigung, ob das Vorkommen öfter bemerkt wird oder vielleicht nur gelegentlich einmal beobachtet ist. Ich selbst habe den gar nicht seltenen Falter stets nur an solchen Stellen gefunden, wo *Orchis mascula* nicht vorkommt, dagegen nicht auf einer Wiese, wo ausgedehnte Bestände dieser Pflanze (auch mit der seltenen *ab. alba*) vorhanden sind.

²⁾ Ueber tropische Orchideen erfahre ich von Herrn Pfeiffer in Frankfurt, daß in deren Knollen Raupen der Castniiden leben, die sich auch in Bromeliaceen (wozu die *Ananas* gehört), Palmen, Zuckerrohr, Bananen ansiedeln. Für die im Innern der Pflanzen lebenden Raupen dürfte weniger der Geschmack, als das Bestreben nach einem passenden, ihrer Größe entsprechenden Aufenthaltsort maßgebend sein. Sie können sich daher leicht so an eine bestimmte Familie binden, es muß größere Freizügigkeit herrschen. So erklärt sich auch das gelegentliche oben erwähnte Auftreten von *Hydroecia micacea* in Schachtelhalmen, die ihren Aufenthalt in allen möglichen Pflanzen sucht, sie findet sich sogar in Kartoffeltrieben. Dieselbe Weite der Ausdehnung sehen wir auch bei unseren Sesien. Die wenigen Gattungen mit etwa 60 Arten verteilen sich auf 22 Pflanzenfamilien. *Sesia*, *Trochilium* sind der Größe entsprechend Bewohner von Bäumen, wohingegen die kleinen — *Chamaesphacia* usw. — die Wurzeln niederer Pflanzen und Sträucher aufsuchen. Immerhin ist auch hier eine gewisse Gruppierung nicht zu verkennen. Die Gattung *Dipsosphacia* lebt in Papilionaceen, die Gruppe, welche empidiformis nahe steht, vermutet Zukowski sämtlich in Euphorbien, die Chrysidiformisgruppe in *Rumex*.

Auch die den Orchideen nahe stehenden Liliaceen, Araceen und Amaryllidaceen, die in ihren Blättern und Knollen ein so reichliches Futter spenden könnten und von denen einige auch im menschlichen Haushalt ausgedehnte Verwendung finden (Spargel, Lauch, Zwiebel), haben unter den Raupen nur wenige Freunde gefunden. Es bleiben also noch viele Fragen offen. Für den Züchter wäre es eine dankbare Aufgabe, zu prüfen, ob sehr polyphage Raupen, wie die Arctiiden, oder solche, die als Schädlinge bei Mangel an ihrem eigentlichen Futter an alles mögliche gehen, in der Gefangenschaft die sonst verschmähten Pflanzen annehmen. Die Gattung *Tephroclystia*, die wegen ihrer Kleinheit und schwierigen Behandlung die besondere Aufmerksamkeit und eingehende Beschäftigung forschender Entomologen erregt hat, zeigt auch in bezug auf die Nahrung ein besonderes Verhalten. Die etwas über 100 Arten, von denen jede einzelne ziemlich streng monophag ist, verteilen sich auf nicht weniger als 31 Pflanzenfamilien mit 79 Gattungen! Manche von ihnen leben im Innern der Pflanzen und da könnte der Grund dieser großen Ausbreitung in der Pflanzenwelt derselbe wie bei den Sesien sein, viele andere leben aber auch offen, wenn auch bei den meisten das Bestreben, sich zu verbergen oder sich durch Schutzfärbung unkenntlich zu machen, vorhanden ist.

So sieht sich der Forscher und Liebhaber bei einem Blick in die Natur immer vor neue Fragen gestellt und es erfreut über die Lösung nachzudenken und womöglich zu einem befriedigenden Schluß zu kommen.

Möge das kleine Werkchen, das ich den Entomologen übergebe, auch seinen bescheidenen Anteil beitragen, anregend zu wirken und weitere genußreiche Stunden aus der Liebhaberei zu gewinnen.

Als Grundlage für die Reihenfolge der in diesem Werke aufgeführten Pflanzenfamilien diene das „Handbuch der systematischen Botanik von Dr. Richard von Wettstein, Leipzig und Wien 1911“, in dem sämtliche Pflanzenfamilien der Erde nach ihrer natürlichen Verwandtschaft — soweit unsere heutigen Kenntnisse es ermöglichen — behandelt sind, wobei überall der Entwicklungsgedanke maßgebend gewesen ist.

Um das Bild zu vervollständigen, das die Pflanzenwelt, besonders die Blütenpflanzen, in ihrem Verhältnis zu den Schmetterlingen bietet, habe ich auch jene (europäischen) Familien aufgezählt, an denen nur Kleinfalter oder auch gar keine Raupen leben. Es sind abgesehen von den Orchideen nur kleine Familien mit meist nur einer Gattung.

Den lateinischen, auf Grund der neusten botanischen Werke festgestellten Namen, sind überall die deutschen beigefügt, damit auch solche, denen diese noch nicht geläufig

sind und die nur die einheimischen kennen, sich leichter hineinarbeiten können.

Ein ausführliches alphabetisches Verzeichnis am Schluß erleichtert das Auffinden jeder Pflanze.

Zum Schluß spreche ich den Herren Albrecht in Prüm, Boldt in Frankfurt a. M., Prof. Gillmer in Cöthen, Pfeiffer in Frankfurt a. M., Dr. Schultz in Soltau meinen verbindlichsten Dank aus für die Unterstützung, die sie mir durch Mitteilung ihrer bei ihren Zuchten und Beobachtungen im Freien gewonnenen Erfahrungen gewährt haben.

Juni 1919.

Dr. Felix Meyer.

Inhalt:

1. **Thallophyta**, Lagerpflanzen.
 - Algen.
 - Pilze.
 - Flechten.
 2. **Bryophyta**, Moose.
 - Musci, Laubmoose.
 - Hepaticae, Lebermoose.
 3. **Pteridophyta**, Farnpflanzen.
 - Lycopodinae, Bärlappartige Gewächse.
 - Equisetinae, Schachtelhalmartige Gewächse.
 - Filicinae, Farnartige Gewächse.
 4. **Anthophyta**, Blütenpflanzen.
 - A. **Gymnospermae**, Nacktsamige Blütenpflanzen.
 - Coniferinae, Nadelholzartige Gewächse.
 - Gnetales, Gnetumartige Gewächse.
 - B. **Angiospermae**, Bedecktsamige Blütenpflanzen.
 - I. Klasse: **Dicotyledones**, Zweikeimblättrige Pflanzen (Blattkeimer).
 1. Unterklasse: Choripetalae.
 - A. Monochlamydeae.
 - B. Dialypetalae.
 2. Unterklasse: Sympetalae.
 - II. Klasse: **Monocotyledones**, Einkeimblättrige Pflanzen (Spitzkeimer).
 - Polyphage Raupen.
 - Laubhölzer.
 - Niedere Pflanzen.
 - Salzpflanzen.
 - Steppenpflanzen.
 - Sumpf. Moorpflanzen.
 - Faules Holz, trockne, welke Blätter.
 - In Ameisennestern.
- Alphabetisches Verzeichnis der Pflanzen.
-

1. Thallophyta, Lagerpflanzen.

Algen, vacant.

Pilze, Baumschwämme.

Parascotia fuliginaria L., überw. bis Anf. 7 (namentlich Eichen- und Buchenschwämme). Zucht von Vorbrodt mit Brot empfohlen. Gillmer zog sie in der Mehlwurmbox.

Flechten.

Bryophila genus, an trockenen Tagen verborgen.

- *raptricula* Hb. bis 5 (Sandstein, Dächer, Baumstämme, bei starken Regengüssen öfter heruntergeschwemmt am Boden zu finden).
- *fraudatricula* Hb. bis 6 (Holzflechten).
- *receptricula* Hb. bis 6 (Lappenflechten *Parmelia*).
- *ravula* Hb. ebenso.
- *algae* F. bis 5 (Baumflechten, bes. Obstbäume, Eichen, Pappeln, am Tage in den Ritzen verborgen, bei Regenwetter zu finden).
- *muralis* Forst. bis 4 (an Felswänden und Mauern, die stark beschienen werden, bei Tage in den Ritzen verborgen).
- *perla* F. bis 5, ebenso. Nach A. Schmidt in den ersten Frühstunden oder bei Regen zu finden.

Laspeyria flexula Schiff. 9—5. 6 an Nadelhölzern, nach Zeller auch an *Crataegus* und *Prunus spinosa*.

Parascotia fuliginaria L., überw. bis Anf. 7 (*Parmelia*). Siehe Baumschwämme.

Acidalia straminata Tr. von Roeßler vermutet.

Boarmia angularia Thnbg. 8 (Baumflechten).

- *lichenaria* Hufn., überw. bis 6 (Baum- und Zaunflechten).
- *iubata* Thnbg., überw. bis 6 (*Usnea barbata*).

Tephronia sepiaria Hufn. 6 (besonders an Bretterzäunen).

- *cremiana* Fr. 6, ebenso.

Psodos alticola Mn. Alpen. Nach Millière.

Nola cicatricalis Tr. bis 6 (Eichen- und Buchenflechten).

Dysauxes ancilla L., überw. bis 5. 6.

- *punctata* F. 9—4. Südeuropa.

Nudaria mundana L. bis 6 (*Anthoceros*, Felsenflechten und *Byssus botryoides*, Wandflechten).

- Mitochrista miniata* Forst 9 bis Ende 5 (Parmelia, Wandflechten). Siehe Quercus.
- Apaidia mesogona* God. bis 4. 5. Südwesteuropa (an Flechten von *Phillyrea angustifolia*).
- Endrosa iriorella* Cl. bis 5. 6 (Parietina und Parmelia, Wandfl.).
- *roscida* Esp. bis 4. 5. An Felsen und Steinen (Parmelia). Nach Schmidt in den ersten Morgenstunden zu suchen.
- *kuhlweini* Hb., wie vorige.
- *aurita* Esp. Südl. Alpen (Steinflechten).
- Cybosia mesomela* L. bis 4. 5 (Jungermannia, Sticta, nach A. Schmidt hauptsächlich an Erdflechten).
- Atolmis rubricollis* L. 8. 9 (alte Bäume, besond. Nadelhölzer).
- Oeonistis quadra* L., überw. bis Mitte 6 (Obstbäume, Eichen, Buchen, Föhren, Roßkastanien; bei massenhaftem Auftreten auch Blätter und Blüten. Bei feuchtem Wetter in Gesellschaften umherziehend).
- Lithosia deplana* Esp. bis 5. 6 (Nadelhölzer).
- *griseola* Hb. bis 5 (Eichen, Pappeln).
- *lurideola* Zinck. bis 5 (Parmelia, nach A. Schmidt bes. an Buchen und Eichen).
- *complana* L. bis 5. 6 (Bäume und Parmelia sticta, auch das Laub von *Prunus domestica*).
- *sericea* Gregson. Nur in England.
- *caniola* Hb., im Süden (grüne Wandflechten und Blüten von Lotus).
- *unita* Hb. bis 7 an heißen, trocknen Sandplätzen und Kalkbergen (Cladonia, auch welke Blätter und Blüten).
- *lutarella* L. bis 5.
- *pallifrons* Z. 4—6 (Steinflechten). Am Tage verborgen.
- *sororcula* Hufn. bis 8 (Laubholz).
- *cereola* Hb. Skandinavien, Alpen (Parmelia).
- Pelosia muscerda* Hufn. bis 6.
- Fumea reticulatella* Brd. Dalmatien, Südfrankreich (Baumflecht.).
- Bacotia sepium* Spr. (bes. Nadelhölzer, auch Zäune).
- Luffia lapidella* Goeze. (Steinfl. Mauern, Felsen).

2. Bryophyta, Moose.

Musci, Laubmoose.

- Chariptera viridana* Walch. 8. 9 an den Stämmen von Schlehen, Weißdorn, Birnbaum, Zwetschen; bei Tage unter Moos verborgen. Besonders in Gärten.
- Acidalia rusticata* F., auf dem Boden alter Hecken.
- *dilutaria* Hb., ebenso.
- *interiectaria* B., ebenso.

Hepaticae, Lebermoose.

- Boarmia iubata* Thnbg., überw. bis 5 (Jungermannia).
Dysauxes ancilla L., überw. bis 5 (Jungermannia).
Paidia murina Hb. bis 5. 6 (Marchantia, Steinlebermoos).
Cybosia mesomela L. 4. 5 (Jungermannia, Sticta). Siehe Flechten.
Comacla senex Hb., überw. bis 5. 6 auf sumpfigen Grasplätzen
Torfmooren (Jungermannia). Zucht mit *Viola canina*
durch Grabow, mit Salat und Endivien vom Ei an
durch Siegel.

3. Pteridophyta, Farnpflanzen.

Lycopodinae, Bärlappartige Gewächse.

Vacant.

Equisetinae, Schachtelhalmartige Gewächse.

Equisetaceae, Schachtelhalm.

Equisetum, Schachtelhalm.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Siehe *Arundo*.

Filicinae, Farnartige Gewächse.

Ophioglossales, Natternfarne. Vacant.

Filicales, eigentliche Farne.

Polypodiaceae, Tüpfelfarne.

Hyppa rectilinea Esp. Sommer und Herbst, überw. bis 4.
Nach Wullschlegel.

Callopietria latreillei Dup. Südeuropa. Nach Kollmorgen.

Nephrodium (*Aspidium*) *filix mas*, Schildfarn.

Phlogophora (*Habrynthis*) *scita* Hb. 9—5 (Zucht auch mit
Geum urbanum, *Crataegus*, Veilchen).

Asplenium, Mauerraute.

Polia rufocincta H. G. 5. 6 (*ruta muraria*).

Gnophos variegatus Dup.

Ceterach officinarum, Schuppenfarn.

Callopietria latreillei Dup. Südeuropa. Nach Kollmorgen.

Pteridium (*Pteris*), Adlerfarn.

Dipterygia scabriuscula L. 7 u. 8. 9.

Callopietria purpureofasciata Piller. 8. 9, am Tage auf der
Oberseite der Wedel, bes. auf Sandboden an feuchten
Waldstellen.

Agrotis prasina F., überw. bis 5. Nach Boldt.

Euplexia lucipara L. 6 u. 8. 9.

Phlogophora (Habrynthis) scita Hb. 9—5.

Phasiane petriaria Hb. 7.

Hepiulus fusconebulosus de Geer, in und an der Wurzel.

— hecta L., in der Wurzel.

4. Anthophyta, Blütenpflanzen.

A. *Gymnospermae*, Nacktsamige.

I. Klasse. *Coniferinae*, Nadelholzartige Gewächse.

Coniferae, Nadelhölzer.

Pinus, Kiefer, Tanne, Fichte.

Sphinx pinastri L. 6—10 (bes. *sylvestris*).

Thaumatopoea pityocampa Schiff. 7. 8, in gemeinschaftlichem
Gespinst (*sylv. picea, maritima*).

— *pinivora* Tr., ebenso.

Graëllsia isabellae Graëlls. 6, in Spanien (*maritima*).

Selenophora lunigera Esp., überw. bis 6.

Dendrolimus pini L., überw. bis 6 (bes. *sylv.*).

Dasychira abietis Schiff., überw. bis 5, können im Herbst
geklopft werden, im Freien überwintern.

Lymantria monacha L. 5. 6.

Panthea coenobita Esp. 8. 9.

Panolis griseovariegata Goeze. 5—8.

Larentia variata Schiff. 4 u. 7 (*picea, sylv.*).

— *firmata* Hb. bis 4 u. 6. 7.

— *verberata* Sc. 5. 6.

Thepbrocystia pusillata Schiff. 7. 8.

— *conterminata* Z. (wurde mit dürren Nadeln und ver-
trockneten Knospen aus dem Ei gezogen).

— *indigata* Hb. bis 8, erst an den Blüten, dann an den
Nadeln (*sylv.*).

— *abietaria* Goeze 7. 8, in den unreifen Zapfen (*abies, picea*).

— *strobilata* Hb. 7. 8, in den Gallen von *Chermes viridis*
und *coccinus* (*picea*).

— *lanccata* Hb. 6. an den frischen Trieben (*picea, abies*).

Numeria capreolaria F. 5 (*picea, abies*).

Ellopija prosapiaria L. 6. 8 (*picea, abies*).

— *pini colaria* Bell. Corsica.

Gonodontis bidentata Cl. 8. 9.

Semiothisa signaria Hb. 7 u. 9 (*picea*).

— *liturata* Cl. 7 u. 9 (*picea, sylv.*).

Boarmia secundaria Schiff. 6 (*picea*).

— *ribeata* Cl. 4. 5 (*picea, abies*).

Bupalus piniarius L. 8—10 (*sylv.*).

Fumea comitella Brd. an Stämmen angesponnen (sylv.).
Bacotia sepium Spr. überw. bis 5. Siehe Flechten.
Sesia cepiformis O. 2jährig in den durch den Pilz *Aecidium latinum* verursachten Geschwülsten (*picea*, *pectinata*, *abies*).

Larix, Lärche.

Poecilocampa populi v. *alpina* Frey-Wullschlegel. 5—8.
Dasychira fascelina L. v. *laricis* Schille. Herbst bis 6. Galizien.
Nach Schille.
Plusia an Hohenw. überw. bis 5.
Tephroclystia pusillata Schiff. 7. 8.
— *lariciata* Frr. 8.
— *lanceata* Hb. 7.
Biston lapponarius B. 5. 7. Lappland, Schweiz, Schlesien.
Boarmia bistortata Goeze 5 u. 7.
— *crepuscularia* Schiff. 6 u. 9. Von Gillmer gezogen.
Sesia cepiformis O. Siehe *Pinus*.

Juniperus, Wacholder.

Xylina lapidea Hb.
Lobophora sabinata H. G. 6 (*sabina*).
Larentia cognata Thunb. 4 bis Anf. 6.
— *iuniperata* L. 6 u. 8.
— *cupressata* H. 9. 5—10, sehr träge (*sabina*).
— *infidaria* Lah. bis 4. Pyrenäen. Nach Millière (*communis*).
Tephroclystia lariciata Frr. 8.
— *helveticaria* B. 9. 10 (*com.* u. *sab.*).
— *phoeniceata* Rbr. 12. 1. Südwesteuropa (*phoenicea*).
— *oxycedrata* Rbr. Frühjahr u. Herbst Südeuropa (*oxycedrus*).
— *sobrinata* Hb. 4. 5 (*comm.*).
— *ericeata* 2. 3. Südwesteuropa (*comm. macrocarpa*).
Crocallis elinguaris L. 3 u. 5. Mordraupe.
Semiothisa liturata Cl. 7 u. 9.
Boarmia solieraria Rbr. Südwesteuropa.
— *atlanticaria* Stgr. 2. Südwesteuropa (*phoenicea*).
— *perversaria* B. Frühjahr u. Hochsommer. Wallis.
— *secundaria* Schiff. 5. 6. Nach Boldt.
Sesia spuleri F. in Anschwellungen der Zweige.

Cupressus, Zypresse.

Pachypasa otus Drury. Südosteur. (*sempervirens*).
— *lineosa* Vill. bis 5. Südwesteur. (*sempervir.* u. *fastigiata*).
Xylina lapidea Hb.
Larentia cupressata H. G. 5—10. Südeuropa. Sehr träge.
Tephroclystia phoeniceata v. *mnemosynata* Mill. 12. 1. Südwesteur.
Boarmia solieraria Rbr. Südwesteur.

Boarmia perversaria B. Frühjahr und im Hochsommer. Wallis und im Süden.

Taxus, Eibe.

Boarmia ribeata Cl. 4. 5.

II. Klasse. **Gnetales**, Gnetumartige Gewächse.

Gnetaceae, Gnetaceen.

Ephedra distachya, Meerträubchen.

Synopsia serrularia Ev. 5. 6. Sarepta. Armenien.

B. **Angiospermae**, Bedecktsamige.

I. Klasse. **Dicotyledones**, Zweikeimblättrige (Blattkeimer).

1. Unterklasse. **Choripetalae**, Getrenntblumenblättrige Pflanzen.

A. **Monochlamydeae**.

Fagales.

Betulaceae, Birkengewächse.

Carpinus betulus, Hainbuche.

Endromis versicolora L. 5. 6.

Brachionycha nubeculosa Esp. 5. 6.

Zanclognatha grisealis Hb. 9—4 an dürren Blättern.

Asthena candidata Schiff. 6—8.

Metrocampa margaritata L. überw. bis 5.

Ennomos erosarius Hb. 6—8.

Angerona prunaria L. 9—5.

Hibernia aurantiaria Esp. 6.

— *marginaria* Bkh. 6.

Miltochrista miniata Forst 9 bis Ende 5. Von Rößler gesehen.

Heterogenea asella Schiff. bis 10.

Corylus, Hasel.

Polygonia C album L. 4 u. 6. 7 einzeln.

— *egea* Cr. ebenso.

Stauropus fagi L. 6—9.

Notodonta dromedarius L. 7 u. 8. 9.

Pheosia tremula Cl. 6. 7 u. 9. Nach Boldt.

Endromis versicolora L. 5. 6.

Trichiura crataegi L. 6. 7 einzeln. Von Albrecht gezogen.

Calocasia (Demas) coryli L. 5. 6 u. im Herbst oder 7—10.

Acronycta aceris L. 7—9.

Diloba caeruleocephala L. 4—6, im Norden 6. 7.

Amphipyra pyramidea L. 5.
Pechypogon barbalis Cl. 15. 8 von Grabow gefunden.
Geometra papilionaria L. 5. 6.
Nemoria porrinata Z. 6 u. 9.
Larentia dilutata Bkh. bis Ende 5.
Abraxas marginata L. 6 u. 8. 9.
Selenia tetralunaria Hufn. 6 u. 8. 9.
Himera pennaria L. 6. 7.
Crocallis elinguaris L. 3—5. Mordraupe.
Angerona prunaria A. 9—5.
Opisthograptis luteolata L. 8. 9.
Hibernia aurantiaria Esp. 5. 6.
Boarmia luridata Bkh. 8. 9.
Heterogenea asella Schiff. bis 10.
Sesia tipuliformis Cl. bis 5 in den jungen Zweigen.
Zeuzera pyrina L. im Stamm. Nach Gillmer.

Betula, Birke.

Vanessa antiopa L. 6. 7. gesellig.
Smerinthus tiliae L. 6—9.
Cerura bicuspis Brkh. 7—9.
— *furcula* L. 7—9.
— *bifida* Hb. 6—9. Nach Boldt.
Hoplitis milhauseri F. 6—8.
Drymonia trimacula Esp. 6—8. am Tage in Rindenspalten versteckt.
Pheosia tremula Cl. 6 u. 9.
— *gnoma* F 7—3.
Notodonta dromedarius L. 7—9.
— *phoebe* Sieb. 6. 7 u. 9.
— *tritophus* Esp. 6. 7 u. 9.
— *anceps* Goeze 6—9.
Leucodonta bicoloria Schiff. 5— Ende 8.
Odontosia carmelita Esp. 5—9 in den Wipfeln.
— *sieversi* Mén. 5.
Lophopteryx camelina L. Ende 5—7.
Phalera bucephala L. 6—10.
Drepana falcataria L. 6 u. 8—10.
— *lacertinaria* L. 6 u. 8. 9.
— *harpagula* Esp. 6 u. 8. 9.
— *hybr. rebeli*. Von Albrecht gezogen.
Aglia tau L. 5—7.
Endromis versicolora L. 5. 6.
Trichiura crataegi L. 6. 7. einzeln.
Poecilocampa populi L. 5—7.
Malacosoma neustria L. 5. 6. in gemeinschaftl. Gespinnst.
Eriogaster catax L. 5—7 wie vorige.

- Eriogaster lanestris* L. 5—6 wie vorige.
— „ v. *arbusculae* 5. 6 (*fruticosa*).
Lasiocampa quercus L. überw. bis 5.
Epinaptera tremulifolia Hb. 6—9.
Odonestis pruni L. bis 6.
Acronycta leporina L. 7—9. Nach Boldt.
— *tridens* Schiff. Mitte 5—7 u. 8 bis Mitte 10. Nach Boldt.
— *auricoma* F. 6—10. Nach M. Gillmer.
— *alni* L. 7. 8.
— *abscondita* Tr. 6—9 (*alba*).
Agrotis baia F. überw. bis 5. Nach Boldt.
Mamestra tinctoria Brahm. Die Eier werden nach Rößler an Birke abgelegt u. im Herbst zwischen den Blättern die Raupen gefunden.
— *nebulosa* Hufn. überw. bis 5. Nach Boldt.
— *advena* F. bis 5.
— *thalassina* Rott. 8. 9.
— *pisi* L. 7—9. Mordraupe.
Brachionycha nubeculosa Esp. 5. 6.
Taeniocampa miniosa F. 5. jung gesellig. Mordraupe.
— *incerta* Hufn. 5—7.
Cosmia paleacea Esp. 5. 6. zwischen zwei zus. gesponnenen Blättern.
Dischorista fissipuncta Hw. 5. 6. Siehe *Populus*.
Xylina furcifera Hufn. 5. 6.
Plusia diasema B. bis 6. (*nana*)
Zanclognatha tarsiplumalis Hb. in abgefallenen trockenen Blättern unter Schößlingen von Boldt gefunden.
— *tarsipennalis* Tr. in Reisighaufen von Boldt gefunden.
— *grisealis* Hb. wie vorher.
Pechypogon barbalis Cl. bis 4 an durren Blättern.
Cymatophora fluctuosa Hb. zwischen zwei Blättern.
— *duplaris* L. 6 u. 9.
Polyplocia cinerea Goeze 5. 6. wicklerartig.
Brephos parthenias L. 5. 6. Zucht Anfangs in Eimangelung von Birke mit *Rumex*. Nach Tamma.
Geometra papilionaria L. 5. 6.
Thalera lactearia L. 8. 9.
Acidalia aversata L. bis 5 u. 7 in Reisighaufen. Nach Boldt.
Codonia pendularia Cl. in zwei Gen. 4—6.
— *annulata* Schulze, ebenso.
— *porata* F.
— *punctaria* L. 6—9.
Cheimatobia boreata Hb. 5—6.
Larentia miata L. 5—7.
— *truncata* Hufn. bis 5 u. 6. 7.
— *dilutata* Bkh. bis Ende 5.

- Larentia hastata* L. 7—9 auf jungen Bäumen in einem bauchig
zus. gehefteten Blatt.
— *hastata* v. *subhastata* Nolk. ebenso.
— *thulearia* HS. 7. in I-land. Zwischen zwei Blättern ein-
gesponnen. (*humilis*)
— *obliterata* Hufn. 6 u. 8. 9.
— *corylata* Thnbg. 9. 10.
Asthena candidata Schiff. 6—8.
Deilinia pusaria L. 7 u. 9.
Numeria pulveraria L. 7. 8.
Ennomos autumnarius Wernb. 5. 6.
— *quercinarius* Hufn. 6—8.
— *alniarius* L. 6.
— *erosarius* Hb. 6—8.
Selenia tetralunaria Hufn. 6 u. 8. 9.
Himera pennaria L. 5. 6.
Epione parallelaria Schiff. 5. 6.
Semiothisa notata L. 7 u. 9.
Hibernia aurantiaria Esp. 6.
— *marginaria* Bkh. 6.
— *defoliaria* Cl. 5. 6. Nach Boldt.
Biston hispidarius F. 6. 7.
— *lapponarius* B. 5—7. Schottland, Livland, Schlesien.
— *hirtarius* Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Amphidasys betularius L. 7—9. Nach Boldt.
Boarmia crepuscularia Schiff. 6 u. 9.
— *bistortata* Goeze 5 u. 7.
— *consonaria* Hb. 8 u. 9.
— *luridata* Bkh. 8. 9.
— *punctularia* Hb. 6 u. 8.
Fidonia carbonaria Cl. 7.
Thamnonoma loricaria Ev. 5. Nordeuropa.
Nola centonalis Hb. überw. bis 6. Nach Hering.
Heterogenea asella Schiff bis 10
Sesia scoliiformis Bkh. bis 5. zweijährig auf feuchtem Gelände.
— *spheciformis* Gerning, zweijährig im Stamm u. in den
Trieben.
— *culiciformis* L. bis 3. 4. im Stamm, bes. in Stöcken,
morschen Stümpfen.
— *polaris* Stgr. Lappland, Norwegen. Nach Schilde (*nana*).

Alnus, Erle.

- Thecla W album* Kn. 5. 6.
Smerinthus tiliae L. 6—9.
Notodonta dromedarius L. 7 u. 8. 9.
Phalera bucephala L. 6—10. Nach Boldt.

- Cerura bicuspis* Brkh. 7—9.
Saturnia spini Schiff. bis 7.
Drepana falcataria L. 5. 6 u. 8. 9.
— *curvatula* Brkh. 6 u. 8. 9.
— *lacertinaria* L. 6 u. 8. 9.
Agria tau L. 5. 7.
Endromis versicolora L. 5. 6.
Trichiurga crataegi v. *driae* He. (viridis).
Poecilocampa populi L. 5—7.
Eriogaster lanestris v. *arbusculae* Fr. 5. 6. (viridis).
Cosmotriche potatoria L. Eiablage an der Oberseite eines
Blattes von Gillmer beobachtet.
Odonestis pruni L. bis 6.
Acronycta leporina L. 7—9.
— *alni* L. 7—9.
— *tridens* Schiff. 5—7 u. 8—10.
— *psi* L. 5—7 u. 8—10.
— *cuspidata* Hp. 8—10. (nur an Erle).
Cosmia paleacea Esp. 5. 6. Siehe *Betula*.
Orthosia lota Cl. 5. 6. Siehe *Salix*. Mordraupe.
Xylina furcifera Hufn. 5. 6.
— *ingrica* Hs. 5. 6. (glutinosa).
— *mercki* Rbr. 5. 6. Südeuropa (nur an *viscosa*).
Pechypogon barbalis Cl. 9—4 nur an dürren Blättern.
Zanclognatha tarsiplumalis Hb. in trocknen, abgefallenen Blättern.
Nach Boldt.
Cymatophora duplaris L. 6—9.
Geometra papilionaria L. 5. 6.
Thalera lactearia L. 8. 9.
Codonia pendularia Cl. bis 4 u. 6.
— *orbicularia* Hb.
Larentia bicolorata Hufn. 6.
— *miata* L. 5—7.
— *testacea* Don. 9.
— *obliterata* Hufn. 6 u. 8. 9. an Büschen.
— *luteata* Stgr. Nach Rößler in den Kätzchen.
— *autumnalis* Ström. 6 u. 8—10 zwischen zusammengesponnenen Blättern.
Deilinia pusaria L. 7 u. 9.
Ennomos autumnarius Wernb. 5. 6.
— *alniarius* L. 6. 7.
Selenia bilunaria Esp. 6 u. 8. 9.
— *lunaria* Schiff. 6 u. 8. 9.
— *tetralunaria* Hufn. 6 u. 8. 9.
Gonodontis bidentata Cl. 8. 9.
Epione apiciaria Schiff. 6—8.
Semiothisa notata L. 7 u. 9.

Boarmia luridata Brkh. 8.

— *punctularia* Hb. 6 u. 8.

— *crepuscularia* Schiff. 6 u. 9. Von Gillmer mit *glutinosa* gezogen.

Sesia sphecoformis Gerning. 2jährig, im Stamm und in den Trieben (*glutinosa*, *incana*).

— *mesiiiformis* HS. Nach Standfuß (*glut.*).

— *culiciformis* L. Siehe *Betula* (*glut.* u. *viscosa*).

Cupuliferae, (Fagaceae) Becherfrüchtler (Buchengewächse).

F a g u s, Buche.

Cerura bicuspis Brkh. 7—9.

— *furcula* L. (*sylvatica*)

Hoplitis milhauseri F. 6—8.

Stauropus fagi L. 6—9.

Ochrostigma melagona Bkh. 6. 7. (an den unteren Zweigen niederer Büsche).

Ptilophora plumigera Esp. 5 bis Anf. 6- 7.

Drepana cultraria F. 6 u. 8. 9.

Aglia tau L. 5—7.

Dasychira pudibunda L. 6—10.

Laria L nigrum Mueller 7—5 an Büschen.

Diphthera alpium Osbeck 7—9.

Calocasia (Demas) coryli 6. 7 u. im Herbst oder 7—10.

Amphipyra perflua F. 5. 6.

Taeniocampa stabilis View. 5. 6.

— *opima* Hb. 5. 6.

Orthosia macilenta Hb. 5—7. in der Jugend in zus. gesponnenen Blättern, erwachsen am Tage in den Ritzen, Nachts an niederen Pflanzen.

Xanthia aurago F. 5. zwischen Blättern eingesponnen, später am Boden.

Standfußia emortualis Schiff. 8. 9. an dürren Blättern, wo Eiche fehlt. Nach v. Hormuzaki. Siehe *Quercus*.

Brephos parthenias L. 5. 6.

Geometra papilionaria L. 5. 6.

Codonia linearia Hb.

Cheimatobia boreata Hb. 5. 6.

— *brumata* L. 5. spinnt die Blätter zusammen.

Asthena candidata Schiff. 6—8.

Tephroclisia irriguata Hb. 5. meist an Waldrändern, schwer zu ziehen.

Metrocampa margaritata L. überw. bis 5.

Ennomos quercinarius Hufn. 6—8.

— *erosarius* Hb. 6—8.

Phigalia pedaria F. 5—7.

Biston hirtarius Cl. 6—9.
Boarmia consonaria Hb. 6. Nach Boldt.
Nola strigula Schiff. 5. Siehe *Quercus*.
Hylophila prasinana L. 6—9.
Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.
Cochlidion limacodes Hufn. bis Anf. 10.
Heterogenea asella Schiff. bis 10.
Sesia vespiformis L. Siehe *Quercus*.

Castanea vesca, Kastanie.

Smerinthus tiliae L. 6—9.
Diphthera alpium Osbeck 7—9.
Catocala sponsa L. 5. 6.
Hylophila prasinana L. 6—9.
Cochlidion limacodes Hufn. bis Anf. 10.
Sesia vespiformis L. Siehe *Quercus*.

Quercus, Eiche.

Aporia crataegi L. überw. bis 5.
Thecla W album Kn. 5. 6.
— *ilicis* Esp. 3. 4. auf Büschen. Mordraupe.
Zephyrus quercus L. 6. 7. ruht am Tage an der Unterseite der Blätter.
Smerinthus tiliae L. 6—9.
— *quercus* Schiff. 6—9 (*robur, cerris*).
Hoplitis milhauseri F. 6—8.
Stauropus fagi L. 6—9.
Drymonia querna F. 6 u. 8—10 (an Büschen).
— *trimacula* Esp. 6—8.
— *chaonia* Hb. 5—7. auf der Blattunterseite längs der Mittelrippe ruhend.
— *anceps* Goeze 6—9.
Spatalia argentina Schiff. 6. 7 u. 9 (nur an niederen Büschen).
Ochrostigma velitare Rott. 6—Mitte 9 (an den untersten Blättern niederer Büsche).
— *melagona* Bkh. 7—9 (an den unteren Zweigen niederer Büsche).
Pterostoma palpinum L. 5—10.
Phalera bucephala L. 6—10.
— *bucephaloides* O. 8. 9.
Thaumatopoea processionea L. 5. 6. am Stamm alter Bäume in Nestern, gewöhnlich in der Nähe eines Astes.
Drepana harpagula Esp. 6 u. 8. 9.
— *binaria* Hufn. 6 u. 8. 9 (*ilicis*).
Perisomena caecigena Kupido 6—8 (*apennina*).
Aglia tau L. 5—7.
Trichiura crataegi L. bis 7.

- Trichiura ilicis* Rbr. 5. 6. Südwesteuropa, an jüngeren Trieben (ilex, coccifera).
- Poecilocampa populi* L. 5—7.
- Malacosoma neustria* L. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.
- Eriogaster rimicola* Hb. 5. 6, in der Jugend gesellig.
— *catax* L. 5—7, in gemeinschaftl. Gespinst.
- Lasiocampa quercus* L. überw. bis 5.
- Macrothylacia rubi* L. 7—10, überw. auf Büschen.
- Epicnaptera tremulifolia* Hb. 6—9.
— *suberifolia* Dup. in 2 Gen. Herbst u. Frühjahr (robur, pubescens, ilex) Südwesteuropa.
- Pachypasa otus* Drury. (pubescens).
- Orgyia trigotephras* B. Südwesteuropa (coccifera, ilex, suber).
- Dasychira fascelina* L. Herbst bis 6.
- Lymantria dispar* L. 4. 5.
- Ocneria detrita* Esp. 5 an Büschen.
— *rubea* F. 5. 6, ebenso, im Süden.
- Euproctis chrysorrhoea* L. 8—5, überw. klein in Nestern, nach der letzten Häutung einzeln.
- Diphthera alpium* Osbeck 7—9.
- Acronycta aceris* L. 7—9.
— *alni* L. 7—9.
— *tridens* Schiff. 5—7 u. 8—10.
— *psi* L., ebenso.
- Brachionycha sphinx* Hufn. bis 6.
- Dichonia aprilina* L. 5. 6, bei Tage in Rindenspalten verborgen.
— *aeruginea* Hb. 5 (pubescens).
— *convergens* F. 5, jung in zus. gesponnenen Blättern.
- Thecophora fovea* Tr. 5, auf niederen Büschen.
- Dryobota furva* Esp. 5 (ilex).
— *roboris* B. 4—6 (ilex).
— *monochroma* Esp. 5. 6.
— *protea* Bkh. bis Ende 6.
- Taeniocampa gothica* L. 5. 6.
— *miniosa* F. 5, jung gesellig, bevorzugt nach Gillmer die Eichenblattgallen.
— *pulverulenta* Esp. 5, zwischen zus. gesponnenen Blättern.
— *stabilis* View. 5. 6.
— *incerta* Hufn. 5—7. Mordraupe.
— *opima* Hb. 5. 6.
— *munda* Esp. 5. 6.
- Mesogona acetosellae* F. 5. 6, an Büschen.
- Dicycla oo* L. 5. 6, einzeln in zusammengezogenen Blättern.
- Calymnia pyralina* View. 5.
— *affinis* L. 5.
— *trapezina* L. 5. Mordraupe.

- Orthosia ruficilla* Esp. 5 bis Mitte 7 an Knospen und Trieben, nimmt nach der letzten Häutung gern welken Salat.
— *helvola* L. 5. 6, am Tage an der Unterseite der Blätter verborgen. Siehe *Salix*.
— *laevis* Hb. 5. 6, in der Jugend, später *Rumex* usw. (v. Aigner).
- Xanthia aurago* F. 5. Siehe *Fagus*.
Oporina croceago F. 5. 6, an Büschen, später in altem Laub verborgen.
- Orrhodia vaccinii* L. 5, von Gillmer gezogen, später niedere Pflanzen. *Vaccinium*, *Rubus*.
— *erythrocephala* F. 5, später niedere Pflanzen. *Galium*.
Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.
Xylina semibrunnea Hw. 4. 5.
— *socia* Rott. 5 bis Anfang 7.
— *ornithopus* Rott. 5. 6. Mordraupe.
- Scotochrosta pulla* Hb. 3. 4 (Angabe der Wiener Entomologen).
Heliothis peltigera Schiff. 7. 8.
Pseudophia lunaris Schiff. 7. 8. Frisst nur die jungen Triebe.
Catephia alchymista Schiff. 7. 8, an Büschen.
Catocala fraxini L. 5. 6.
— *dilecta* Hb. 5. 6, nach v. Aigner 4 bis Mitte 5 und von Mitte 6 an, meist an niederen Aesten.
— *sponsa* L. 5. 6.
— *promissa* Esp. 5. 6.
— *coniuncta* Esp.
— *fulminea* Scop. 5. 6.
— *nymphaea* Esp. (*suber*, *ilex* und andere).
— *conversa* Esp. 5 an Büschen.
— *nymphagoga* Esp. 4. 5. Südeuropa, besonders auf höheren Stämmen.
— *diversa* H. G. 5. Südeuropa, an Büschen.
- Zanclonatha grisealis* Hb. 9—5 an dünnen Blättern.
— *tarsipennalis* Tr. 9—5 in Reisighaufen. Nach Boldt.
- Standfußia emortualis* Schiff. 8. 9 an dünnen Blättern, die sie siebartig durchlöchert.
- Herminia derivalis* Hb. an dünnen Blättern.
Pechypogon barbalis Cl. 9—4 an dünnen Blättern auf dem Boden.
Cymatophora diluta F. 5. 6.
Polyploca ruficollis F. 6—9.
— *ridens* F. 5. 6. Mordraupe.
- Euchloris pustulata* Hufn. 5.
Nemoria pulmentaria Gn. 7 und 9. Südeuropa.
Hemithea strigata Müll.
Codonia pendularia Cl. bis 4 und 6.
— *pupillaria* Hb. Südeuropa, in zwei Gen.
— *porata* F. in zwei Gen.

- Codonia quercimontaria* Bastelb. in zwei Gen.
— *punctaria* L. in zwei Gen.
— *ruficiliaria* HS. in zwei Gen.
— *linearia* Hb. in zwei Gen.
— *subpunctaria* Z. in zwei Gen.
Larentia siterata Hufn. 5 und 7. 8.
— *miata* L. 5—7.
Tephroclystia irriguata Hb. 5, meist an Waldrändern.
— *massiliata* Mill. 5. 6. Südwesteuropa (coccifera).
— *abbreviata* Stph. 5.
— *semitinctaria* Mab. 5. 6. Südwesteuropa (coccif. u. and.).
— *dodonaeata* Gn. 6. 7.
Bapta temerata Hb. 6. 7.
Numeria pulveraria L. 7—8.
Metrocampa margaritata L. überw. bis 5.
— *honoraria* Schiff. 6 und 8.
Ennomos autumnarius Wernb. 5. 6.
— *quercinarius* Hufn. 6—8.
— *erosarius* Hb. 6—8.
— *quercarius* Hb. 6. 7, mehr im Süden.
Gonodonta bidentata Hb. 8. 9.
Eumera regina Stgr. bis 4. 5. Südosteuropa. Zucht von Albrecht.
Crocallis elinguaris L. 3—5. Mordraupe.
Eurymene dolabraria L. 6 und 9.
Opisthograptis luteolata L. 7 und 9.
Ellicrinia cauteriata Stgr. Andalusien (coccifera).
Semiothisa notata L. 7 und 9.
— *alternaria* Hb. 7 und 9.
Hibernia leucophaearia Schiff. 6.
— *aurantiaria* Esp. 6.
— *marginaria* Bkh. 6.
— *ankeraria* Stgr. ?
— *defoliaria* Cl. 5. 6.
Anisopteryx aescularia Schiff. 6. 7.
Phigalia pedaria F. 5. 6.
Biston hispidarius F. 6. 7.
— *pomonarius* Hb. 5—7.
— *hirtarius* Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Boarmia viertli Bhtsch. 5.
— *ilicaria* H. G. 5. 6 (robur, ilex).
— *ribeata* Cl. 4. 5.
— *roboraria* Schiff. 9—5.
— *crepuscularia* Schiff. von Gillmer mit robur gezogen.
— *luridata* Bkh. 8. 9.
Thamnonoma gesticularia Hb. 7. Südwesteuropa (ilex, robur).
— *contaminaria* Hb. 9. 10.

- Nola togatulalis* Hb. überw. bis 6, die Blätter skelettierend.
— *strigula* Schiff. 5 an Büschen, Blätter von oben her skelettierend. Nach Hering.
— *confusalis* HS. 6—8 an jungen Blättern.
Sarothripus revayanus Sc. bis 6 u. 9 in zus. gesponnenen Blättern.
Hylophila prasinana L. 6—9.
Chloëphora bicolorana Fueßl. überw. bis 5. 6.
Dysauxes ancilla L. überw. bis 5. 6. Von Rößler aus dem Ei gezogen.
Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.
Miltochrista miniata Forst. 9 bis Ende 5. Von A. Rößler gesehen.
Oeonistis quadra L. bis Mitte 6. Zucht von Grabow.
Atolmis rabricollis L. 8. 9. Zucht von Grabow.
Ino pruni Schiff. bis 5. Siehe *Calluna*.
Cochlidion limacodes Hufn. bis Anf. 10.
Heterogenea asella Schiff. bis 10.
Sesia conopiformis Esp., zweijährig in Kropfbildungen an alten kranken Eichen und Stumpfen.
— *vespiformis* L., ebenso.
Cossus cossus L. Siehe Laubbölzer.

Myricales.

Myricaceae, Gagelgewächse.

Myrica gale, Gagel.

- Orgyia ericae* Perm. Ende 5—7.
Acronycta menyanthidis View. 6—8.
Xylina lambda F. 5. 6, in moorigen Gegenden.
Euclidia mi Cl. 6 und 9.

Juglandales.

Juglandaceae, Walnußgewächse

Juglans regia, Walnuß

- Smerinthus tiliae* L. 6—9.
Stauropus fagi L. 6—9.
Acronycta alni L. 7—9.
Cochlidion limacodes Hufn. bis Anfang 6.
Sesia vespiformis L. unter der Rinde.
Zeuzera pyrina L. zweijährig im Stamm.

Salicales.

Salicaceae, Weidengewächse.

Populus, Pappel.

- Apatura ilia* Schiff. von 7 an, überw. bis 5 (*tremula*, *pyramidalis*).
— *metis* Frr. ?

Limenitis populi L. in einem zusammengerollten Blatt, überw. bis 5 (*tremula*, selten *nigra*).

Vanessa antiopa L. 6, 7, gesellig.

Smerinthus ocellata L. 6—9.

— *populi* L. 6—9.

— *tremulae* Tisch d. W. 6—9 (einzeln auf *tremula*).

Cerura bicuspis Brkh. 7—9 (*tremula*).

— *furcula* L. 7—9.

— *bifida* Hb. 6—9.

— *interrupta* Ch. 8—9 (*nigra*).

— *erminea* Esp. 6—9.

— *vinula* L. 7—9.

Hoplitis milhauseri F. 6—8.

Gluphisia crenata Esp. 6—9, zwischen zusammengesponnenen Blättern (*pyramidalis*, *nigra*, *tremula*).

Pheosia tremula Cl. 6 und 9.

Notodonta ziczac L. 8—10.

— *phoebe* Sieb. 6, 7 und 9.

— *tritophus* Esp. 6, 7 und 9 (*tremula*, *pyramidalis*, *nigra*).

Ochrostigma velitare Rott. 7—9. Siehe *Quercus*.

Rhegmaphila alpina Bell. 6, 7 und 9.

Pterostoma palpinum L. 5—10.

Phalera bucephala L. 6—10.

Pygaera timon Hb.

— *anastomosis* L.

— *curtula* L.

— *anachoreta*

— *pigra* Hufn.

} 5, 6 und 7—9 zwischen zusammengesponnenen Blättern.

Saturnia spini Schiff. 5—7.

Malacosoma neustria L. 5, 6 in gemeinschaftlichem Gespinst.

Eriogaster catax L. 5—7, wie vorige.

Lasiocampa quercus L., überw. bis 5. Nach Albrecht (*tremula*).

Epicnaptera tremulifolia Hb. 6—9.

Gastropacha populifolia Esp. 7—9 (*tremula*, *nigra*, *pyramidalis*).

Dasychira fascelina L. Herbst bis 6.

Laria 1-nigrum Mueller 7—5 an Büschen.

Stilpnotia salicis L. 5, 6 (bes. *nigra*). Ei u. Raupe kann überw.

Lymantria dispar L. 4, 5.

Acronycta megacephala F. 6 und 7—10, bei Tage in den Rindenspalten ruhend.

— *alni* L. 7—9 (*tremula*).

— *abscondita* Tr. 6—9 (*tremula*).

— *psi* L. 6—9. Nach Boldt.

Raphia hybris Hb. im Herbst (*nigra*).

Brachionycha sphinx Hufn. bis 6.

Amphipyra perflua F. 5, 6.

— *pyramidea* L. 5.

- Amphipyra cinnamomea* Goeze 6. 7.
Taenioampa incerta Hufn. 5—7. Nach Gillmer Mordraupe.
— *populi* Ström. 5, zwischen zusammengehefteten Blättern (*nigra*, *tremula*).
— *munda* Esp. 5—6.
Mesogona oxalina Hb. 4. 5. Bei Tage unter Steinen.
Cosmia paleacea Esp. 5. 6. Siehe *Betula*.
— *abluta* Hb. (bes. *nigra*, nach v. Aigner).
— *contusa* Frr. 5 in zusammengesponnenen Blättern.
Dyschorista suspecta Hb. 4 in den Kätzchen, später polyphag (*nigra*).
— *fissipuncta* Hw. 5. 6 zwischen zus gesponnenen Blättern der jungen Triebe, erwachsen am Tage in Rindenspalten versteckt.
Plastenis retusa L. 5 an den Spitzen der jungen Triebe.
— *subtusa* F. 5 (*nigra* und *tremula*).
Orthosia lota Cl. 5—7. Siehe *Salix*. Mordraupe.
— *circellaris* Hufn. 5—7, anfangs in den Kätzchen, später niedere Pflanzen.
— *helvola* L. 5. 6, jung in Kätzchen.
Xanthia gilvago Esp. in den Kätzchen, später niedere Pflanzen.
Orrhodia vaccinii L. 5, später nied. Pflanzen *Vaccinium*, *Rubus*.
Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.
Scoliopteryx libatrix L. 5—9.
Catocala fraxini L. 5. 6 (*nigra*, *pyramidalis*).
— *elocata* Esp. (bes. *pyramidalis*).
— *puerpera* Giorna 5. 6, oft auch Ende 9 gefunden, an trocknen sonnigen Stellen, bei Tag auf der Erde in Seitenlage versteckt ruhend (an Büschen).
— *nupta* L. 5. 6.
— *lupina* HS. bis Ende 6. Siehe *Salix*.
Madopa salicalis Schiff. von 7 an (*tremula*, *pyramidalis*).
Cymatophora or *F. flavicornis* Cl. 7 und 9 (*nigra*, *tremula*).
— *ocularis* L. bis 9, zwischen versponnenen Blättern.
— *duplaris* L. 6 und 9, zwischen versponnenen Blättern.
Brephos nothum Hb. 5. 6 (bes. *tremula*).
— *puella* Esp. 5. 6 (*alba*, *tremula*).
Thalera lactearia L. 8. 9.
Lobophora carpinata Bkh. 7.
— *halterata* Hufn. 8. 9 (*tremula*).
Lygris testata L. 5. 6 (*tremula*).
— *populata* L. 5. 6.
Epirrhantis diversata Schiff. 5. 6, auf nied. Büschen (*tremula*).
Abraxas marginata L. 6. 7 und 9 (*tremula* und andere).
Stegania trimaculata Vill. 6 und 8 (*tremula* und andere).
— *dilectaria* Hb. 6 und 9 (*nigra*).
— *cararia* Hb. wird vermutet.

- Deilinia exanthemata* Sc. 7. 8 und 9.
Gonodontis bidentata Cl. 8. 9.
Epione apiciaria Schiff. 6—8.
— *parallelaria* Schiff. 5. 6 (*tremula*).
Hibernia leucophaearia Schiff. 6 (*tremula*).
— *marginaria* Bkh. 5. 6.
Biston stratarius Hufn. 5—7.
Boarmia bistortata Goeze 7, von Gillmer gezogen.
Nola centonalis Hb. überw. bis 6. Nach Hering.
Earias vernana Hb. 8. 9. Die Oberseite d. Blätter benagend (*alba*).
Callimorpha dominula L. von Albrecht auf *tremula* gefunden und gezogen.
Cossus cossus L. Siehe Laubhölzer.
— *terebra* F. im Stamm (*tremula*).
Trochilium apiforme Cl. bis 6 in den unteren Stammteilen und Wurzeln (*nigra*).
— *melanocephala* Dalm. in Stamm und Zweigen (*tremula*).
Sciapteron tabaniforme Rott. 8—4, zweijährig in Stamm und Zweigen (*nigra*, *tremula*).

Salix, Weide.

- Apatura iris* L. von 7 an, überwintert bis 6 (*caprea*, *cinerea*, *fragilis*). Siehe *Celtis*.
— *ilia* Schiff., ebenso (*caprea*, *viminialis*, *rosmarinifolia*).
— *metis* Frr. ?
Vanessa antiopa L. 6. 7, gesellig.
— *polychloros* L. bis 6 u. wieder 8. 9, zuerst gesellig in losem Gespinst, nach d. letzten Häutung einzeln (*caprea* u. a.).
— *xanthomelas* Esp. 5. 6, gesellig (*caprea*, *glauca*, *vitellina*).
— *L-album* Esp. 5—8, gesellig.
Melitaea maturna L. überw. bis 5 und 8 (*caprea*).
Smerinthus ocellata L. 6—9.
— *populi* L. 6—9.
Cerura verbasci F. 6 u. 9—11 (*helix*, *monandra*, *hippophaeoides*, in Portugal nach Mendes an *cinerea* und *aurita*).
— *aeruginosa* Christ 9 (*stipularis*).
— *furcula* L. 7—9 (bes. *caprea*).
— *erminea* Esp. 6—9.
— *vinula* L. 7—9.
Pheosia tremula Cl. 6 und 9.
Notodonta ziczac L. 6. 7 und 8—10.
— *dromedarius* L. 7 und 8 und 9.
— *phoebe* Sieb. 6. 7 und 9.
Rhegmaphila alpina Bell. 6. 7 und 9 (glattblättrige).
Pterostoma palpinum L. 5—10.
Phalera bucephala L. 6—10.
Pygaera genus 5. 6 u. 7—9, zwischen zus. gesponnenen Blättern.

- Saturnia spini* Schiff. 5—7.
— *pavonia* L. 5—8.
Trichiura crataegi L. 6, 7, einzeln.
Malacosoma alpicola Stgr. 5, 6, an nassen Stellen in niedr. Büschen.
Eriogaster lanestris L. 5, 6 in gemeinschaftlichem Gespinst.
— *lanestris* v. *arbusculae* Frr. (*arbuscula*), von Albrecht auf *caprea* gefunden und gezogen.
Lasiocampa quercus L. überw. bis 5.
Epicnaptera ilicifolia L. bis 8.
Gastropacha quercifolia ab. *alnifolia* O. überw. bis 6. Nach Boldt.
Dasychira fascelina L. Herbst bis 6.
Laria L-nigrum Mueller 7—5 an Büschen.
Stilpnotia salicis L. 5, 6. Siehe *Populus*.
Lymantria dispar L. 4, 5. Nach Boldt.
Trichosea ludifica L. 9, 10 (*caprea*).
Acronycta leporina L. 7—9.
— *megacephala* F. 6 und 7—9. Siehe *Populus*.
— *alni* L. 8, 9. Nach Gillmer.
— *tridens* Schiff. 7—9. Nach Gillmer.
— *menyanthidis* View. 6—8 (bes. *caprea*).
— *abscondita* Tr. 6—9 (*caprea*).
Agrotis augur F. bis 5 an den Kätzchen (*caprea*).
— *ditrapezium* Bkh. überw. bis 5. Nach Gillmer.
Mamestra pisi L. 7—9. Mordraupe.
Bombycia viminalis F. bis 6 (bes. *caprea*).
Hyppa rectilinea Esp. 8—4.
Amphipyra perflua F. 5, 6 (*caprea*).
— *pyramidea* L. 5.
Taenioecampa opima Hb. 5, 6.
— *gracilis* F. 5, 6 (*caprea* und *aurita*). Siehe *Lactuca*.
— *munda* Esp. 5, 6. Nach Gillmer.
Mesogona oxalina Hb. 4, 5, bei Tage unter Steinen.
Calymnia trapezina L. 5. Mordraupe.
Dyschorista fissipuncta Hw. 5, 6. Siehe *Populus*.
Plastenis retusa L. 5, an den Spitzen d. jungen Triebe zwischen zusammengespinnenen Blättern (*viminalis*, *fragilis*).
Orthosia lota Cl. 5—7, in der Jugend in zus. gesponnenen Blättern der jungen Triebe, erwachsen am Tage in Astwinkeln oder Stammritzen ruhend. Mordraupe.
— *circellaris* Hufn. 5, 6. Siehe *Populus*.
— *helvola* L., jung an Kätzchen (*capr.*, spät. Eichen u. Schlehen).
— *litura* L. 5, 6 (*caprea*). Mordraupe.
Xanthia lutea Ström. 5, in d. Kätzchen, spät. nied. Pflanzen. Albrecht empfiehlt statt deren die Blätter von *caprea* (*caprea*).
— *fulvago* L. 5, ebenso.
Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.
Xylina lambda var. *somniculosa* Hw. 5, 6. Nach Kretschmar (*alba*).

- Xylina socia* Rott. 5 bis Anfang 7. Nach Boldt.
— *ornithopus* Rott. 5. 6. Mordraupe.
Anarta melanopa Thnbg. 6. 7 (caprea u. acuminata, Zuchtergebnis).
Scoliopteryx libatrix L. 5—9.
Plusia microgamma Hb. 4. 5 (repens, myrtilloides).
Leucanitis caylino Lef. 5 und 8. 9. Südeuropa (*viminalis*).
Catocala electa Bkh. 5. 6. Nach A. Schmidt nie an Pappeln.
— *elocata* Esp. 5. 6.
— *puerpera* Giorna 5. 6. Siehe *Populus (helix)*.
— *nupta* L. 5. 6.
— *lupina* HS. bis Ende 6, am liebsten an steinigem, fast ausgetrockneten Bachbetten.
— *optata* God. 6. 7 (caprea, *viminalis*).
— *pacta* L. 5, in moorigen Gegenden (caprea und andere).
Madopa salicalis Schiff. von 7 ab (bes. caprea).
Herminia derivalis Hb. Nach Rößler.
Habrosyne derasa L. 8. 9. Von Albrecht gefunden und gezogen. Siehe *Rubus*.
Polyplocia flavicornis L. 5—7. Von Albrecht gezogen.
Brephos nothum Hb. 5. 6.
Thalera lactearia L. 7 und 9. Nach Albrecht.
Acidalia ostrinaria Tr. Südeuropa. Nach Millière.
Codonia orbicularia Hb. 6 u. 9.
Lobophora carpinata Bkh. 7 (caprea).
— *halterata* Hufn. 8. 9.
— *sexalata* Retz. 8. 9.
Eucosmia undulata L. 9. 10.
Lygris testata L. 5. 6.
— *populata* L. 5. 6, im Norden, sonst *Vaccinium*.
Larentia bicolorata Hufn. 6.
— *miata* L. 5—7.
— *truncata* Hufn. überw. bis 5 und 6. 7.
— *dilutata* Bkh. bis Ende 5.
— *autumnata* Bkh. 4.
— *flavicinctata* Hb. bis 5. Von Püngeler mit *Rosa*, später mit *Sedum album* gezogen.
— *infidaria* Lah. bis 4, in den Pyrenäen. Nach Millière.
— *hastata* v. *subhastata* Nolk. 7—9. Siehe *Vaccinium*.
— *sordidata* F. im Frühjahr an den Kätzchen, später an Heidelbeeren. Siehe *Vaccinium (caprea)*. Von Albrecht auf *Corylus* gefunden und damit gezogen. Verwandlung in Torf.
— *ruberata* Frr. 9.
Tephroclystia tenuiata Hb. 3. 4, in den Kätzchen (caprea).
— *exiguata* Hb. 8. 9.
***Abraxas marginata* L. 6—9. Nach Boldt.**

- Deilinia exanthemata* Sc. 7 u. 8. 9. Von Albrecht gezogen.
Numeria pulveraria L. 7. 8.
Ennomos alniarius L. 6.
Selenia tetralunaria Hufn. 6 u. 8. 9.
— *bilunaria* Esp. 6 u. 9.
Himera pennaria L. 5. 6.
Crocallis elinguaris L. 3—5. Mordraupe.
Epione apiciaria Schiff. 6—8.
— *advenaria* Hb. 7. 8.
Semiothisa notata L. 7 u. 9.
— *alternaria* Hb. 7 u. 9 (caprea).
Eilicrinia cordiaria Hb. 6 u. 8. Niederösterr., Dalmatien (caprea).
Biston alpinus Sulz. 7. 8. Hochalpen. Schweiz. Tirol. Kärnten.
Amphidasys betularius L. 6—10 (bes. caprea). Nach Albrecht.
Boarmia repandata L. 5. 6.
— *consortaria* F. 7 u. 9.
— *crepuscularia* Schiff. 6 u. 9.
— *bistortata* Goeze 7. Von Gillmer mit caprea und pentandra gezogen.
Fidonia carbonaria Cl. 7 (caprea).
Diastictis artesiaria F. 5.
Phasiane rippertaria Dup. 5 u. 9 im Süden.
Sarothripus revayanus Sc. bis 6 u. 8 in zus. gesponnenen Blättern (caprea).
— *degeneranus* Hb. etwas später als vor.
Earias chlorana L. 6 u. 9 in Büschen, namentlich an Teichen, spinnt die Endspitze schneckenartig zusammen (bes. viminalis).
Phragmatobia fuliginosa L. bis 3 u. 5. 6. Von Dr. Schultz auf viminalis gefunden.
Rhyparia purpurata L. 9—5. Von Dr. Schultz auf viminalis gefunden.
Fumea salicicolella Brd. an Stämmen angesponnen.
Cossus cossus L. Siehe Laubbölzer.
Trochilium apiforme Cl. Siehe *Populus* (caprea).
— *crabroniforme* Lewin, zweijährig in Wurzeln u. Stamm (caprea).
Sciapteron tabaniforme Rott. 8—4, auch zweijährig in Aststümpfen und am unteren Ende.
Sesia rufibasalis Bartel, Pontresina. Von Bartel vermutet.
— *flaviventris* Stgr. in den Zweigen oberhalb leichter Anschwellungen (bes. caprea).
— *formiciformis* Esp. in Stamm und Aesten (alba, triandra, viminalis). Nach Sorhagen in kropfigen Auswüchsen der jüngeren Stämme und Zweige von caprea, nach Dr. Schultz viminalis.

Urticales.

Moraceae, Maulbeergewächse.

Ficus, Feigenbaum.

Thalpochares (*Coccidiphaga*) *scitula* Rbr. nährt sich von hartschaligen Schildläusen, deren Schalen sie auf dem Rücken in Form eines Gehäuses trägt und darin überwintert. Mediterrangebiet.

Cannabinaceae, Hanfgewächse.

Humulus, Hopfen.

Vanessa io L. 5. 6. u. 8. 9, gesellig. Eiablage von Gillmer beobachtet.

Polygonia C. album L. 4 u. 6. 7, einzeln.

Polygonia egea Cr. ebenso.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Siehe *Arundo*.

Hypena proboscidalis L. 5. 6 u. 8. 9.

— *rostralis* L. 5. 6 u. 8. 9.

Comacla senex überw. bis 6. Nach Gistel. Siehe *Jungermannia*.

Tephroclystia assimilata Gn. 5. 6, die Blätter siebartig durchlöchernd.

Hepiolus humuli L. überw. in der Wurzel.

Cannabis, Hanf.

Heliothis armigera Hb. 6—8. Nach Rouast.

Ulmaceae, Ulmengewächse.

Ulmus, Ulme, Rüster.

Vanessa polychloros L. 5. 6 u. 8. 9, zuerst gesellig in losem Gespinst, nach der letzten Häutung einzeln.

— *L. album* L. 5—8, gesellig.

Polygonia C. album L. 6. 7.

— *egea* Cr.

Thecla W. album Kn. 5. 6.

Smerinthus tiliae L. 6—9.

Hoplitis milhauseri F. 6—8.

Exaereta ulmi Schiff. 5—9.

Saturnia spini Schiff. 5—7.

Malacosoma neustria L. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.

Laria L. nigrum Mueller 7—5 an Büschen.

Brachionycha nubeculosa Esp. 5. 6.

— *sphinx* Hufn. bis 6.

Miselia bimaculosa L. bis 5.

Amphipyra perflua F. 5. 6.

— *cinnamomea* Goeze. 6. 7.

Taeniocampa incerta Hufn. 5—7. Nach Gillmer, Mordraupe.

- Calymnia pyralina* View. 5. Nach Gillmer.
— *affinis* L. 5, zwischen Blättern eingesponnen. Nach Gillmer.
— *diffinis* L. zwischen zus. gesponnenen Blättern, nur auf niederen Büschen. Nach Gillmer.
— *trapezina* L. 5. 6. Nach Boldt. Mordraupe.
Xanthia gilvago Esp. jung in den Kätzchen, später niedere Pflanzen.
Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.
Xylina socia Rott. 5 bis Anf. 7.
Larentia blomeri Curt. 8 u. 9. 10 (*montana* auch *campestris*, die ältesten Blätter).
Abraxas sylvata Sc. 8. 9.
Biston hispidarius F. 6. 7.
— *hirtarius* Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Amphidasys betularius L. 7—9. Nach Boldt.
Boarmia crepuscularia Schiff. 6 u. 9. Nach Boldt.
— *bistortata* Goeze 5 u. 7. Von Gillmer gezogen.
Lithosia complana L. bis 5. 6. Nach Grabow.
Zeuzera pyrina L. zweijährig im Stamm.

Celtis australis, Zürgelbaum.

- Apatura iris* L. Zucht im Frankfurter Insektenhaus. Nach Seitz.
Vanessa polychloros L. bis 6 u. 8. 9.
Libythea celtis Leich. Fueßl. 5.
Exophyla rectangularis H. G. 5. 6, an den untersten Zweigen, bes. Büschen. Südosteuropa.

Urticaceae, Nesselgewächse.

Urtica, Brennessel.

- Vanessa io* L. 5. 6 u. 8. 9, gesellig.
— *urticae* L. von 6 an bis Herbst, gesellig (*dioeca* u. *urens*).
Polygonia C. album L. 4 u. 6. 7, einzeln.
— *egea* Cr., ebenso.
Pyrameis atalanta L. 5. 6 u. 7—9, einzeln, zwischen zus. gesponnenem Blatt.
— *cardui* L., ebenso.
Arachnia levana L. 6 u. 9, gesellig (*dioeca*).
Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.
Agrotis depuncta L. bis 5.
— *ditrapezium* Bkh. überw. bis 5. Nach Gillmer.
— *ianthina* Esp. bis 5. Nach Boldt.
Euplexia lucipara L. 6 u. 8. 9. Nach Boldt.
Brotolomia meticulosa L. 9—4 u. 7. 8.
Caradrina morpheus Hufn. 9 an Bachufern.
— *alsines* Brahm 6 u. 9. Nach Rößler.

- Habrostola triplasia* L. 6 u. 8—10, oft in Gesellschaft.
— *tripartita* Hufn. 6. 7 u. 9, manchmal in Gesellschaft mit der vorigen.
- Plusia chrysitis* L. 5 u. 7.
— *chalcites* Esp. Südeuropa.
— *pulchrina* Hv. 9—5.
— *iota* L. 9—5.
— *gamma* L. in 2 bis 3 Gen.
— *ni* Hb. in 2 Gen. Siehe *Solanum*.
- Hypena proboscidalis* L. 5. 6 u. 8. 9.
— *obesalis* Tr. 4 u. 8, gesellig.
— *rostralis* L. 5. 6 u. 8. 9.
- Larentia quadrifasciaria* Cl. bis 4. Nach Boldt.
- Spilosoma luteum* Hufn. (*lubricipedum* Esp.), 6—8, anfangs gesellig.
— *lubricipedum* L. (*menthastri* Esp.), 6—7. Mordraupe.
— *urticae* Esp. 6—7.
- Trichosoma parasita* Hb. 5. 6. Südl. Mitteleuropa.
— *zoraïda* Grasl. Andalusien. Nach Sendtner. Siehe *Salvia*.
- Callimorpha dominula* L. 5. 6. Nach Boldt.

Parietaria, Glaskraut.

- Polygonia egea* Cr. 4 u. 6. 7 (*diffusa*, nicht *officinalis*).
- Hypena palpalis* Hb., Südeuropa.
— *obsitalis* Hb. 4. 5 u. 8. 9, nur im Schatten.
— *lividalis* Hb. fast das ganze Jahr hindurch zwischen den Blättern. Südeuropa (*diffusa*).

Santalales (Halbschmarotzer).

Santalaceae, Sandelgewächse.

Osyris, Harnstrauch.

- Acidalia circuitaria* Hb. überw. bis Ende 6 an verdorrten Blättern, halbtrockner Rinde. Südwesteuropa.

Loranthaceae, Mistelgewächse

vacant.

An den bis hier aufgezählten Reihen mit vorwiegend eingeschlechtlichen Windblüten, die sicher entwicklungsgeschichtlich zusammenhängen, leben von Tagfaltern nur Nymphaliden, sowie *Aporia crataegi* und einige wenige *Lycaeniden* der Gattungen *Thecla*, *Zephyrus*.

Polygonales.

Polygonaceae, Knöterichgewächse.

Rumex, Ampfer.

- Nemeobius lucina* L. überw. bis 3. 4 u. 6. 7.

- Chrysophanus virgaureae* L. bis 6. 7 (acutus, crispus, acetosellus, nicht an *Sol. virgaurea*).
- *thersamon* Esp. bis 6. 7.
 - *dispar* Hw. *rutilus* Wernb. 5 u. 8 (*hydrolapathum* und *aquaticus*).
 - *hippotoë* L. bis 5.
 - *alciphron* Rott. 4—6.
 - *phlaeas* L. bis 4. 5 u. 7. 8.
 - *dorilis* Hufn. bis 4 u. 6. 7 (acetosa).
- Deilephila livornica* Esp. Ende 5. 6 u. 7—9.
- Malacosoma franconicum* Esp. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.
- Acronycta euphorbiae* F. 6 u. 9.
- *rumicis* L. 5—10.
- Simyra nervosa* F. 6 an sandigen Plätzen.
- Agrotis polygona* F. bis 5 (in Ungarn in 2 Gen.).
- Agrotis interiecta* Hb. überw. bis 4. 5. Nach Gillmer.
- *fimbria* L. überw. bis 5 u. 7. Von Gillmer gezogen.
 - *fimbriola* Esp. Mitte 4 u. 5. Nach der zweiten Häutung. Siehe *Aconitum*.
 - *putris* L. bis 4 u. 6. 7.
 - *cinerea* Hb. im Frühjahr.
 - *primulae* Esp. (*festiva* Hb.) bis 5. Von Gillmer gezogen.
 - *exclamationis* L. 8. 9. Nach Boldt.
 - *riparae* Hb. bis 5 (*maritimus*). Siehe Salzpflanzen.
 - *cursoria* Hufn. bis 5. Nach Boldt.
 - *tritici* L. bis 4. 5. " "
 - *segetum* Schiff. bis 5. " "
 - *vestigialis* Rott. bis 7. " "
 - *praecox* L. bis 5 (*acetosella*). Nach Boldt.
- Pachnobia rubricosa* F. 5 bis Anf. 7. Siehe *Stellaria*.
- Mamestra dissimilis*. Knoch. Sommer und Herbst.
- *trifolii* Rott. 7—9. Nach Boldt.
- Hadena adusta* Esp. bis Ende 4. Nach Boldt.
- Polia xanthomista* Hb. 5—7.
- Dipterygia scabriuscula* L. 7. 8 oder 6—9 in 2 Gen.
- Trachea atriplicis* L. 7—9. Siehe *Atriplex*.
- Mania maura* L. 4. 5.
- Hydroecia micacea* Esp. 5. 6. Siehe *Arundo* (*aquaticus*).
- Caradrina respersa* Hb. bis 5. Siehe niedere Pflanzen.
- *superstes* Tr. bis 6 bei Tage versteckt. Nach Boldt.
 - *alsines* Brahm 6 u. 9 (Rößler).
 - *taraxaci* Hb. bis 5.
 - *ambigua* F. bis 5. Nach Boldt (*acetosella*).
 - *lenta* Tr. bis Mitte 5.
- Taeniocampa gracilis* F. 6. 7. Von Gillmer gezogen.
- Orthosia nitida* F. 5. 6.
- *laevis* Hb. 5. 6 (jung: *Quercus*).

- Orthosia litura* L. 5. 6.
Xanthia lutea Ström. } später: jung: *Salix*.
— *fulvago* L. }
Erastria pusilla View 8. 9 (acetosella).
Euclidia mi Cl. 6 u. 9.
Acidalia trilineata Scop. 7 u. Herbst bis Frühjahr, im Süden.
— *deversaria* HS. bis 5.
Timandra amata L. in 2 bis 4 Gen.
Lythria plumularia Frr. (acetosa).
— *purpuraria* L. in 2 Gen.
— *viridaria* F. 4. 5. Tagsüber unter den Wurzelblättern verborgen.
Larentia bilineata L. 4 u. 6. Siehe niedere Pflanzen.
Syntomis phegea L. überw. gesellschaftl. bis 5.
Trichosoma zoraïda Grasl. Andalusien. Nach Sendtner. Siehe *Salvia*.
Arctia caia L. 9—6. Von Dr. Schultz auf *aquaticus* gefunden.
— *testudinaria* Fourer 9—4, Alpen. Siehe *Luzula*. Später nach Albrecht Löwenzahn und Wegebreit; *Cichorium*, was Allmeroth empfiehlt, wurde nicht angenommen.
Endrosa irrorella Cl. bis 5. 6. Nach Grabow.
Ino statices L. bis 6.
Sesia triannuliformis Frr. in der Wurzel (acetosella).
— *doryliformis* O. in den Wurzeln.
— *chrysidiformis* Esp. Südwesten. Im Stengel u. Wurzelstock (acet. crispus).
Hepiolus humuli L. überw. in der Wurzel.
— *hecta* L. überw. in der Wurzel.

Polygonum, Knöterich.

- Argynnis aphirape* Hb. 5 erwachsen (bistorta).
— *aglaia* L. bis 5.
— *amathusia* Esp. 5 (bistorta). Ersatz bei Zucht *Viola sylvatica*. Siehe *Viola*.
Chrysophanus dispar v. *rutilus* Wernb. 5 u. 8.
— *hippotoë* L. bis 5.
— *amphidamas* Esp. 6 u. 8. 9. Von Gillmer gezogen.
Macrothylacia rubi L. 7—10 überw.
Agrotis polygona F. bis 5; in Ungarn 2 Gen.
Mamestra persicariae L. bis Herbst (persicaria). Mordraupe.
Dipterygia scabriuscula L. 7. 8 oder 6—9 in 2 Gen. Nach Dr. Schultz verschmäht die Raupe bei Eizucht alles übrige.
Trachea atriplicis L. 7—9. Siehe *Atriplex*.
Caradrina exigua Hb. überw. bis 5 (persicaria).
Calocampa vetusta Hb. bis 7.
Erastria pusilla View. 8. 9. im Stengel.
Grammodes geometrica F. 5. 6. Südeur. (persicaria, nach Lederer).

- Acidalia trigeminata* Hufn. Von Rößler erzogen (aviculare).
— *rubiginata* Hufn. bis 6.
Rhodometra sacraria L.
Lytria pupuraria L. in 2 Gen.
Larentia fluviata Hb. 5 u. 8.
Tephroclystia satyrata Hb. 7. 8. Blüten.
Boarmia crepuscularia Schiff. 6 u. 9. Von Gillmer mit *aviculare* gezogen.
Gnophos sartatus Tr. Frühjahr.
— *mucidarius* Hb. 5—7 u. überw.
Psodos noricana Wagner. Zuchtergebnis auch mit *Leontodon*.
— *coracina* Esp. ? Pyrenäen, Karpathen.

Rheum raponticum, Rhabarber.

Eriogaster henkei Stgr. Nach Christ.

Tricoccae.

Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse.

Euphorbia, Wolfsmilch.

- Deilephila nicaea* Prun. 7. 8 (*esula*, *characias*, *pinifolia*) Südeuropa.
— *euphorbiae* L. 6—10 (bes. *cyparissias*, auch *peplus*).
— *dahlia* H. G. 6. 7 (bes. *paralias* und *myrsinites*), Corsica, Sardinien.
— *galii* Rott. 7. 8.
Malacosoma castrense L. 5. 6, anfangs in gemeinschaftl. Gespinst, später einzeln.
Acronycta euphorbiae F. 6 u. 9.
— *abscondita* Tr. 7—9.
— *rumicis* L. 5—9.
Oxycesta geographica F. 6 u. 8. Südosteuropa.
— *chamaesyces* Gn. in großen Gesellschaften (*characias*, *nicoecusis*, *chamaesyces*). Südwesteuropa.
Simyra dentinosa Frr. 5. 6. Gesellschaftl.
— *nervosa* F. 6 an sandigen Plätzen.
Agrotis fugax Tr. bis 5.
— *lucipeta* F. Nach Wullschlegel (*cyparissias*).
— *cursoria* Hufn. bis 5.
— *corticea* Hb. bis 5.
— *praecox* L. bis 5. Nach Boldt.
Cillocampa exoleta L. 5—7.
Eucrostes indigenata Vill. in 2 Gen. Südeuropa.
Acidalia mediaria Hb. bis Anf. 6. Südwesteuropa bes. an den Blüten (*spinosa* nach Millière).
Minoa murinata Sc. in 2 Gen. (*cyparissias*).
Chondrosoma fiduciarium Anker. Niederösterreich, Ungarn.

Rhyparioides metelkana Ld. Anf. 5 bis Mitte 6, im Röhricht der Sandgegenden Ungarns, runde Löcher in der Mitte ausfressend, hauptsächlich nachts (palustris). Zucht mit Leontodon durch Thurau.

Arctia fasciata Esp. 9—6. Südwesteuropa (alcifolia).

— hebe L. 9—5. Siehe Achillea (cypariss.).

Sesia empidiformis Esp. bis 5, in den Wurzeln (cypariss., esula).

— astatiformis HS. in den Wurzeln.

— stelidiformis Frr. bis 5, in den Wurzeln (polychroma = epithymoides).

— bibioniformis Esp. Niederösterr. Südosteuropa (gerardiana).

— leucomelaena Z. in den Wurzeln (cyparissias).

— leucopsidiformis Esp. bis Anf. 8 (cyparissias).

— anthraciformis Rbr. Corsica in den Wurzeln (myrsinites, epithymoides).

Ricinus.

Attacus cynthia Dru. 7. 8.

Buxaceae, Buchsbaumgewächse.

vacant.

Centrospermae.

Chenopodiaceae, Gänsefußgewächse.

Beta vulgaris, Runkelrübe.

Acherontia atropos L. Siehe Solanum. Nach L. v. Aigner-Abafi.

Agrotis tritici L. bis 5 (Zuckerrübe).

— segetum Schiff. bis 5 u. 7. 8.

— crassa Hb. an den Wurzeln u. unteren Blättern.

Mamestra oleracea L. Sommer und Herbst.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Siehe Arundo.

Chenopodium, Gänsefuß.

Agrotis exclamationis L. überw. bis 4. Nach Boldt. Siehe Atriplex.

Mamestra trifolii Rott. Sommer u. Herbst.

— sodae Rbr. 5. 6, an den Mittelmeerküsten (maritimum).

— peregrina Tr. 5. 6, im Süden.

Caradrina morpheus Hufn. 9. 10. Nach Boldt.

Pseudohadena chenopodiphaga Rbr. bis 5. Südwesteuropa (fruticosum).

Heliopsis scutosa Schiff. 6. 7. Blüten u. Samen.

Mycteroplus puniceago B. 5. 6, an dem unreifen Samen.

Acontia lucida Hufn. 7 u. 9.

Acidalia straminata Tr. bis 5 u. 7.

Larentia comitata L. 9. 10, bei Tage meist in der Nähe versteckt.

Tephroclystia subnotata Hb. 8. 9. Samen.

Arctia hebe L. 9—5. Siehe Achillea.

Arctinia caesarea Goeze 6. 7. Nach Grabow.

Atriplex, Melde.

Orgyia dubia Tausch. bis 6. Südmediterranes Gebiet.

Agrotis ripae Hb. bis 5. Siehe Salzpflanzen (littoralis).

— *exclamationis* L. an sandigen Böschungen an den Wurzeln zu finden. Boldt.

Mamestra oleracea L. Sommer u. Herbst.

— *trifolii* Rott. 7. 9. Nach Boldt.

— *dissimilis* Knoch, ebenso.

Pseudohadena halimi Mill. bis 4. Südwesteuropa. Am Tage unter der Pflanze versteckt (*halimus*).

Caradrina morpheus Hufn. 9—5. Nach Boldt.

Polia dubia Dup. 11—1. Südwesteuropa.

Trachea atriplicis L. 7—9, am Tage versteckt, öfter in Gärten.

Mycteroplus puniceago B. 5. 6, besonders die unreifen Samen verzehrend (*nitens*).

Timandra amata L. in 2. bis 4. Gen.

Larentia comitata L. 9. 10. Siehe *Chenopodium*.

Tephroclystia subnotata Hb. 8. 9. Samen (*patula*).

Camphorosma monspeliacum, Kampferkraut.

Tephroclystia variostrigata Alph. 9—10. Südfrankreich.

Salsola, Salzkraut.

Agrotis ripae Hb. bis 5. Siehe Salzpflanzen.

Mamestra sodae Rbr. 5. 6, an der Meeresküste im Mittelmeergebiet.

— *peregrina* Tr. 5. 6, im Süden.

Amarantaceae, Amarantgewächse

Thelygonaceae, Hundskohlgewächse

Phytolaccaceae, Kermesgewächse

Portulacaceae, Portulakgewächse

} vacant.

Mesembryanthemaceae, Eiskrautgewächse.

Mesembryanthemum, Eiskraut.

Mamestra peregrina Tr. 5. 6, im Süden.

Caryophyllaceae, Nelkengewächse.

Acidalia ostrinaria Hb. Keine bestimmte Spezies.

Agrostemma githago, Kornrade.

Dianthoecia carophaga Bkh. 7. 8.

Silene, Leimkraut.

Mamestra marmorosa Bkh. 5. 6.

— *reticulata* Vill. 7. 8, an dem Samen. Zucht mit Salat, dann Löwenzahn, durch Rüter, v. Holwede.

— *cavernosa* Ev. wurde aus dem Ei mit *S. vulgaris* erzogen.

- Dianthoecia luteago* Hb. 7. 8, im Stengel und in den Wurzeln (nutans, otites).
- *caesia* Bkh. 6—8, in den Blüten und Kapseln (nutans, inflata, alpestris, in Britannien maritima), erwachsen am Boden unter der Pflanze versteckt.
 - *filigramma* Esp. 7. 8, in den Kapseln (inflata, nutans).
 - *magnoli* B. 7. 8 (nutans).
 - *albimacula* Bkh. 7. 8 (nutans).
 - *nana* Rott. 6. 7.
 - *compta* F. 7—9.
 - *capsincola* Hb. Sommer und Herbst (bes. inflata).
 - *rivosa* Ström., ebenso.
 - *cucubali* Fueßl., ebenso Blüten und Samen (inflata).
 - *carpophaga* Bkh. 7. 8.
 - *silenes* Hb. 7—9 (viscosa, crassicaulis).
 - *irregularis* Hufn. 6. 7, an trockenen sandigen Stellen (otites).
- Polia rufocincta* H. G. 5. 6, an den Blüten.
- *xanthomista* Hb. 5—7.
 - *suda* H. G. bis 6 (otites).
- Orthosia litura* 5. 6 (inflata).
- Heliothis incarnata* Frr. 6. 7 (viscosa, vespertina. Nach Bartel).
- Euterpia loudeti* B. 6. 7. Südosteuropa, an den unreifen Samenkapseln (volgensis).
- Haemerosia renalis* Hb. Nach Rebel.
- Plusia devergens* Hb. bis Anfang 7 (acaulis).
- Larentia hydrata* Tr. 7, in den Samenkapseln, deren Oeffnung mit weißem Gespinst verschlossen wird (nutans).
- Tephroclystia silenicolata* Mab. Ende 6. 7, in den Kapseln. Corsika, Steiermark, Bulgarien (nemoralis, paradoxa).
- *venosata* F. 7, in den Kapseln (inflata und andere).
 - *schiefereri* Bhtoch. 6, an den Kapseln (nemoralis, otiles).
 - *carpophaga* Rbr. Ende 7. 8, an den Kapseln (saxifraga).
 - *vulgata* Hw. 8. 9, an abgestorbenen Blättern unter Reischighaufen verborgen.
 - *silenata* Stndf. 7. 8, an den Kapseln.
 - *scriptaria* HS. 7. 8, an den Kapseln. Alpen (alpestris).
- Gnophos obscurarius* Hb. bis 5. Nach Gillmer (nutans).
- Arctia cervini* Fallou 9—9—5. Walliser Alpen.
- Parasemia plantaginis* L. überw. bis 5. 6.

Lychnis (*Melandryum*), Lichtnelke.

- Macroglossa fuciformis* L. 9, in zweiter Gen. im Süden.
- Agrotis rectangula* F. Ende 4—6. Nach v. Aigner unter der Pflanze gefunden.
- *Dianthoecia albimacula* Bkh. 7. 8 (dioeca).
 - *nana* Rott. 6. 7, im Samen.
 - *cucubali* Fueßl. Sommer und Herbst. Blüten u. Samen.

- Agrotis rivosa* Ström. Sommer und Herbst.
Ammoconia caecimacula F. bis 5. Nach Wocke.
Cucullia gnaphalii Hb. 7. 8.
Acidalia incanata L., in zwei Gen.
Larentia affinitata Sph. 7—9, in den Samenkapseln (*diurna*,
vespertina, *sylvestris*).
— *flavofasciata* Thnbg. 7 und 9, einzeln in den Kapseln
(*diurna*, *vespertina*).
Tephroclystia venosata F. 7, in den Kapseln (*dioeca*).
Parasemia plantaginis L. überw. bis 5. 6.

Cucubalus, Hühnerbiß.

- Dianthoecia albimacula* Bkh. 7. 8, im Samen.
— *rivosa* Ström. Sommer und Herbst.
— *carpophaga* Bkh. 7. 8.
— *cucubali* Fueßl. Sommer und Herbst. Siehe *Atriplex*.

Gypsophila fastigiata, Gipskraut.

- Dianthoecia irregularis* Hufn. 6. 7, an trocknen, sandig. Stellen.
Euterpia loudeti B. 6. 7, an den unreifen Samenkapseln. Süd-
osteuroopa (*panniculata*).
Tephroclystia graphata Tr. 7. Blüten und Samen. Ungarn,
österr. Alpen.

Tunica, Nelke.

- Tephroclystia gemellata* HS. 7—9. Blüten u. Kapseln (*saxifraga*).

Dianthus, Nelke.

- Mamestra reticulata* Vill. 7. 8. Samen u. Kapseln. Siehe *Silene*.
Dianthoecia compta F. 7—9.
Cleophana olivina HS. 7.
Acidalia filicata Hb. Sommer u. Herbst, an den Blüten. Südeur
— *incanata* L.

Saponaria, Seifenkraut.

- Mamestra marmorosa* Bkh. 5. 6.
— *reticulata* Vill. 7. 8, am Samen. Siehe *Silene*.
Dianthoecia capsicola Hb. Sommer und Herbst.

Stellaria, Miere.

- Macroglossa stellatarum* L. 6. 7 und 8. 9.
Agrotis triangulum Hufn. bis 5.
— *prasina* F. überw. bis 5, von Gillmer mit *media* gezogen.
— *rubi* View. bis 5.
Sora (*Pachnobia*) *rubricosa* F. 5 bis Anfang 7. Nach Gillmer
leicht mit Salat zu ziehen. Nach Dr. Schultz Mordraupe.
Aporophyla lutulentata Bkh. 5. 6.
Ammoconia caecimacula F. bis 5.
Polia serpentina Tr. 4 (*media*). Südeuropa.

Mythimna imbecilla F. 8.

Orthosia kindermanni F. R. Dalmatien, Ungarn. Nach Anker.
Larentia picata Hb., im Herbst versteckt am Boden, nimmt
bei Zucht auch *Alsine* (*media*).

Tephroclystia pygmaeata Hb. 7. 8. Samenkapseln (*holostea*,
aquatica).

Arctia villica L. 9—6.

Cerastium, Hornkraut.

Panhemeria tenebrata Sc. 7 (*arvense*, *triviale*, *glomeratum*).

Larentia didymata L. 4. 5 und 6.

Tephroclystia pygmaeata Hb. 7. 8, in den Samenkapseln (*triviale*).

Minuartia (*Alsine*), Miere.

Agrotis C-nigrum L. 6. 7 und 9—4.

— *latens* Hb. bis 5 (*media*).

— *exclamationis* L. überw. bis 4. Nach Boldt. S. *Atriplex*.

Luceria virens L. bis 6.

Acidalia ochrata Scop. 5.

— *contiguaria* Hb.

— *marginepunctata* Goeze (*media*).

Larentia taeniata Stph. 7—4. Siehe niedere Pflanzen.

— *munitata* Hb. 8—5.

— *ferrugata* Cl. 6. 7 und 9.

— *unangulata* Hw. 8 (*media*, *tenuifolia*).

Tephroclystia graphata Tr. 7, an Blüten und Samen. Ungarn,
österr. Alpen (*setacea*).

— *mayeri* Mn. 8. Samen. Niederösterreich (*austriaca*).

Spergularia, Spärkling.

Heliopsis maritima Grasl. (*marina*, *media*).

B. Dialypetaleae.

Polycarpicae.

Lauraceae, Lorbeergewächse.

Laurus, Lorbeerbaum.

Talpocharis (*Coccidiphaga*) *scitula* Rbr. Siehe *Ficus*. Medi-
terraneangebiet.

Aristolachiaceae, Osterluzeigewächse.

Aristolochia, Osterluzei.

Thais cerisyi God. 5—7 (*hastata* und andere).

— *polyxena* Schiff. 6. 7 (*clematidis* und andere).

— *rumina* L. 6.

Archon (*Doritis*) *apollinus* 5 (*hastata*).
Calocampa exoleta L. 5—7.

Berberideae, Sauerdorngewächse.

Berberis, Sauerdorn.

Mamestra thalassina Rott. 8. 9.
Rhizogramma detersa Esp. Herbst bis 5.
Eucosmia certata Hb. 5. 6.
— *montivagata* Dup. 8. 9.
Larentia berberata Schiff. 6. 8 (nur *vulgaris*). Nach Gillmer.
Tephroclystia exigua Hb. 8. 9.

Mahonia, Mahonie.

Acronycta rumicis L. 5—10.

Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse.

Paeonia, Pfingstrose.

Hepiulus hecta L. in der Wurzel.

Caltha, Sumpfdotterblume.

Agrotis rubi View. bis 5.
Aspilates formosaria Ev. überw.
Rhyparioides metelkana Lw. 5. 6. Ungarn. Siehe *Euphorbiae*.

Trollius, Trollblume.

Plusia moneta F. 5. 6 und 9.

Isopyrum, Muschelblümchen.

Plusia V-argenteum Esp. Alpen. Nach Streckfuß.

Actaea spicata, Christophskraut.

Odezia tibialis Esp. 8, in feuchten Waldschluchten.
Lobophora appensata Ev. 7, anfangs in den Früchten, später
an den Blättern.
Tephroclystia actaeata Walderd. 7—9.
— *bergunensis* Dietze. Alpen.
— *immundata* Z. 6. 7, in den unreifen Beeren.

Siehe Vorrede.

Aquilegia, Akelei.

Polia chi L. 7. 8.

Plusia Caureum Knoch. bis 6. Siehe *Thalictrum*.
— *cheiranthi* Tausch. 5.

Delphinium, Rittersporn.

Mamestra cappa Hb. 6 und 9 (*staphysagria*).
Dianthoecia irregularis Hufn. 6, 7, nach Hering.

- Calophasia casta* Bkh. Mitte 5—7 und 8 bis Mitte 10.
Heliothis dipsacea L. 6, 7 und 8, 9.
Chariclea delphinii L. 7, 8, auf Brachfeldern an Blüten und Samen (consolidum).
Metoponia koekeritziana Hb. 7, 8.
Plusia moneta F. 5, 6 und 9.

Aconitum, Sturmhut.

- Agrotis fimbriola* Esp. Anfang 3 bis Mitte 4. Nach v. Aigner in den Blüten (nach der zweiten Häutung an *Echium*, *Plantago*, *Rumex*, *Anagallis*). Alpen, Sizilien, Ungarn.
Mamestra glauca Hb. 8. Mordraupe.
Hadena amica Tr. Zuchtergebnis.
Chariclea delphinii L. 7, 8. Samen, nach Disqué.
Plusia moneta F. 5, 6 und 9 (napellus, lycoctonum).
— *herrichi* Stgr. Südfrankreich, Armenien (anthora).
— *variabilis* Pill. bis 5 (lycoctonum) in Blättern eingesp.

Anemone pulsatilla, Küchenschelle.

- Agrotis fimbriola* Esp. Anfang 3 bis Mitte 4, in den Blüten.
Siehe Aconitum. Alpen, Sizilien, Ungarn.
Phibalapteryx aquata Hb. 6 und 9 (pulsat. u. ranunculoides).

Clematis (Atragene) vitalba, Waldrebe.

- Agrotis signum* F. bis 5.
Mamestra calberlae Stgr. 7.
Zanclognatha tarsipennalis Tv. überw. bis 4. Nach Herrich-Schäffer und Mühlig. Zucht mit *Poa annua* u. trockenen Himbeerblättern (Stange), *Polygonum aviculare* (Buckler), Salat (Fuchs).
Euchloris vernaria Hb. 7, 8.
Acidalia circuitaria Hb. überw. bis Ende 6. Südwesteuropa.
Siehe Osyris.
Larentia procellata F. 9.
— *alaudaria* Fr. 7. Alpen, Karpathen, Rußland (alpina, nimmt die vitalba nicht an).
Tephroclystia isogrammaria HS. Ende 7, 8, in den nicht geöffneten Blüten.
— *pumilata* Hb. 5 und 9, in den Blüten.
Chloroclystis coronata Hb. 8, 9.
Phibalapteryx lapidata v. *millierata* Stgr. 6. Südostfrankreich. Zucht von Millièrre, kam nicht zur Verwandlung. Wird auf *Galium* vermutet.
— *aquata* Hb. 6 und 9.
— *vitalbata* Schiff. 7, Ende 9 (alpina und vitalba).
— var. *conspicuata* Hirschke 8 (alpina).
— *corticata* Tr. 7 und Ende 9.

Phibalapteryx tersata Schiff. 7 und Ende 9.

— *aemulata* Hb. 9.

Thyris fenestrella Sc. 7. 8, rollt die Blätter von der Spitze auf.
Wanzengeruch.

Ficaria ranunculoides, Teigwarzenkraut.

Trigonophora flammea Esp. 3. 4. Südeuropa. Ersatz bei Zucht
nach Dr. Schultz Winterkohl u. Endivie.

Thalictrum, Wiesenraute.

Luperina zollikoferi Fov. 5. 6. Nach v. Aigner.

Cucullia balsamitae B. 6 und Anf. 9.

Calpe capucina Esp. 9—4 und 6, bei feuchtem Wetter in der
Mittagssonne, sonst abends fressend. Nach Dannehl (*flavum*).

Plusia C-aureum Knoch. 6 auf schattigen Plätzen unter Ge-
büschen (*aquilegifolium*).

— *deaurata* Esp. an sonnigen Hängen (*flavum* u. *aquilegifol.*).

— *cheiranthi* Tausch. 5.

— *variabilis* Pill. bis 5.

— *V-argenteum* Esp. (bes. *foetidum*, nach Streckfuß).

Larentia sagittata F. 7, Anf. 8. an den Samen (*angustifolium*).

Tephroclystia actaeata Walderd. 7—9 (*aquil.*).

— *thalictrata* Püng. 7, in den tiefen Nebentälern der Rhone
an den Blüten (*foetidum*).

Phibalapteryx calligraphata HS. Nach Püngeler (*foetidum*).

Nymphaeaceae, Seerosengewächse.

Nymphaea alba, Seerose.

Rhyparioides metelkana Ld. 5. 6. Ungarn. Siehe *Euphorbiae*.

Ceratophyllaceae, Hornblattgewächse.

Kleinfalter.

Rhoeadales.

Papaveraceae, Mohngewächse.

Chelidonium maius, Schöllkraut.

Euplexia lucipara L. 6 und 8. 9.

Fumariaceae, Erdrauchgewächse.

Corydalis, Lerchensporn.

Parnassius mnemosyne 4. 5 (*cava*, *intermedia*).

Agrotis fennica Tausch 7, in feuchten Schluchten (*gigantea*).

Capparidaceae, Kaperngewächse.

Vacant.

Cruciferae, Kreuzblütler.

Aspilates ochrearia Rossi 6. 7 und 9. Südeuropa.

Lepidium perfoliatum, Kresse.

Zegris eupheme Esp. Hochsommer. Südostrußland.

Biscutella, Brillenschote.

Pieris napi var. *bryoniae* O. 6. 7.

Euchloë tagis Hb. 5. 6. Spanien.

— *cupheno* L.

— *cuphenoïdes* Stgr. 7. 8. Mordraupe.

Iberis pinnata, Schleifenblume.

Euchloë tagis Hb. 5. 6. Spanien.

Cochlearia, Löffelkraut.

Agrotis fimbriola Esp. Anf. 3 bis Mitte 4, in den Blüten.

Siehe *Aconitum*.

Larentia fluctuata L. 6 u. 8. 9. Siehe *Sisymbrium*.

Alliaria, Knoblauchsrauke.

Euchloë cardamines L. 6—8.

Larentia fluctuata L. 6 u. 8. 9. Siehe *Sisymbrium*.

Sisymbrium, Rauke.

Pieris daplidice L. 6 u. 9.

Euchloë belia Cr. 5. 8. Südeuropa.

— *cardamines* L. 6. 8.

Zegris eupheme Esp. Hochsommer. Südostrußland.

Lithostegia griseata Schiff. 7 (*sophia*).

Larentia fluctuata L. 6 u. 8. 9, braucht nach Hahnes Beobachtung kaum 15 Tage vom Ei bis zur Puppe.

Isatis tinctoria, Waid.

Euchloë damone B. im Herbst. Südosteuropa.

Sinapis, Senf.

Pieris daplidice L. 6 u. 9.

Euchloë belia Cr. 5. 8. Südeuropa.

Zegris eupheme Esp. Hochsommer. Südostrußland.

— *eupheme meridionalis* (*incana*). Spanien.

Brassica, Kohl.

Pieris brassicae L. 6—9.

— *rapae* L. 6—9.

— *ergane* HG. 4—6.

— *napi* L. 6—9.

Zegris eupheme Esp. Hochsommer. Südostrußland.

Agrotis segetum Schiff. bis 5 u. 7. 8.

Mamestra brassicae L. im Sommer (in den Köpfen).

— *oleracea* L. Sommer und Herbst.

Plusia gamma L. 5—8 in mehreren Generationen. Nach Boldt.

Larentia designata Rott. 6 u. 8. 9.

— *fluctuata* L. 6 u. 8. 9. Nach Boldt. Siehe *Sisymbrium*.

Cakile maritima, Meersenf.

Pieris brassicae L. 6 u. 8. 9. Nach Boldt.

— *napi* L. 6 u. 8. 9, von mir bei Travemünde gefunden.

Agrotis ripae Hb., bei Tage im Sand verborgen. Nach Boldt.

Larentia fluctuata L. 6 u. 8. 9. Nach Boldt. Siehe *Sisymbrium*.

Raphanus, Rettig.

Pieris napi L. 6—9.

Zegris eupheme Esp. Hochsommer. Südostrußl. Nach Eversmann.

— *eupheme meridionalis* Led. Spanien. Nach Rambur.

Barbareaea, Barbarenkraut.

Euchloë belia Cr. 5. 8. Südeuropa.

Nasturtium, Kresse.

Pieris callidice Esp. überw. bis 6. Hochalpen, Pyrenäen.

Cardamine, Wiesenschaumkraut.

Pieris callidice Esp. Siehe *Nasturtium (sylvatica)*.

Euchloë cardamines L. 6—8. Nach Albrecht nur Blüten u. Schoten.

Capsella bursa pastoris, Hirtentäschel.

Agrotis polygona F. in Ungarn, nach v. Aigner, spät. *Cytisus*.

Draba, Hungerblümchen.

Pygmaena fusca Thnbg. überw. bis 6.

Turritis glabra, Turmkraut.

Pieris daplidice L. 6 u. 9.

Euchloë cardamines L. 6—8.

Arabis, Gänsekresse.

Euchloë cardamines L. 6—8.

Larentia cyanata Hb. 5, in den rhät. Alpen (*alpina* u. *ciliata*).

Erysimum, Hederich.

Pieris napi L. 6—9.

— *daplidice* L. 6 u. 9.

Alyssum, Steinkraut.

Pieris daplidice L. 6 u. 9.

Acidalia cervantaria Mill. in 2 Gen. Südwesteur. Nach Millière.

— *isabellaria* Mill. wie vor., besonders an den Blüten.

Larentia fluviata Hb. 5 u. 8.

Arctia aulica L. 9 bis Anf. 5 (montanum).

— *hebe* L. 9—5. Siehe *Achillea*.

Berteroa, Graukresse.

Pieris daplidice L. 6 u. 9, besonders in Norddeutschland.

Hesperis, Nachtviole.

Euchloë cardamines L. 6—8, an den Schoten (*matronalis*).

Cucullia celsiae HS. 6. Südosteuropa (*desertorum*, nach Rebel).

Conringia orientalis, Ackerkohl.

Euchloë cardamines L. 6—8.

Resedaceae, Resedagewächse.

Reseda, Wau.

Pieris rapae L. 6—9.

— *napi* L. 6—9.

— *daplidice* L. 6 u. 9 (*lutea*) am Samen.

Heliopsis amigera Hb. 6—8 (*luteola*).

Parietales.

Elatinaceae Tännelgewächse.

Vacant.

Tamaricaceae, Tamariskengewächse.

Myricaria germanica, Tamariske.

Tephroclystia innotata v. *tamarisciata* Fr. 8. 9. Südeuropa.

Tamarix, Tamariske.

Taragama repandum Hb. bis 5. Südspanien.

Pseudophia illunaris Hb. 6. 7. u. 8. 9. Südeuropa (*gallica*).

Tephroclystia ultimaria B. Ende 8. Südeuropa.

Semiothisa aestimaria Hb. Südeuropa.

Cistaceae, Cistrosengewächse.

Cistus salvifolius, Cistrose.

Diplura loti O. 8—5. Südwesteuropa. Nach Rouast.

Thaumatopoea herculeana Rbr. 10—2. Spanien.

Aporophyla nigra Hw. 10 bis Anf. 8. Nach Seiler.

Polia venusta B. 10 bis Frühjahr. Südwesteuropa (*albidus* u. *salvifolius*).

Amphipyra effusa B. Herbst bis 5. Südeuropa. Nach Lederer.

Grammodes geometrica F. 5. 6. Südeuropa. Nach Lederer.

Pseudophia tyrrhaea Cr. 7. 8. Südeuropa.

Codonia pupillaria Hb.

Chemerina caliginearia Rbr. 4—6. Südwesteuropa. Von Millière mit *Helianthemum polyfolium* gezogen.

Crocallis tusciaria v. *geigeri* Stgr. 5. 6. Südeuropa.

Gnophos asperarius Hb. in 2 Gen.

Aspilates ochrearia Rossi 6. 7 u. 9, überw. bis 4. Südeuropa.

Helianthemum, Sonnenröschen.

Cleophana baetica Rbr. 6. 7.

— *dejeani* Dup. 6, Blüten und Samen. Südeuropa.

— *yvani* Dup. 6, Samen. Südwesteuropa.

Cucullia xeranthemi B. 8. 9. Nach Millière.

Omia cymbalariae Hb., bes. am Samen. Nach Wullschlegel.

Cerocala scapulosa Hb. Ende 4 bis Ende 6 u. 9. 10. Südwesteuropa (*halimifolium*, *sanguineum*).

Acidalia helianthemata Mill., mit den Blüten erzogen, die sie den Blättern vorziehen (*tubular*).

Hemerophila iapygiaria Costa. Südwesteuropa.

Scodiona lentiscaria Donz. 4—9.

Ino geryon Hb. bis 5 (*vulgaris*).

Sesia affinis Stgr. bis 5 im Wurzelstock.

Droseraceae, Sonnentaugewächse.

Vacant.

Violaceae, Veilchengewächse.

Viola, Veilchen.

Melitaea cynthia Hb. überw. bis 5. Nach Hein,

Argynnis aphirape Hb. 5 erwachsen.

— *selene* Schiff. 5 (Ei an *canina* von Gillmer gefunden, Raupe gezogen).

— *euphrosyne* L. 4. 5 u. 6. 7. Von Gillmer mit *canina* gez.

— *pales* Schiff. bis 5. 6,

— *dia* L. bis 4 u. 6. Von Gillmer mit *canina* gezogen.

— *amathusia* Esp. 5 (*mirabilis* nach Zeller, wird von Dr. Lenz bestritten. Siehe *Polygonum*, Ersatz: *sylvatica*).

— *daphne* Schiff. 5. Von Gillmer mit Him- u. Brombeere gez.

— *latonia* L. 4—10 in mehreren Gen. Ei und Raupe von Gillmer an v. *tricolor arvensis* gefunden, mit *tric. hort.* gez.

— *niobe* L. 5. 6. Von Gillmer mit *sylvatica*, *odorata* gez.

— *adippe* L. 5. 6, ebenso.

— *aglaia* L. bis 5, ebenso.

— *laodice* Pall. 5. 6. Lubbe empfiehlt zuerst v. *cornuta* nach der 2. Häutung alle übrigen Veilchen (in *Freien palustris* nach Künow).

paphia L. 5. 6. Von Gillmer mit *canina*, *sylvatica* und Brombeere gezogen.

- Argynnis pandora* Schiff. 5. 6 (bes. tricolor).
Agrotis pronuba L. bis 5 u. 6. 7.
Plusia iota L. 9--5.
— *devergens* Hb. bis Anf. 7.
Toxocampa viciae Hb. Spätsommer.

Guttiferales.

Guttiferae (Hypericaceae), Hartheugewächse.

Hypericum, Johanniskraut, Hartheu.

- Chloantha radiosa* Esp. Mitte 6 bis Mitte 7 u. 8, am Tage an der Erde verborgen.
— *polyodon* Cl. 6, 7 und 8. 9, besonders an den Samenkapseln, bei Tage an der Erde zusammengerollt.
— *hyperici* F. 6. 7 und 8. 9, an den unteren Blättern.
Anaitis praeformata Hb., überw. bis 5.
— *plagiata* L., meist an Blüten und Samen.
— *simpliciata* Tr. überw.
Tephroclystia distinctaria HS. 7. 8.
— *castigata* Hb. 7. 8, an den Blüten.
Chloroclystis coronata Hb. 8. 9.
Selidosema ambustarium H. G. Sicilien.
Scoria lineata Sc., überw. bis 5.

Columniferae.

Malvaceae, Malvengewächse.

Gossypium, Baumwolle.

- Earias insulana* B., in den noch weichen Samen. Aegypten.
Nach Rogenhofer.

Malva, Malve.

- Pyrameis cardui* L. 5. 6 u. 7—9, einzeln zwischen zusammengesponnenen Blättern.
Carcharodus alceae Esp. 6 u. 8. 9, im umgeschlagenen Blatt-
rand (*rosea* u. *sylvestris*, von mir nur auf *alcea* gefund.).
Hesperia carthami Hb. bis 5 (*sylvestris*).
Calymnia pyralina View. 5. Nach Schenk (*mauritiana*, Gartenmalve).
Xanthodes malvae Esp. 10. Südeuropa (*moschata*).
Acontia lucida Hufn. 7 u. 9 (*rotundifolia*).
Megalodes eximia Frr. 6. 7, in den Blütenknospen.
Ortholitha cervinata Schiff. 6. 7.
Larentia malvata Rbr. 11—2. Südwesteuropa.
Hepiolus sylvinus L., an der Wurzel (*moschata*).

Lavatera, Malve.

- Amphipyra effusa* B. Herbst bis 5.

- Xanthodes malvae* Esp. 10. Südeuropa (olbia).
 — *graëllsi* Feist. Südwesteuropa. Nach Graëlls.
Larentia malvata Rbr. 10—2. Südwesteuropa.
Hepiolus sylvinus L., an der Wurzel.

Althaea, Eibisch.

- Hesperia carthami* Hb. bis 5 (officinalis).
Agrotis interjecta Hb., überw. bis 4. 5. Von Gillmer vermutet (rosea).
Acontia urania Friv. 6 u. 9. Südosteuropa (cannabina).
 — *titania* Esp. in 2 Gen.
Hepiolus sylvinus L., an der Wurzel.

Tiliaceae, Lindengewächse.

Tilia, Linde.

- Thecla w-album* Kn. 5. 6.
Smerinthus tiliae L. 6—9.
Stauropus fagi L. 6—9.
Lophopteryx camelina L. Ende 5—9.
Pterostoma palpinum L. 5—10.
Phalera bucephala L. 6. 10.
Drepana harpagula Esp. 6 u. 8. 9.
Aglia tau L. 5—7. Nach Standfuß.
Attaeus cynthia 7. 8.
Endromis versicolora L. 5. 6.
Poecilocampa populi L. 5—7.
Eriogaster lanestris L. 5. 6. in gemeinschaftl. Gespinst.
Odonestis pruni L. bis 6.
Laria l-nigrum Mueller 7—5, an Büschen.
Acronycta alni L. 7—9.
Diloba caeruleocephala L. 4—6, im Norden 6. 7.
Brachionycha sphinx Hufn. bis 6. Nach Boldt.
Amphipyra pyramidea L. 5. 6, von Dr. Schultz gefunden.
Taenio-campa gothica L. 5. 6.
 — *incerta* Hufn. 5—7. Nach Gillmer. Mordraupe.
Calymnia pyralina View. 5.
 — *trapezina* L. 5. 6. Nach Boldt. Mordraupe.
Xanthia citrigo L., jung unter den Blättern der Wurzelschößlinge, später in den Ritzen des Stammes verborgen.
 — *sulfurago* F., zwischen zusammengezogenen Blättern, bei Tage im Laub unter den Sträuchern.
Xylina socia Rott. 5 bis Anf. 7.
Larentia siterata Hufn. 5 u. 7. 8. Nach Wilde.
 — *corylata* Thnbg. 9. 10.
Ennomos quercinarius Hufn. 6—8.
 — *alniarius* L. 6.
 — *erosarius* Hb. 6—8.
Selenia bilunaria Esp. 6 u. 8. 9.

- Selenia lunaria* Schiff. 6 u. 8. 9.
Eurymene dolabraria L. 6 u. 9.
Biston stratarius Hufn. 5—7.
 — *hirtarius* Cl. 6—9.
Boarmia consonaria Hb. 8. 9.
Nola strigula Schiff. 5. Siehe *quercus*.

Gruinales.

Geraniaceae, Storchschnabelgewächse.

Geranium, Storchschnabel.

- Lycaena eumedon* Esp. 5. 6, an den Früchten (*pratense*, *sanguineum*, *purpureum*, nach Rößler).
Thamatopoea herculeana Rbr. 10—2, in Spanien.
Malacosoma castrense L. 5. 6. Siehe *Euphorbiae*.
Pyrrhia umbra Hufn. 6. 7. Mordraupe (*pratense*).
Acidalia incarnaria HS.
Larentia truncata Hufn., überw. bis 5 u. 6. 7 (*robertianum*).
 — *infidaria* Lah. bis 4. Pyrenäen. Von Wocke gefund. (*robert*).

Erodium cicutarium, Reiherschnabel.

- Lycaena astrarche* Bgstr. bis 5 u. 6. 7.
Thaumatopoea herculeana Rbr. 10—2. Spanien.

Oxalidaceae, Sauerkleegewächse.

Oxalis, Sauerklee.

- Larentia infidaria* Lah. bis 4. Pyrenäen. Von Wocke gezogen.

Linaceae, Leingewächse.

Linum, Lein.

- Heliothis ononidis* F. 6. 7 u. 8. 9, an den Blüten.

Zygophyllaceae, Doppelblatt-, Kaperngewächse.

Zygophyllum fabago, Kapernstrauch.

- Deilephila zygophylli* O. 5. 6—8.
Acherontia atropos L. 7—10. Siehe *Solanum*.

Balsaminaceae, Balsaminengewächse.

Impatiens, Springkraut.

- Choerocampa elpenor* L. 6—8.
Deilephila galii Rott. 7. 8.
Hyppa rectilinea Esp. 8—4. Nach Rebel.
Lygris reticulata F. 8. 9.
Larentia pomoeriaria Ev. 7 u. 9, meist an der Unterseite der Blätter, später in welchen Blättern versteckt.
 — *capitata* HS. 6—8. 9, an d. Unterseite od. d. Rande sitzend.
 — *silacea* Hb. 6 u. 8.

Balsamina, Balsamine.

Choerocampa elpenor L. 6—8.

Terebinthales.**Rutaceae, Rautengewächse.**

Dictamnus, Diptam.

Chariclea victorina Sodof. 7. 8. Südosteuropa.

Pyrrhia purpurites Tr. Mitte 6 bis Mitte 7, an den Samenkapseln. Ungarn (albus).

Ailanthus glandulosa, Götterbaum.

Attacus cynthia 7. 8.

Polygalaceae, Kreuzblumengewächse.

Polygale, Kreuzblume.

Hesperia alveus Hb. Von v. Hornig zwei Raupen gefunden (chamaebuxus).

Prothymnia viridaria Cl. 6 u. 9, bei Tage an den Stengeln ausgestreckt (vulgaris).

Anacardiaceae, Sumachgewächse.

Pistacia, Pistazie.

Taragama repandum Hb. Südspanien bis 5. 6.

Eutelia adulatrix Hb. im Sommer (lentiscus).

Pseudophia tyrrhaea Cr. 7. 8. Südeuropa (lentiscus).

Tephroclystia lentiscata Mab. 4. Corsica (lentiscus).

Rhus, Sumach.

Eutelia adulatrix Hb. im Sommer (cotinus, Perrückenstrauch).

Pseudophia tyrrhaea Cr. 7. 8. Südeuropa (coriaria).

Aceraceae, Ahorngewächse.

Acer, Ahorn.

Lophopteryx cuculla Esp. 6—9 (campestre).

Ptilophora plumigera Esp. 5 bis Anf. 7 (campestre u. pseuplatanus).

Acronycta aceris L. 7—9.

Taeniocampa pulverulenta Esp. 5, zwischen zus. gesp. Blättern.

Xanthia sulfurago F. 5. Siehe Tilia.

Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.

Codonia albiocellaria Hb. in 2 Generationen, bes. auf Hecken.

— annulata Schulze. 2 Generationen.

Lobophora sertata Hb. 4. 5 (pseudoplat.).

Larentia siterata Hufn. 5 u. 7. 8.

Tephroclystia inturbata Hb. Blüten (camestre).

— exigua Hb. 8. 9.

Anisopteryx aceraria Schiff. 5—7.

Heterogenea asella Schiff. bis 10.

Hippocastanaceae, Roßkastaniengewächse.

Aesculus hippocastanum, Roßkastanie.

Acronycta aceris L. 7—9.

Boarmia repandata L. bis 5. Von Dr. Schultz gefunden.

Zeuzera pyrina L., zweijährig bis 6 im Stamm.

Celastrales.

Aquifoliaceae, Stechpalmengewächse.

Ilex aquifolium, Stechpalme.

Cyaniris argiolus L. 5. 6. u. 8. 9.

Celastraceae, Spindelbaumgewächse.

Evonymus, Pfaffenhütchen.

Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach L. v. Aigner Abafi.

Ochodontia adustaria F. d. W. in 2 Gen. (europaeus).

Therapis evonymaria Schiff. 5.

Pleretes matronula L. Zweimal. Ueberwinterung. S. *Hieracium*.

Abraxas adustata Schiff. 6 u. 9.

Sesia tipuliformis Cl. bis 5, in den jungen Zweigen. Nach Fleischmann.

Staphylaceae, Pimpernußgewächse.

Vacant.

Empetraceae, Krähenbeergewächse.

Empetrum, Rauschbeere, Krähenbeere.

Anarta melaleuca Thnbg.

— *quieta* Hb. an den Knospen (Nordosteuropa).

Coriariaceae, Gerberstrauchgewächse.

Coriaria, Gerberstrauch.

Leucanitis stolidus F. 5. 6 u. 8. Südeuropa (*myrtifolia*).

Rhamnales.

Rhamnaceae, Kreuzdorngewächse.

Paliurus, Stechdorn.

Lampides balcanicus Frr. Nach Rühl (australis).

Taeniocampa rorida HS. bis 7. Südosteuropa. Von K. Albrecht mit *Prunus spinosa* gezogen.

Leucanitis stolidus F. 5. 6 u. 8. Südeuropa (*aculeatus*).

Hibernia declinans Stgr. Südosteuropa.

Ziziphus vulgaris, Judendorn.

Lampides theophrastus F. Nach Rühl.

Rhamnus. Kreuzdorn

- Gonopteryx rhamnii* L. 5—7 (frangula, cathartica).
— *cleopatra* L. 4, 5 u. Herbst (alaterna und andere).
Lycæna argiolus von Gillmer gezogen, Eiablage beobachtet (frangula).
Thecla spini Schiff. 5, 6. Nach Standfuß (cathartica).
Cyaniris argiolus L. 5, 6 u. 8, 9 (frangula).
Acronycta strigosa F. 7—9.
— *trideus* Schiff. 5—7 u. 8—10.
— *psi* L. ebenso.
Lobophora viretata Hb. 7.
Triphosa subaudiata Dup. 6, 7. Alpen u. Südosteuropa (alpina).
— *dubitata* L. 5 u. 9 in zusammengezogenen Blättern.
Scotosia vetulata Schiff. 5 in dütenförmig zusammengesp. Blättern.
— *rhamnata* Schiff. 5.
Gnophos dumetatus v. *daubearia* B. bis 6 (alaterna).
— *respersarius* Hb. 5 (alaterna).
— *sartatus* Tr. Frühjahr (alaterna).
Thamnonoma vincularia Hb. 7. Südwesteuropa (infectoria).
Psyche viciella Schiff. zweijährig.
— *viadrina* Stdgr. zweijährig.

Vitaceae, Weinreben gewächse.

Vitis vinifera, Weinstock.

- Choerocampa celerio* L. 7—9.
— *alecto* L. ebenso.
— *elpenor* L. 6—8.
— *porcellus* L. 6—8.
Agrotis comes Hb. bis 5. Südtirol, an jungen Reben.
— *tritici* L. bis 5, wiederholt als Schädling aufgetreten.
Ino ampelophaga Bayle 5, an den jungen Trieben, 7 Löcher in die Blätter fressend.

Ampelopsis (*Psedera*) *hederacea*, Zaunrebe.

- Choerocampa elpenor* L. 6—8.

Rosales.

Crassulaceae, Dickblattgewächse.

Sedum, Fetthenne.

- Parnassius apollo* L. bis 6 (album, telephium, selten sempervivum).
— *apollo* v. *democratus*, Rußland, nur an telephium, nach Ugrjumow.
Lycæna orion Pall. 6—8, nur die Oberseite fressend, oft in den Stengeln der Wurzelblätter eingebohrt (telephium).
Calocampa exoleta L. 5—7 (telephium).
Orectis proboscidata HS. (album, nach Dannehl).

- Acidalia virgularia* Hb. von Fuchs gefunden u. gezog. (album).
— *contiguaria* Hb. bis 4. Zucht mit Salat (album).
— *marginata punctata* Goeze bis 4, ebenso.
Tephroclystia liguriata Mill. 7. 8 an den Blüten. Südfrankreich
(*dasyphyllum*).
— *vulgata* Hw. 8. 9. Siehe *Selene*.
Gnophos obscurarius Hb. 4. 5 (album).
— *ambiguatus* Dup., überwintert.
— *pullatus* Tr., überwintert.
— *glaucinarius* Hb., überwintert.

Saxifragaceae, Steinbrechgewächse.

Saxifraga, Steinbrech.

- Parnassius phoebus* (delius) 7 (aizoïdes).
Larentia flavicinctata Hb. bis 5. Siehe *Salix*.
— *infidaria* Latr. bis 4. Pyrenäen (nach Hahne *petraea*,
nach Millière *rotundifolia*).
— *nobiliaria* HS. bis 5. Norwegen u. Siebenbürg. (*oppositifolia*).
— *incultaria* HS. 8. Alpen, Karpathen, in den Samen-
kapseln. Nach Habich (*bryoides*).
Arctia cervini Fallou 9—9—5. Walliser Alpen.

Chrysosplenium, Milzkraut.

- Zanclognatha grisealis* Hb. 9—5.

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch.

- Acherontia atropos* L. 6—9. Siehe Solaneen.

Ribes, Stachelbeere, Johannesbeere.

- Vanessa l-album* L. 5—8, gesellig. In Rußland (*grossularia*).
Polygonia c-album L. 4 u. 6, 7, einzeln.
— *egae* Cr. ebenso.
Agrotis cos Hb. im Süden.
Lygris prunata L. 5, 6.
— *peloponnesiaca* Rbl. 5 im Taygetos.
— *associata* Bkh. 4, 5.
— *pyropata* Hb. 6—8. Rußland.
Tephroclystia assimilata Gn. 5, 6, die Blätter siebartig durch-
löchernd (*rubrum*).
— *exiguata* Hb. 8, 9.
Abraxas grossulariata L. 5, 6 (*grossularia*).
Gonodontis bidentata Cl. 8, 9, von Gillmer mit *rubrum* gezog.
Thamnonoma wauaria L. 8, 9 (*grossularia*).
Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus* (*grossul.*).
Sesia tipuliformis Cl. bis 5, in den jungen Zweigen (*rubra*,
nigra, selten *grossularia*).

Rosaceae, Rosengewächse.

Spiraea, Spierstrauch.

- Neptis lucilla F. bis Ende 5 (*salicifolia*, *ulmifolia*, *flexuosa*).
Argynnis ino Esp. 5. 6 (*aruncus*). Siehe *Sanguisorba*.
Sphinx ligustri L. Ende 6—9.
Saturnia pavonia L. 5—7 (*ulmifolia*).
Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe.
Hepiolus humuli L., überwintert in der Wurzel.

Cotoneaster, Zwergmispel.

- Gnophos furvatus Schiff. 5. 6.
Arctia flavia Fueßl. 9—9-6. Auf den höchsten Alpen, am
Tage unter Steinen versteckt. Zweimal. Ueberwinterung.

Cydonia, Quitte.

- Cyaniris argiolus L. 5. 6 und 8. 9.
Sesia myopiformis Bkh. im Stamm.

Pirus, Apfel, Birne.

- Vanessa polychloros L. bis 6 u. 8. 9, zuerst gesellig in losem
Gespinst, nach der letzten Häutung einzeln (Birne).
Cyaniris argiolus L. 5. 6 und 8. 9.
Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.
Smerinthus ocellata L. 6—9 (*malus*).
Saturnia pyri Schiff. 5. 8 (*malus*, *communis*).
— spini Schiff. 5—7 (*malus*).
— pavonia L. 5—7.
Aglia tau ab. *ferenigra* Mieg. 5. 6. Von Albrecht mit *malus* gezog.
Poecilocampa populi L. 5—7. Von Gillmer auf *malus* gefund.
Ersatz: Salat.
Malacosoma neustria L. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.
Epicnaptera tremulifolia Hb. 6—9.
Gastropacha quercifolia L. überw. bis 6.
Odonestis pruni L. bis 6, bes. in Gärten.
Lymantria dispar L. 4. 5. Von Boldt in Ostpreußen gefunden.
Euproctis chrysoorrhoea L. 8—5. Nach Boldt (*communis*).
Siehe *Quercus*.
Trichosea ludifica L. 9. 10 (*malus*).
Agrotis ditrapezium Bkh. überw. bis 5. Nach Gillmer (*malus*).
Mamestra pisi L. 7—9. Mordraupe (*malus*).
Diloba caeruleocephala L. 4—6, im Norden 6. 7.
Brachionycha sphirx Hufn. bis 6.
Chariptera viridana Walch. 8. 9. Siehe *Prunus*.
Dichonia aprilina L. 5. 6. Siehe *Quercus*.
Taeniocampa incerta Hufn. 5—7. Mordraupe.
— munda Esp. 5. 6.
Calymnia pyralina View. 5. 6.

- Cirrhoedia ambusta* F. 5, am Tage unter losgesprungener Rinde versteckt (*communis*).
Orthosia pistacina F. in der Jugend, später niedere Pflanzen.
Xylina socia Rott. 5 bis Anf. 7.
Plusia zosimi Hb. Nach Gräser.
Catocala fulminea Scop. 5. 6 (*communis*).
Cheimatobia brumata L. 5, spinnt die Blätter u. Blütenknospen zusammen.
Larentia siterata Hufn. 5 u. 7. 8 (*malus*).
Tephroclystia insigniata Hb. 6. 7 (*malus*).
Chloroclystis rectangulata L. 4. 5, in den Blüten.
Himera pennaria L. 5. 6.
Crocallis elinguaris L. 3—5. Mordraupe.
Opisthograptis luteolata L. 7 und 9.
Hibernia defoliaria Cl. 5. 6.
Biston pomonarius Hb. 5—7.
— *hirtarius* Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Boarmia gemmaria Brahm. 9—5.
— *roboraria* Schiff. bis 5 und 9 (*malus*).
— *consortaria* F. 7 und 9 (*malus*).
— *crepuscularia* Schiff. 6 und 9.
Nola cucullatella L. bis Anfang 6 (*malus*).
Hylophila prasinana L. 6—9. Von Gillmer mit *malus* gezogen.
Zeuzera pyrina L., zweijährig im Stamm, besonders in Baum-
schulen.
Cossus cossus L. Von Albrecht mit Apfel (Frucht) großgezog.
Sesia myopiformis Bkh. unter der Rinde, auch in Zweigen
alter kränklicher Bäume (*malus*, seltener *communis*).
— *cruentata* Mn. Sizilien (*malus*).
— *typhiiiformis* Bkh., in den unteren Zweigen (*malus*).

Sorbus, Eberesche.

- Eriogaster lanestris* v. *arbusculae* Frr. (*aria*).
Epicnaptera tremulifolia Hb. 6—9.
Acronycta psi L. 6—9 in mehreren Gen. Nach Boldt.
Trichosea ludifica L. 9. 10 (*aucuparia*).
Larentia cambrica Curt. Ende 7 bis Anf. 9 (Zucht durch A.
Hoffmann (*aucuparia*)).
Tephroclystia exigua Hb. 8. 9.
— *pumilata* Hb. 5 und 9 an den Blüten.
Crocallis elinguaris L. 3—6. Von Albrecht gezog. Mordraupe.
Sesia myopiformis Bkh., unter der Rinde und im Stamm.

Amelanchier (*Aronia*) Felsenmispel.

- Papilio podalirius* L. 6. 8.

Mespilus germanica, Mispel.

Orrhodia ligula Esp. 5, später niedere Pflanzen. Plantago.
Sesia stomoxyformis Hb. im Stamm.

Crataegus, Weißdorn.

Papilio podalirius L. 6. 8.

Aporia crataegi L. überwintert in gemeinschaftl. Gespinst bis 5.

Cilix glaucatus Sc. in zwei Gen. 6. 7 und 8. 9.

Euproctis chrysorrhoea L. überwintert in gemeinschaftlichem
Gespinst bis Ende 5.

Trichiura crataegi L. 6. 7, einzeln.

Porthesia similis Fueßl., einzeln. Nach Boldt.

Poecilocampa populi L. 5—7.

Malacosoma neustria L. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.

Eriogaster catax L. 5—7, ebenso.

— *lanestris* L. 5. 6, ebenso.

Odonestis pruni L. überwintert bis 6.

Trichosea ludifica L. 9. 10.

Acronycta strigosa F. 7—9.

— *tridens* Schiff. Mitte 5—7 und 8—10.

— *psi* L. 6—9.

Agrotis ditrapezium Bkh. überw. bis 6. Nach Gillmer.

Diloba caeruleocephala L. 4—6, im Norden 6. 7.

Valeria oleagina F. 5. 6, bes. an alten Sträuchern.

Miselia oxyacanthae L. bis Anf. 6.

Chariptera viridana Walch. 8. 9 an den Stämmen, am Tage
unter Flechten und Moos verborgen.

Taeniocampa rorida HS. Nach Gerwin.

Orrhodia ligula Esp., später niedere Pflanzen. Mordraupe.

Catocala fulminea Scop. 5. 6, besonders an alten Büschen.

Nemoria viridata L. 8.

— *porrinata* Z. 6 und 9.

Larentia truncata Hufn. 8—5 und 6. 7.

— *dilutata* Bkh. bis Ende 5.

Tephroclystia insigniata Dbld. 6. 7 in erster Generation, in
zweiter siehe *Solidago*.

— *innotata* v. *fraxinata* Crewe 6 und 8.

— *dodonaeata* Gn. 6. 7.

— *exiguata* Hb. 8. 9.

— *pumilata* Hb. 6 und 9.

Angerona prunaria L. 9—5.

Opisthograptis luteolata L. 7—9.

Hibernia rupicaprararia Schiff. 6.

— *baiaria* Schiff. 6.

Boarmia bistortata Goeze 7. Von Gillmer gezogen.

Nola cucullatella L. bis Anf. 6.

Cochlidion limacodes Hufn. bis Anf. 10.

Sesia myopiformis Bkh. Siehe *Pirus*.
Zeuzera pyrina L. im Stamm. Nach Gillmer.

Rubus. Brombeere, Himbeere.

Argynnis dia L. bis 4 und 6.

— *daphne* Schiff. 5.

— *ino* Esp. 5. 6. Siehe *Sanguisorba*.

— *latonia* L. im Spätsommer. Nach Roeßler (*caesius*).

Callophrys rubi L. 6. 7 und 9. Mordraupe. Siehe *Cornus*.

Hesperia sao Hb. bis 4 (*idaeus*).

— *malvae* L. 6. 7 und im Spätherbst.

Saturnia pavonia L. 5—7.

Macrothylacia rubi L. 7—10, überw. (*fruticosus*).

Orgyia gonostigma F. Siehe Laubhölzer.

— *antiqua* L. (*idaeus*).

Dasychira fascelina L. Herbst bis 6.

— *pudivunda* L. 6—10.

Acronycta auricoma F. 6—10 (*caesius*, *fruticosus*).

Agrotis punicea Hb. bis 5.

— *augur* F. bis 5 an jungen Trieben.

Agrotis baia F. bis 5 und 9. Nach Boldt (*fruticosus*).

— *ditrapezium* bis 5. Nach Gillmer (*fruticosus*).

— *prasina* F., ebenso. Nach Boldt (*idaeus*).

Mamestra contigua Vill. 8.

Hadena porphyrea Esp. 5. 6, an schattigen Waldstellen.

Hyppa rectilinea Esp. Sommer u. Herbst, überw. bis 4 (*idaeus*).

Euplexia lucipara L. 6 und 8. 9.

Taeniocampa miniosa F. 5, jung gesellig.

— *gracilis* F. 6. 7, in zusammenges. Blättern. Nach Richter.

Orrhodia vaccinii L., jung an Eichen und Weiden.

Erastria fasciana L. 8. 9.

Leucanitis stolidia F. 5. 6 und 8. Südeuropa.

Grammodes algira L. in mehreren Gen., bei Tage verborgen,
die Spitzen der jungen Triebe fressend.

— *geometrica* F. 5. 6.

Zanclognatha tarsicrinalis Knoch. 9—5, am Boden, an trocknen
Blättern. Siehe niedere Pflanzen.

— *grisealis* Hb., ebenso.

Herminia derivalis Hb. nach Roeßler. Siehe *Quercus*.

Habrosyne derasa L. 8. 9.

Thyatira batis L. 5. 6 und 7. 8 (*bes. idaeus*).

Acidalia circuitaria Hb. überwintert bis 6 an halbtrockner
Rinde. Südeuropa (*idaeus*).

Larentia truncata Hufn. 6. 7 und 8—4. 5. Von Gillmer gezog.

— *albicillata* L. 8—10 auf der Blattoberseite wagrecht
ausgestreckt (*idaeus*, *frutic.*).

Tephroclystia vulgata Hw. 8. 9. Siehe *Silene*.

- Tephroclystia succenturiata* L. 8. 9. Blüten.
Selenia bilunaria Esp. 6 und 8. 9 (idaeus).
— *tetralunaria* Hufn. 6 u. 8. 9. Nach Boldt (idaeus).
Crocallis elinguaris L. überw. bis 5. Nach Boldt. Mordraupe.
Angerona prunaria L. überw. bis 5. Nach Boldt (idaeus).
Boarmia repandata L. 5. 6.
Nola albula Hb. bis 6 (frutic.).
— *centonalis* Hb. überw. bis 6. Siehe *Betula*.
Spilosoma luteum Hufn. (*lubricipedum* Esp.) 6—8, anf. gesellig.
Arctia festiva Bkh. 9—9—5. Lappland. Siehe *Vaccinium* (*chamaedorus*).
Callimorpha dominula L. 9—5 (idaeus).
— *quadripunctaria* Poda 9—5. Kann mit Salat, *Leontodon*, Klee überwintert werden. Tag über unter Laub versteckt unweit niederer Büsche.
Bembecia hylaeiformis Lasp. bis 6 in den Wurzeln, später in Stengeln (idaeus).

Fragaria, Erdbeere.

- Lycaena icarus* Rott. 5—9 in mehreren Gen. Mordraupe.
Hesperia malvae L. 6. 7 und im Spätherbst.
Acherontia atropos L. (*vesca*). *S. Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.
Agrotis flammata F. bis 5.
Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Siehe *Arundo*.
Rhusina umbratica Goeze bis 5.
Perigrapha cincta F. 4. 5.
Orrhodia fragariae Esp. 5—7 auf trocknen Waldwiesen, am Tage verborgen.
Larentia truncata Hufn. überw. bis 5 und 6. 7.
— *immanata* Hw. Ende 3 bis Anf. 6, anfangs runde Löcher in die Blätter bohrend.
— *tophacea* Hb. 6—8. Alpen.
Nola centonalis Hb. überw. bis 6.
Arctia villica L. 9—6.
Hepiolus lupulinus L. in der Wurzel.

Potentilla, Fingerkraut.

- Pyrgus sao* Hb. miniert anfangs im Blatte, nach der ersten Häutung im versponnenen Blatt. Nach Gillmer (*verna*).
Scelothrix alveus v. *fritillum* Hb. Ei überw. (*verna* nach Gillmer).
— *serratulae* Rbr. *incana* nach Zeller.
— *malvae* L. 6. 7 und im Spätherbst. Von Gillmer mit *reptans* und *Rubus fruticosus* gezogen.
Larentia bilineata L. 4 und 6. Siehe niedere Pflanzen.
Hesperia serratulae Rbr. nach Zeller.
— *malvae* 6. 7 und im Spätherbst.
Nola centonalis Hb. überw. bis 6.

Comarum palustre.

Scelothrix malvae L. 6. 7 u. im Spätherbst. Zeller. S. Potentilla.

Geum, Nelkenwurz.

Malacosoma franconicum Esp. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.

Agrotis triangulum Hufn. bis 5.

Rhusina umbratica Goeze bis 5.

Plusia devergans Hb. bis Anfang 7.

Arctia quenselii Payk. Hochalpen, zweimal überw. Unter Steinen. Siehe Leontodon.

Dryas octopetala, Silberwurz.

Anarta zetterstedtii Stgr. im Sommer. Nach Sparre-Schneider.

Alchemilla, Frauenmantel.

Melitaea cynthia Hb. überw. bis 5 (vulgaris, nach Rühl).

Larentia munitata Hb. 8—5.

— infidaria Zah. bis 4 in den Pyrenäen. Nach Millière.

Agrimonia eupatoria, Odermennig.

Hesperia malvae L. 6. 7 und 9.

Sanguisorba (Poterium), Wiesenknopf.

Argynnis ino Esp. 5. 6. Zucht mit Ulmaria filipendula. Gillmer.

Lycaena euphemus Hb. bis 6 erwachsen, am Tage an der Erde verborgen. Von Gillmer gezogen.

— arcas. Von Gillmer gezogen.

Hesperia sao Hb. bis Ende 4.

Mamestra pisi L. 7—9. Mordraupe.

Taeniocampa gracilis F., zwischen Blättern eingesponnen.

Rosa, Rose.

Saturnia spini Schiff. 5—7.

— pavonia L. 5—7.

Malacosoma alpicola Stgr. 5. 6 (pimpinellifolia).

Macrothylacia rubi L. 7—10, überw.

Orgyia gonostigma F. Siehe Laubhölzer.

— antiqua L. Siehe Laubhölzer.

Dasychira pudibunda L. 6—10.

Porthesia similis Fueßl. überw. bis 6, liebt nach Gillmer die Blütenblätter von canina.

Acronycta alni L. 7—9.

Talpochara (Coccidiphaga) scitula Fbr. Siehe Ficus. Mittelrangebiet.

Larentia fulvata Forst 5 (Garten- und Feldrosen).

— bicolorata Hufn. 6.

— siterata Hufn. 5 und 7. 8.

Larentia dilutata Bkh. bis Ende 5.

— *badiata* Hb. 5. 6.

— *nigrofasciaria* Goeze 6.

Tephroclystia innotata v. *fraxinata* Crewe 5 und 8.

Selenia lunaria Schiff. 6 und 8. 9.

Crocallis elinguaris L. 3—5. Mordraupe.

Hemerophila abruptaria Thnbg. 7. 8. Westeuropa.

Boarmia crepuscularia Schiff. Von Gillmer mit *canina* gezog.

Amygdalus communis, Mandel.

Papilio podalirius L. 6. 8.

Saturnia pyri Schiff. 5—8. Südosteuropa.

Eumera regina Stgr. 4. 5. Südosteuropa. Nach Rebel. Zucht mit Eiche durch Albrecht.

Prunus, Pfirsich, Kirsche, Schlehe, Pflaume, Apricose.

Papilio podalirius 6. 8 (*avium*, *domestica*, *spinosa*, *persica*).

Aporia crataegi überw. bis 5 (*spinosa*, *domestica*).

Vanessa polychloros L. 5. 6 und 8. 9, zuerst gesellig in losem Gespinst, nach der letzten Häutung einzeln (Kirsche).

Thecla spini Schiff. 5. 6 (*spinosa*).

— *acaciae* F. 5. 6, an verkümmerten Schlehenbüschen. Nach A. Fuchs.

— *pruni* L. 5, 6 (*spinosa*, *domestica*). Von Gillmer mit *spinosa* gezogen.

Zephyrus betulae L. 6. 7 (*spinosa domestica*). Von Gillmer mit *domestica* gezogen.

Acherontia atropos L. (*domestica*). Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.

Smerinthus ocellata L. 6—9 (*spinosa*). Von Gillmer auf *domestica* gefunden.

— *tiliae* L. Von Gillmer auf Süßkirsche gefunden.

Ptilophora plumigera Esp. 5 bis Anfang 7 (*spinosa*).

Clix glaucatus Sc. 6. 7 und 8. 9 (*spinosa*, *domestica*).

Saturnia pyri Schiff. 5—8 (*domestica*, *persica*, *communis*, *armeniaca*, *cerasus*).

— *spini* Schiff. 5—7 (*spinosa*).

— *pavonia* L. 5—8.

Attacus cynthia 7. 8 (*spinosa*).

Trichiura crataegi L. 6. 7, einzeln (*spinosa*).

Poecilocampa populi L. 5—7.

Malacosoma neustria L. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst.

Eriogaster catrix L. 5—7, ebenso.

— *lanestris* L. 5. 6, ebenso (*domestica*, *spinosa*, *cerasus*).

Lasiocampa quercus L. überw. bis 5 (*spinosa*).

Epicnaptera tremulifolia Hb. (6—9).

Gastropacha quercifolia L. überw. bis 6.

- Odonestis pruni* L. bis 6, besonders in Gärten.
Orgyia gonostigma F. Siehe Laubhölzer (-pinosa).
— *antiqua* L. Siehe Laubhölzer (-pinosa).
Lymantria dispar L. 4 5.
Acronycta alni L. 7—9 (cerasus).
— *strigosa* F. 7—9 (pinosa, domestica).
— *tridens* Schiff. 5—7. 8—10.
— *psi* L., ebenso.
Agrotis interjecta Hb. überw. bis 4. 5. Nach Gillmer (pinosa).
— *augur* F. bis 5.
Mamestra advena F. bis 5 (padus).
Diloba caeruleocephala L. 4—6, im Norden 6—7.
Valeria iaspidea Vill. 5. 6 (pinosa).
— *oleagina* F. 5. 6 (-pinosa), besonders an alten mit Flechten bedeckten Sträuchern.
Hadena amica Tr. im Norden und Osten (padus).
Brachionycha nubeculosa Esp. 5. 6.
— *sphinx* Hufn. bis 6.
Miselia bimaculosa L. bis 5.
— *oxyacanthae* bis Anfang 6.
Chariptera viridana Walch. 8. 9 an den Stämmen, besond. in Gärten, am Tage unter Flechten und Moos verborgen.
Dichonia aprilina L. 5. 6. Siehe Quercus.
Naenia typica L. überw. bis 5 (padus).
Amphipyra perflua F. 5. 6 (pinosa).
— *pyramidea* L. 5 (domestica).
— *cinnamomea* Goeze 6. 7 (padus).
Taeniocampa gothica L. 5. 6 (pinosa).
— *miniosa* F. 5, jung gesellig (pinosa).
— *incerta* Hufn. 5—7. Mordraupe (domestica).
— *gracilis* F. 6. 7, zwischen Blättern eingesponnen.
— *munda* Esp. 5. 6 (domestica).
— *rorida* HS. bis 7. Siehe Paliurus (pinosa).
Mesogona acetosellae F. 5. 6 (pinosa).
Orthosia helvola L. 5. 6. Siehe Quercus, Salix (pinosa).
— *pistacina* F., in der Jugend (pinosa, domestica, padus), später niedere Pflanzen. Mordraupe.
Orrhodia vau punctatum Esp. 5 (spin., pad.), spät. nied. Pflanzen.
— *ligula* Esp., später nied. Pflanzen, Plantago. Mordraupe.
Scopelosoina satellitium L. bis Ende 6. Mordraupe (pinosa).
Xylina semibrunnea Hw. 3. 4 (pinosa).
— *ornithopus* Rott. 5. 6. Mordraupe.
Oratocelis (Thalpochares) *communimacula* Hb. bis 7, saugt die Schildläuse aus u. verfertigt sich aus den leeren Schalen eine Rückendecke. Südosteuropa (spin., domest., persica).
Catocala hymenaea L. 5 (pinosa).
— *fulminea* Scop. 5. 6, bes. an alten Büschen (spin., domest.).

- Hemithea strigata* Müll. (spinosa).
Cheimatobia brumata L. 5, spinnt Blätter und Blütenknospen zusammen.
Triphosa dubitata L. 5 u. 9, in zusammengezog. Blättern (spin.).
Scotosia rhamnata Schiff. 5.
Lygris prunata L. 5. 6.
Larentia bicolorata Hufn. 6 (domestica, spinosa).
— *siterata* Hufn. 5 u. 7. 8 (cerasus).
— *parallelolineata* Retz. 5. 6. Nach Rogenhofer (spinosa), von Fuchs mit *Leontodon* gezogen.
— *dilutata* Bkh. bis Ende 5 (spinosa).
— *corylata* Thnbg. 9. 10 (spinosa).
Tephroclystia insigniata Hb. 6. 7 (spinosa, cerasus).
— *virgaureata* Dbld. 6. 7. Siehe *Solidago*.
— *innotata* v. *fraxinata* Crewe 5—8 (spinosa).
Chloroclystis rectangularata L. 4. 5. Blüten (padus).
— *chlorerata* Mab. 5. Blüten (spinosa).
Abraxas grossulariata L. 5. 6 (padus, spinosa).
— *sylvata* Sc. 8. 9 (padus).
Bapta picaria Stph. 6 (spinosa).
— *bimaculata* F. 7 (avium).
— *temerata* Hb.
Selenia lunaria Schiff. 6 u. 8. 9 (spinosa).
— *bilunaria* Esp. 6 und 9. Nach Boldt.
— *tetralunaria* Hufn. 6 und 9. Nach Boldt.
Gonodontis bidentata Cl. 8 9 (spinosa).
Epione advenaria Hb. 7. 8. Von Gillmer gezogen.
Himera pennaria L. 5. 6.
Crocallis tusciaria Bkh. 5. 6.
— *elinguaria* L. 3—5 (spinosa, domestica). Mordraupe.
Angerona prunaria L. 9—5.
Opisthograptis luteolata L. 7 und 9.
Semiothisa alternaria Hb. 7 und 9.
Hibernia rupicapratia Schiff. 6 (spinosa).
— *baiaria* Schiff. 6 (spinosa).
— *defoliaria* Cl. 5. 6 (spinosa, domestica).
Phigalia pedaria F. 5—7 (spinosa).
Biston pomonarius Hb. 5—7.
— *hirtarius* Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Nychiodes lividaria Hb. 5 u. 8. Südeuropa (spinosa).
Boarmia cinctaria Schiff. 6. 7 (spinosa).
— *gemmaria* Brahm. 9—5 (spinosa, domestica).
— *consortaria* F. 7 und 9 (spinosa).
— *crepuscularia* Schiff. 6 und 9 (domestica nach Gillmer).
— *bistortata* Goeze 7. Von Gillmer mit domestica gezogen.
Gnophos furvatus Schiff. 5. 6 (spinosa).

- Selidosema taeniolarium* Hb. 6 (spinosa).
Nola togatulalis Hb. überw. bis 6. Siehe *Quercus*.
 cucullatella L. bis 6 (spinosa und andere).
Pleretes matronula L. zweimalige Ueberwinterung. Siehe
 Hieracium (padus). Von Meyer-Saalfeld wiederholt ohne
 Erfolg gezogen.
Lithosia complana L. bis 5. 6 (domestica).
Aglaope infausta L. bis 5 (spinosa).
Ino pruni Schiff. bis 5 (spinosa). Siehe *Calluna*.
Cochlidion limacodes Hufn. bis Anfang 10 (spinosa).
Heterogenea asella Schiff. bis 10 (padus).
Sesia myopiformis Bkh. Siehe *Pirus*.

Mimosaceae, Mimosengewächse.

Acacia, Akazie.

- Eriogaster neogena* F. d. W. 5. Südostrußland.

Papilionaceae (Leguminosae), Schmetterlingsblütler.

Ceratonia siliqua, Johannisbrot.

- Earias insulana* B. in den Schoten. Südeuropa. Nach Trivaldsky.

Lupinus, Lupine.

- Lampides baeticus* L. 5 und 7. 8.

Genista, Ginster.

- Callophrys rubi* L. 6. 7 und 9. Mordraupe.

- Lampides baeticus* L. 5 und 7. 8.

- Lycaena argus* L. 4—6 und 7. 8.

— *argyrognomon* Bergst. 5—7 und 8. 9 (*germanica*, nach
A. Schmidt).

— *aegon* Schiff. 5. 6. Nach Boldt.

— *icarus* Rott. 5—9 in mehreren Gen. Mordraupe.

- Cyaniris argiolus* L. 5. 6 und 8. 9.

- Taragama repandum* Hb. Südl. Spanien bis 5. 6 (*iuncea*).

- Orgyia aurolimbata* Gn. Ostpyrenäen und Catalonien 4. 5 und
7. 8, am Tage versteckt (bes. *purgans*).

— *trigotephras* B. Südwesteuropa (*coriaria* u. *myrtifolia*).

— *v. ramburi* Mab. (*corsica*).

- Albarracina Korbi* Stgr. Frühjahr. Aragonien.

- Agrotis castanea* Esp. bis Anfang 6.

- Mamestra genistae* Bkh.

- Aporophyla lutilenta v. lueneburgensis* Frr. überw. bis 6. Von
Boldt in der Senne gefunden.

- Erastria venustula* Hb. 8 an welken Blüten. Siehe *Tormentilla*.
Mordraupe.

- Pericyma albidentaria* Frr. Frühjahr. Südosteuropa.
Apopestes spectrum Esp. 5. 6.
— *cataphanes* Hb. bis 6. Südeuropa (purgans).
— *dilucida* Hb., am Tage am Boden versteckt. Südeuropa.
— *hirsuta* Stgr. nach Favre.
Pseudoterpna pruinata Hufn. 5. 6.
Acidalia incarnaria HS.
Rhodostrophia calabraria Z.
— *vibicaria* Cl. überw. bis 5.
Ortholitha plumbaria F. bis 4, überw.
— *moeniata* Sc. bis 6.
— *proximaria* Rbr.
— *peribolata* Hb.
Chesias rufata F. 7. 8.
Hypoplectis adpersaria Hb. 8—10.
Nychiodes lividaria Hb. 5 und 8. Südeuropa.
Hemerophila abruptaria Thnbg. 7. 8. Westeuropa.
— *nychthemeraria* H. G. 3. 4. Westeuropa.
Synopsia sociaria Hb.
Boarmia abstersaria B. überw. Pyrenäen.
— *repandata* L. überw. bis 5.
Gnophos respersarius Hb. 5.
Fidonia roraria F. 8. 9.
Selidosema ericetarium Vill. 5. 6.
— *taeniolarium* Hb. 6.
Eubolia assimilaria Rbr. 5.
Enconista miniosaria Dup. 3. 4. Südeuropa (purgans).
— *agaritharia* Dardoin. Südwesteuropa.
Perconia strigillaria Hb. 8—5. Nach Boldt.
Prosopolopha opacaria Hb. 3. 4. Südwesteuropa.
Arctia fasciata v. *Esperi* Stgr. 9—6. Südwesteuropa.
Zygaena purpuralis Brünnich. bis 5.
Heterogynis pennella Hb. bis 6 (purgans, *spinosa*, *sylvestris*, *repens*).
— *paradoxa* Rbr. 5. 6.
Sesia megilliformis Hb. in und an der Wurzel (*tinctoria*).
Amicta febretta Boyer. 2 jährig bis 7.

Cytisus, Goldregen.

- Colias edusa* F. 6. 7 und Herbst, überw.
— *myrmidone* Esp. 5 und Herbst, (*biflorus*, *capitalus*, *ratisbonensis*, *nigricans*).
Callophys rubi L. 6. 7 und 9. Mordraupe. Siehe Cornus.
Lycaena cyllarus Rott. 9—5.
Attacus cynthia 7. 8 (*laburnum*).
Agrotis polygona F. in Ungarn, nach v. Aigner 6. 7 (*spinosa*), vorher an Bursa.

- Agrotis signum* F. bis 5 (laburnum).
Mamestra aliena Hb. bis 9 (nigricans).
Amphipyra effusa B. Herbst bis 5. Südwesteuropa.
Plusia chalcites Esp. Südeuropa (argenteus).
Pseudoterpna pruinata Hufn. 5. 6.
— *coronillaria* Hb. im Frühjahr. Südwesteuropa (laniger, spinosus).
— *corsicaria* Rbr. Corsica, Sardinien (laniger, spinosus).
Ortholitha coarctata F. (nigricans).
Hemerophila nycthemeraria H. G. 3. 4. Westeuropa.

Calycotome spinosa.

- Polia venusta* B. 10 bis Frühjahr. Südwesteuropa.

Ulex, Gaspeldorn.

- Lampides baeticus* L. 5 und 7. 8 (europaeus).
Lasiocampa quercus L. bis Ende 5. Nach Gillmer an d. Blüten.
Cirrhodia ulicis Stgr. 4. 5 (australis).
Heliothis pelligera Schiff. 7. 8 (europaeus).
Pericyma albidentaria Frr. Frühjahr. Südosteuropa.
Apopestes cataphanes Hb. bis 6. Südeuropa.
Ortholitha proximaria Rbr. bis 8. Corsica.
— *peribolata* Hb. Südwesteuropa.
Nychiodes lividaria Hb. 5. u. 8. Südeuropa.
Enconista miniosaria v. *perspersaria* Dup. Südeuropa.
— *agaritaria* Dardoin. Südwesteuropa.
Prosopolopha opacaria Hb. 3. 4. Südwesteuropa

Sarothamnus scoparius, Besenginster.

- Callophrys rubi* L. 5. 6 u. 9. Mordraupe. Siehe *Cornus*.
Chrysophanus thersamon Esp. bis 5. 6.
— *dorilis* Hufn. überw. bis 4 u. 6. 7.
Lampides baeticus L. 5 u. 7. 8.
Lasiocampa quercus L. überw. bis 5.
— *tritoli* Esp. bis 5. 6.
Taragama repandum Hb. Südspanien (*virens*, *monospermum*).
Orgyia trigolephras v. *ramburi* (Cobelli).
Dasychira selenitica Esp. überw. bis 4.
— *fasciata* L. 9—6. Nach Eoldt.
Mamestra persicariae L. bis Herbst.
— *advena* F. Raupe überw. fast erwachsen. Nach Albrecht.
— *genistae* Bkh. im Sommer.
— *leucophaea* Vien. bis 4 u. 9.
— *thalassina* Rott. 8. 9.
— *contigua* Vill. 8.
Polia venusta B. 10 bis Frühjahr (*iunceus*). Südwesteuropa.
Xylomiges conspicillaris L. 5—8, nach Albrecht.

- Apopestes spectrum* Esp. 5. 6.
Pseudoterpna pruinata Hufn. 5. 6.
Rhodostrophia calabraria Z. überw. bis 5.
— *vibicaria* Cl. Ei oder Raupe überw.
Ortholitha plumbaria F.
— *moeniata* Sc.
Chesias spartiata Herbst, 5. 6.
— *rufata* F. Ende 6 bis Anf. 10.
Tephroclystia pumilata Hb. 6 u. 9. Nach Boldt.
Hypoplectis adpersaria Hb. Ende 6—10.
Amphidasys betularius L. 6—10 von mir wiederholt gefunden.
Synopsia sociaria Hb.
— *serrularia* Ev. 5. 6. Sarepta. Armenien.
Boarmia repandata L. 5. 6. Nach Boldt.
Gnophos respersarius Hb. 5.
Fidonia famula Esp. 7.
— *limbaria* F. 6 u. 8.
— *roraria* F. 8. 9.
Ematurga atomaria L. 6 u. 9.
Eubolia assimilaria Rbr. 5.
Scoria lineata Sc. überw. bis 5.
Aspilates gilvaria Schiff. bis 6.
Perconia strigillaria Hb. 8—5.
Arctia caia L. 9 bis Ende 6. Sehr polyphag.
Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.

Ononis, Hauheckel.

- Lycaena argus* L. 4—6 u. 8. 9.
— *icarus* Rott. 5—9 in mehreren Gen. Mordraupe. Von Gillmer gezogen. Eiablage beobachtet.
Lasiocampa trifolii Esp. bis 5. 6.
Orgyia dubia Tausch bis 6 (*spinosa*).
Mamestra tinctoria Brahm. bis 5.
— *advena* F. überw. bis 5.
— *aliena* Hb. bis 9.
Calocampa exoleta L. 5—7.
Heliothis ononidis F. 6. 7 u. 8. 9. Blüten und Samen.
Pyrhnia umbra Hufn. 6. 7. Blüten u. Samen. Mordraupe.
Plusia gamma L. u. 2—3 Gen. Nach Boldt.
Aplasta ononaria Faessl. 5. 6.
Aeidalia humiliata Hufn. an trockenen unbebauten Orten.
— *deversaria* HS. bis 5.
Larentia bilineata L. 4 u. 6. Siehe niedere Pflanzen.
Tephroclystia denticulata Tr. 8. 9. a. d. Blüt. Nach Steudel (*repens*).
— *oblongata* Thnbg. 9. 9. a. d. Blüten. Nach Boldt.
Zygaena hilaris O. bis 6 Südwesteuropa (*mitissima*).
Sesia ichneumoniformis F. an den Wurzeln.

Medicago sativa, Schneckenklee.

Colias hyale L., 6. 7 und vom Herbst überw.

— *edusa* F. ebenso.

Lampides bäeticus L. 5 und 7. 8.

Lycaena argiades Pall. 6. 7 und 8. 9 überw.

Lasiocampa trifolii Esp. bis 5. 6.

Apopestes dilucida Hb. Siehe *genista*.

Acidalia rubiginata Hufn. bis 6.

Eubolia murinaria F. 6 und 7.

Sesia ichneumoniformis F. in den Wurzeln.

Melilotus, Steinklee.

Lycaena argyrognomon 5—7 und 8. 9.

— *hylas* Esp. 5. 6 und 8 an den Blüten.

— *minima* Fueßl. 6. 8.

— *semiargus* Rott. 6 und 9 (*officinalis* nach Rühl-Heyne).

— *cyllarus* Rott. 9—5.

— *alcon* F. bis 5.

Agrotis rectangula F. bis 4 einzeln.

Mamestra aliena Hb. bis 9.

Ortholitha bipunctata Schiff. bis 5 und 9. Nach Boldt.

Trifolium, Klee.

Colias hyale L. 6. 7 und vom Herbst überwinternd.

Melitaea didyma Ochr. 4—6 (*montanum*, nach v. Hormuzaki).

Lycaena argiades Pall. 6. 7 und 8. 9, erwachsen überw.

— *argus* L. 4—6 und 8. 9. Siehe *Ornithopus*.

— *argyrognomon* Bagstr. 5—7 und 8. 9.

— *icarus* Rott. 5—9 in mehreren Gen. Mordraupe.

— *dolus* Hb. 5.

— *arcas* Rott. bis 6 erwachsen. Nach J. Breid am Tage an der Erde verborgen.

Lasiocampa trifolii Esp. 5. 6 (*pratense*).

— *eversmanni* Ev. bis 6.

Agrotis fimbria L. 5 und 7. 8.

— *comes* Hb. (*orbona* Hufn.) bis 5.

— *rectangula* F., einzeln Herbst bis 4.

Mamestra aliena Hb. bis 9.

Polia canescens Dup. bis 4.

Calocampa exoleta L. 5—7.

Plusia aemula Hb. überw. bis 6.

— *gamma* L. in 2—3 Gen. oft als Schädling.

Euclidia mi Cl. 6 und 9.

— *glyphica* L. 6 und 9.

Acidalia incarnaria H. S.

Phasiane clathrata L. 6. 9.

Phasiane glarearia Brahm 6 und 9 (Cupulinum).

Eubolia murinaria F. 6 und 9.

Zygaena purpuralis Brünnich bis 5.

— scabiosae Scheven bis 5.

— achilleae Esp. bis 5.

— anthyllidis B. Pyrenäen. Nach Oberthür.

— meliloti Esp. bis 6.

— trifolii Esp. bis 6.

— lonicerae Esp. bis 6.

— filipendulae L. bis 6.

— angelicae O. mehr im Osten und Süden (montanum).

— ephialtes L. bis 6.

Anthyllis vulneraria, Wundklee.

Lycaena hylas Esp. 5. 6 und 8 an den Blüten.

— minima Fueßl. 6. 8.

— semiargus Rott. 6 und 8. 9 nach Aßmus, von Gillmer gezogen.

Mamestra aliena Hb. 8. 9.

Sesia ichneumoniformis F. in den Wurzeln.

Doryenium, Backenklee.

Lycaena melanops B. 5. 6.

Cyaniris argiolus L. 5. 6 und 8. 9.

Acidalia callunetaria Stgr. 5—10 in 3 Gen. Südwesteuropa.

— submutata Tr. 5 und 9—4.

Eurrantis plumistraria Vill. Spätherbst in 2 Gen. Süden (suffruticosum).

Eubolia catalaunaria Gn. 5. Südwesteuropa.

Zygaena stoechadis Bkh. bis 5. Alpen (suffr.).

— lavandulae Esp. bis 11. 12. Südwesteuropa (suffruticosum).

— rhadamanthus Esp. bis 5. Südwesteuropa.

— occitanica Vill. bis 7. Südwesteuropa (suffruticosum).

Sesia uroceriformis Tr. in den Wurzeln. Nach Pech (herbaceum).

Lotus corniculatus, Hornklee.

Leptidia sinapis L. 6 und 8. 9.

Colias phicomone Esp. 5. 6.

— edusa überw. bis 5 und 6. 7.

Thestor ballus F. Ende 5 in den Samenkapseln (hispidus).

Lycaena argiades Pall. 6. 7 und 9 erwachsen überw.

— argyrognomon Bergstr. 5—7 und 8. 9 (siliquosus).

— alcon T. bis 5.

— euphemus Hb. bis 6 erwachsen, am Tage in der Erde verborgen.

Thanaos tages L. 8 und 9—4, zwischen zusammengesponnenen Blättern. Von Gillmer Eiablage beobacht. u. Raupe gez.

Orgyia rupestris Rbr. bis Ende 5 (creticus).

Agrotis leucogaster Frr. bis 5.

Acidalia rubiginata Hufn. bis 6.

— *imitaria* Hb. 9—3 und 6 (*angustissimus*).

Ortholitha limitata Sc.

Selidosema ericetarium Vill. 5. 6.

Aspilades ochrearia Rossi 6. 7 und 9. Südeuropa.

Lithosia caniola Hb. Südeuropa. Blüten. Zucht von Roeßler.

Zygaena exulans Hochenw. bis 6. Pyrenäen, Alpen.

— *meliloti* Esp. bis 6.

— *trifolii* Esp. bis 6.

— *angelicae* O. bis 5. Südosteuropa.

Sesia ichneumoniformis F. in den Wurzeln.

Psoralea bituminosa, Herzklee.

Metoptria monogramma Hb. Nach Millière. Südwesteuropa.

Robinia pseudacacia, Robinie, Akazie.

Cyaniris argiolus L. 5. 6 und 8. 9.

Amphidasys betularius ab. *doubledayarius* Mell. Nach K. Albrecht.

Caragana fruticosa, Erbsenstrauch.

Thecla rhymnus Esp. Von Rangnow in Rußland gefunden.

Lasiocampa eversmanni Ev. bis 6 nach Eversmann.

Chamaesphexia masariformis 6 in den Wurzeln. Nach Rangnow.

Colutea arborescens, Blasenstrauch.

Lämpides baeticus L. 5 und 7. 8 in den Samenkapseln.

Lycaena argus L. 4—6 und 7. 8.

— *iolas* O. 6—9 in 2 Gen. in den Hülsen.

Toxocampa limosa Tr. 5. 6. und 9.

Astragalus, Tragant.

Colias chrysotheme Esp. 7. 8 und überw. bis 6.

Thesior callimachus Ev. in den Hülsen (*physodes*).

Lycaena argus L. var. *corsica* Bell. Nach Curo.

— *meleager* Esp. 5. 6.

— *escheri* Hb. 3. 4 (*incanus* nach Rouart, *monspeulanus* nach Donzel).

(~~11~~) *corydon* Poda bis Ende 6. Am Tage unter Steinen versteckt.

Chlorantha polyodon Cl. 6. 7 und 8. 9. Siehe *Hypericum*.

Euclidia triquetra F. 6 und 9. Südosteuropa (von Dorfmeister auf *onobrychis* entdeckt).

Apopestes limbata Stgr. Ende 5 an kleinen Büschen (*echinus*) Südeuropa.

Toxocampa lusoria L. 5. 6 und 9 gesellig.

— *pastinum* Tr. 6. 7 von 9 an überw.

— *cracca* F. im Norden in einer, im Süden in zwei Gen.

Trichosoma zoraida Grasl. Andalusien. Nach Korb. Siehe *Salvia*.

Zygaena achilleae Esp. bis 5 (*glycyphyllos*).

— *transalpina* v. *astragali* Bkh. bis 5 (*glycyph.*).

— *carniolica* Sc. bis 6.

Glycyrrhiza, Süßholz.

Euclidia munita Hb. 6. 7 und 9, bei Tage am Stengel angeschmiegt. Südosteuropa (*glabra*).

Acantholipes regularis Hb. Südostrußland (*glandulifera* nach Romanoff).

Catocala neonympha Esp. 6.

Ornithopus, Klauenschote.

Lycaena argus von Gillmer gezogen, später mit *Sarothamnus*.

Mamestra marmorosa Bkh. 5. 6.

Coronilla, Kronwicke.

Leptidia sinapis L. 6 und 8. 9.

Colias hyale L. 6. 7 und vom Herbst überw.

Lycaena bellargus Rott. bei 5 und 7, bei Tage verborgen oder auf der Unterseite der Blätter sitzend.

— *corydon* Poda, bis Ende 6 am Tage unter Steinen versteckt. Von Gillmer mit *varia* gezogen.

— *minima* Fueßl. 6. 8. (*varia*).

Augiades comma L. bis 5 in einer aus Grasstengeln gebildeten, versteckten Röhre (*varia* Rößler).

Hesperia malvae L. 6. 7 und im Spätherbst.

Toxocampa pastinum Tr. 6. 7 und 9—4.

— *viciae* Hb. Spätsommer.

— *cracca* F. Siehe *Astragalus*.

— *limosa* Tr. 5. 6 und 9.

Acidalia trilineata Scop. 7 und Herbst bis Frühjahr. Im Süden.

Eubolia arenaceari Hb. 5. 6. Oesterr. Ungarn (*varia*).

Zygaena achilleae Esp. bis 5.

— *angelicae* O. bis 5.

— *ephialtes* L. bis 6 (*varia*).

— *baetica* Rbr. bis 4 und 9 (9—4?). Andalusien (*iuncea*).

— *fausta* L. bis 7.

Hippocrepis, Pferdehufschote.

Colias hyale L. 6. 7 und vom Herbst überw.

Lycaena bellargus Rott. bis 5 und 7. Siehe *Coronilla*.

— *corydon* Poda bis Ende 6. Siehe *Coronilla* (*comosa*).

- Mamestra treitschkei* B. Sommer und Herbst.
— *marmorosa* Bkh. 6. 7.
Hadena platinea Tr. von Wullschlegel gezogen.
Acidalia marginepunctata Goeze.
— *humiliata* Hufn. 5. 6 von Boldt im Mainzer Sand gefunden.
Ortholitha bipunctaria Schiff.
Zygaena wagneri Mill. Südfrankreich. Riviera.
— *transalpina* v. *astragali* Bkh. bis 5.
— *achilleae* Esp. 5. Nach Boldt.
Sesia ichneumoniformis F. in den Wurzeln.

Hedysarum, Süßklee.

- Callophrys rubi* L. 6. 7 und 9. Mordraupe.
Apopestes dilucida Hb. Siehe Genista.

Alhagi camelorum.

- Pericyma albidentarium* Frr. im Frühjahr. Sarepta, Kaukasus,
Syrien, Aegypten. Nach Romanoff.
Cucullia magnifica Frr. Rußland. Nach Bull. Mosc. 1884.
Dipsospehia sareptana. Rußland. Von Rangnow beobachtet.

Onobrychis, Esparsette.

- Colias edusa* F. 6. 7 und vom Herbst überw.
Callophrys rubi L. 6. 7 und 9. Mordraupe. Siehe Cornus.
Lycaena meleager Esp. 5. 6.
— *dolus* Hb. Nach Curo.
— *damon* Schiff. 5. 6.
Dasychira selenitica Esp. überw. bis 4.
Apopestes dilucida Hb. Siehe Genista.
Acidalia trilineata Scop. 7 u. Herbst bis Frühjahr. Im Süden.
Biston zonarius Schiff. 5. 6 an den Blüten. Von Albrecht ge-
funden und gezogen.
Zygaena carniolica Sc. bis 6.

Vicia, Wicke.

- Leptidia sinapis* L. 6 und 8. 9.
Colias phicomone Esp. 5. 6.
— *hyale* L. 6. 7 und vom Herbst überw.
— *chrysotheme* Esp. 7. 8 und überw. bis 6 (*hirsuta*).
Lycaena amanda Schn. 5. 6 (*cracea*).
Acherontia atropos L. (*faba*, *vulgaris*). Siehe Solanum. Nach
v. Aigner-Abafi.
Macrothylacia rubi L. 5—7. 1918 von mir ein Nest an Puff-
bohnen gefunden (*faba*).

- Agrotis hyperborea* Zett. bis Ende 5.
Mamestra pisi L. 7—9. Mordraupe.
Eccrita ludicra 5. Am Tage versteckt a. d. Erde.
Toxocampa lusoria L. 5. 6 und 9 gesellig.
— *pastinum* Tr. 6. 7 und 9—4 (*cracca*).
— *viciae* Hb.
— *craccae* F.
— *limosa* Tr. 5, 6 und 9.
Acidalia moniliata F. im Frühjahr.
— *rubiginata* Hufn. bis 6.
Eubolia murinaria F. 6 und 9.
Arctia aulica L. 9 bis Anfang 5.
Zygaena meliloti Esp. bis 6.
— *loniceræ* Esp. bis 6.
Psyche viciella Schiff. zweijährig.
— *viadrina* Stgr. zweijährig.

Lathyrus pratensis, Platterbse.

- Leptidia sinapis* L. 6 und 8. 9.
Dasychira selenitica Esp. überw. bis 4.
Ortholitha limitata Sc.
— *plumbaria* F. überw. bis 5 und 9. Nach Boldt.
Arctia quenseli Payk. 7—7—5. Alpen und Lappland. Mordraupe nach Sandberg. Siehe *Leontodon*.
Sesia ichneumoniformis F. in den Wurzeln.

Orobus, Walderbse.

- Leptidia sinapis* L. 6 und 8. 9.
Neptis aceris Lepech. überw. bis 5 und wieder 7 (*vernus*).
Lycaena meleager Esp. 5. 6 (*niger* nach Rouast).
— *sebrus* B. (*montanus* nach Rouast).

Pisum, Erbse.

- Lampides baeticus* L. 5 und 7. 8.
Agrotis segetum Schiff. bis 5 und 7. 8.
Mamestra pisi L. 7—9. Mordraupe.
Calocampa exoleta L. 5—7.

Phaseolus, Bohne.

- Mamestra pisi* L. 7—9. Mordraupe.
Plusia gamma L. in 2—3 Generationen an Balkonpflanzen von mir 1906 gefunden.
Thyris diaphana Stgr. Sizilien, in den Stengeln. Nach Guenée und Boisduval.

Myrtales.

Thymelaeaceae, Seidelbastgewächse.
Kleinfalter.

Elaeagnaceae, Oelweidengewächse.
Hippophae, Sanddorn.

Vanessa L-album Esp. 5—8 gesellig (rhamnoides).

Deilephila Hippophaës Esp. 7—9 (rhamnoides).

Lasiocampa quercus L. überw. bis 5. 6. Von Boldt in Travemünde gefunden.

Orthosia Iota Cl. 5—7. Siehe *Salix*.

Synopsia sociaria Hb.

Tephroclystia exigua Hb. 9. Von Boldt in Travemünde gefunden.

Lythraceae, Weiderichgewächse.

Lythrum salicaria, Weiderich.

Lampides telicanus Lang. 7. 8.

Pterogon proserpina Pall. 7. 8.

Chloroclystis coronata Hb. 8. 9.

Ematurga atomaria L. 6 und 8.

Punicaceae, Granatapfelgewächse.

Punica granatum, Granatapfel.

Grammodes geographica F. 5. 6. Südeuropa. Nach Lederer.

Myrtaceae, Myrtengewächse.

Vacant.

Onagraceae, Nachtkerzengewächse.

Epilobium, Weidenröschen.

Pterogon proserpina Pall. 7. 8.

Choerocampa elpenor L. 6—8 (*palustre*, *angustifolium*, nach Gillmer besonders *parviflorum*).

— *porcellus* L. 6—8. Von Gillmer auf *angustifol.* gefunden.

Deilephila galii Rott. 7. 8 im Gebirge.

— *vespertilio* Esp. 6—9 (*rosmarinifolium*). Zucht mit den Schoten von *hirsutum* durch Schertling und Seige.

— *hybr. epilobii* B. (*rosmarini* und *angustifol.*)

— *hybr. eugeni* Moog.

— *hybr. vespertilioides*.

Agrotis C nigrum L. 6. 7 und 9—4.

— *fennica* Tausch. 7. In feuchten Schluchten, bei Tage in der Erde versteckt.

— *occulta* L. bis 5.

Naenia typica L. überw. bis 5.
Amphipyra tragopogonis L. 5.
Larentia transversata Thnbg. 7 und 10 (*montanum*, *angustifol.*).
— *silacea* Hb. 6 und 8 (*angustifolium* und andere).
Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.
Sesia empidiformis Esp. bis 5 in den Wurzeln. Nach *Aëmus*
(*angustifolium*).

Oenothera biennis, Nachtkerze.

Pterogon proserpina Pall. 7. 8.

Circaea lutetiana, Hexenkraut.

Choerocampa elpenor L. 6—8.

Fuchsia, Fuchsie.

Choerocampa celerio L. 7—9.

— *elpenor* L. 6—8.

Deilephila livornica Esp. Ende 5. 6 und 7. 9.

— *galii* Rott.

Hydrocaryaceae, Wassernußgewächse.

Halorrhagidaceae, Tausendblattgewächse.

Hippuridaceae, Tannenwedelgewächse.

Vacant.

Callitrichaceae, Wassersterngewächse.

Kleinfalter.

Umbelliflorae.

Cornaceae, Hartriegelgewächse.

Cornus mas, Hartriegel.

Callophrys rubi. Von Gillmer mit den Früchten von *Sanguinea*
gezogen.

Daphnis nerii L. In Ungarn gefunden.

Polyphaenis sericata Esp. 9 5. Siehe *Ligustrum*.

Larentia anseraria Hb. 6. 8 (*sanguinea*).

Araliaceae, Epheugewächse.

Hedera helix, Epheu.

Cyaniris argiolus L. 5. 6 und 8. 9.

Lasiocampa quercus v. *Sicula* Stdgr. Sicilien. Von Albrecht
gezogen.

Euplexia lucipara L. 6 und 8. 9. Von Dr. Schultz gefunden
und damit gezogen.

Urapteryx sambucaria L. 9—5. Zucht durch Aue, anfangs
Weide (wird in Frankfurt a. M. stets auf *Hedera* gefund.).

Umbelliferae, Doldengewächse.

Papilio hospiton 7. 8.

— *machaon* L. 6. 8.

Mamestra contigua Vill. 8.

Hadena adusta Esp. bis Ende 4.

Dasypolia templi Thnbg. 4—7, anfangs in den Blüten, später im Stengel.

Telesilla amethystina Hb. in 2. Gen. Siehe *Daucus*.

Plusia hohenwarthi Hohenw. bis 6.

Tephroclystia oblongata Thnbg. 7 u. 9.

Eryngium, Männertreu.

Thanaos tages L. 7 und 9—4 (campestre).

Zygaena erythra Esp. Südfrankreich.

— *sarpedon* Hb. bis 6. Südwesteuropa (camp. u. maritimum).

— *contaminei* B. Pyrenäen (amethystinum).

— *punctum* O. bis 6. Südosteuropa.

— *laeta* Hb. bis 7. Oesterr. Südosteuropa (camp.).

Chaerophyllum, Kälberkropf.

Odezia atrata L. 5 und 7.

Anthriscus, Kerbel.

Odezia atrata L. 5 und 7. Nach Boldt.

Larentia didymata L. 4. 5 und 6.

Tephroclystia virgaureata Dbld. 8. 9. Siehe *Solidago*.

Bupleurum, Hasenohr.

Nemoria pulmentaria Gn. 7 und 9. Südeuropa.

Tephroclystia pimpinellata Hb. 9. 10, an den Dolden.

— *scabiosata* Hb. 8.

Ptychotis heterophylla.

Tephroclystia breviculata Donz. Südeuropa. Nach Chrétien.

Carum, Kümmel.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.

Pimpinella, Bibernell.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.

Leucania evidens Hb. 7 u. 9, an d. Blüten, bei Tage in d. Erde.

Tephroclystia gueneeata Mill. 9. Frankreich, Sizilien, Ungarn, an den Blüten (saxifraga).

— *pimpinellata* Hb. 9. 10 an den Dolden (saxifraga).

— *extraversaria* HS. 8. 9. Blüten.

— *trisignaria* HS. 8. 9. Blüten und Samen.

Tephroclystia scabiosata Bkh. 8 (saxifraga).
Zygaena purpuralis Brünnich bis 5 (saxifraga).

Aegopodium podagraria, Giersch.
Hypena proboscidalis L. 4—6 und 8. 9. Nach Wilde.

Seseli dioecum, Sesel.

Papilio alexanor 8. Mordraupe.
Leucania evidens Hb. 7 und 9. Siehe *Pimpinella* (montanum).

Athamanta libanotis, Augenwurz.
Tephroclystia extraversaria HS. 8. 9. Blüten.

Anethum, Dill.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.
Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.

Silaus, Silau.

Telesilla amethystina Hb. in 2 Gen. Siehe *Daucus*.

Meum, Bärwurz.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.

Angelica sylvestris, Brustwurz.

Tephroclystia extraversaria HS. 8. 9. Blüten.
— *albipunctata* Hw. 8 in den Dolden.
trisignaria HS. 8. 9. Blüten und Samen.

Ferulago galbanifera, Birkwurz.

Tephroclystia gratiosata HS. 7 an den Dolden.

Ferula.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.
— *hospiton* Guenée. 6. 7. Sardinien, Corsica.

Peucedanum, Haarstrang.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.
Agrotis candelisequa Hb. Nach Kallmorgen auf Corsica (paniculatum).
Hydroecia leucographa Bkh. bis 8 im Wurzelstamm (officinale, longifolium).
Calocampa exoleta L. 5—7.
Cucullia balsamitae B. 6 bis Anfang 9.
Telesilla amethystina Hb. in 2 Gen. Siehe *Daucus*.
Nemoria pulmentaria Gn. 7 u. 9. Ungarn, Südeuropa (alsaticum).
Tephroclystia extraversaria HS. 8. 9. Blüten (oreoselinum).
— *albipunctata* Hw. 8, ebenso.

Tephroclystia selinata HS. 6, an d. Blättern, 9 an Blüten u. Samen.
— *tresignaria* HS. 8. 9. Blüten und Samen.
Zygaena cynarae Esp. bis 6. Nach Griebel (*oreoselinum*).

Pastinaca, Pastinake.

Toxocampa pastinum Tr. überw. bis 5. Nach Boldt.,
Tephroclystia trisignaria HS. 8. 9. Blüten und Samen.

Heraacleum sphondylium, Bärenklau.

Dasypolia templi Thnbg. 4—7.
Tephroclystia gratiosata HS. 7 an den Dolden.
— *albipunctata* Hw. 8, ebenso.
— *virgaureata* Dbld. 8. 9. Siehe *Solidago*.
— *trisignaria* HS. 8. 9. Blüten und Samen.

Laserpitium, Laserkraut.

Tephroclystia extraversaria HS. Blüten (*latifolium*).

Daucus, Möhre.

Papilio machaon L. 6. 7 und 8. 9.
Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.
Cucullia lucifuga Hb. 8, an den Dolden.
Telesilla amethystina Hb. in 2 Gen., an den unteren Blättern,
dem Stiel angeschmiegt.
Larentia ferrugata Cl. 6. 7 und 9.
— *uniditaria* Hw. in England, Norddeutschland, Skandin.,
Rußland, wie vorige.
Hepiulus humuli L., überw. in der Wurzel.

2. Unterklasse. **Sympetalae.**

Plumbaginales.

Plumbaginaceae, Grasnelkengewächs.

Armeria vulgaris, Grasnelke.

Lycaena semiargus Rott. 6 u. 9. Nach Zecher in den Blüten
und Samenkapseln.
Polia xanthomista Hb. 5—7.
Gnophos obscurarius Hb. bis 5. Nach Gillmer.
Sesia musciformis View. bis Mitte 5, in den Wurzeln älterer
Pflanzen.

Statice, Widerstoß.

Malacosoma franconicum Esp. 5. 6, in gemeinschaftl. Gespinst
(*maritima*).
Orgyia rupestris Rbr. bis Ende 5 (*articulata*).
Eogena contaminei Ev. (*gmelini*) bei Sarepta.
Acidalia emutaria Hb. bis 4 und 6 (*limonium*).

Bicornes.

Pirolaceae, Wintergrünpflanze.

Vacant.

Ericaceae, Heidekrautgewächse.

Ledum palustre, Porst.

Callophrys rubi L. 6. 7 und 9 in d. weichen Stiele eingbohrt.

Nach A. Ploetz. Mordraupe.

Calocampa solidaginis Hb. 5. 6.

Xylina lambda F. var. *somniculosa* Her. 5. 6. Nach Grabow.

Anarta cordigera Thnbg. Mitte 6 bis Ende 7. Nach Cretschmar.

Tephroclystia hyperborea Stgr. 7.

Andromeda, Gränke, Kienporst.

Orgyia ericae Germ. Ende 5—7.

Agrotis subrosea v. *subcaerulea* Stgr. 8.

Azalea procumbens, Azalee.

Zygaena exulans Hochenw. bis 6. Pyrenäen, Alpen.

Arbutus unedo, Erdbeerstrauch.

Charaxes iasius L. jung überw. bis 4 und 6—8.

Anarta cordigera Thnbg. Mitte 6 bis Ende 7. Nach Hellins.

Codonia pupillaria Hb. Südeuropa.

Tephroclystia unedonata Mab. 10. 11. Mittelmeergebiet.

— *pumilata* Hb. 5—9. Blüten.

Cochlidion limacodes Hufn. bis Anf. 10.

Arctostaphylos uva ursi, Bärentraube.

Anarta cordigera Thnbg. im Sommer.

Vaccinium, Heidelbeere, Preiselbeere.

Colias palaeno L. 5 (*uliginosum*).

Argynnis pales ab. *inducta* Sahlbg. (*oxycoccus*).

Callophrys rubi L. 6. 7 u. 9 (*myrtillus* u. *vitis idaea*). Mordraupe.

Lycaena optilete Kn. 9—6 (*oxycoccus*, nach Wocke auch *myrtillus* und *uliginosum*).

Lophopteryx camolina L. 5 u. 9. Von Boldt in Westfalen gefund.

Saturnia pavonia L. 5—8.

Epicnaptera ilicifolia L. bis 8 (*myrtillus*).

Acronycta menyanthidis View. 6—8 (*oxycoccus*).

— *auricoma* F. 6—10 (*myrtillus* und *vitis idaea*).

Agrotis castanea Esp. bis Anfang 6.

— *hyperborea* Zett. bis Ende 5 in Föhrenwäldern unter Moos (*myrtillus*).

— *baia* F. bis 5.

- Agrotis speciosa* Hb. im Sommer unter Moos an dürren Stellen.
— *brunnea* F. bis 5.
— *prasina* F. bis 5.
— *occulta* L. bis 5.
Sora (*Pachnobia*) *leucographa* Tr. bis 6. (myrt. Zucht nach Gillmer anfangs mit *Stellaria media*, später *Plantago*, *Quercus*.
Mamestra tinctoria Brahm. bis 5 (myrt.).
— *advena* F. 7—9. Nach Boldt.
— *genistae* Bkh. im Sommer.
— *contigua* Vill. 8.
— *glauca* Hb. im Sommer. Mordraupe (myrt. u. uliginosum).
Hyppa rectilinea Esp. Sommer u. Herbst überw. bis 4 (myrt.)
Orrhodia daubei Dup. Südfrankr. (*vitis idaea*).
— *vaccinii* L. jung an Eichen und Weiden.
Xylina lambda F. 5. 6. in moorigen Gegenden.
Calocampa solidaginis Hb. 5. 6. (myrt. u. *vitis idaea*).
Anarta myrtilis L. 6. 7. u. 9.
— *cordigera* Thnbg. Sommer (uliginos.)
Plusia pulchrina Hw. 9—5 (myrt.)
— *interrogationis* L. 5. 6 (uliginos. u. myrt.) Nach Boldt.
— *diasema* B. bis 6. (myrt.)
— *microgamma* Hb. überw. bis 5. Nach Kretschmar (uliginos.).
Bomolocha fontis Thnbg. 8. 9 (myrt.).
Thalera putata L. 7. 8 (myrt.).
— *lactaria* L. 8. 9.
Codonia linearis Hb. (myrt.)
Acidalia fumata Aph. überw. bis 4 (myrt.).
Anaitis paludata Thnbg. 6. (oxycocc.).
Cheimatobia brumata L. 5. 6. von Boldt auf dem Brocken gefunden (myrt.)
Lygris populata L. 5. 6. (myrt.)
Eucosmia undulata L. 8. 9 (myrt. uliginosum, von Boldt in Westfalen auch auf *vitis idaea* gef.).
Larentia truncata Hufn. überw. bis 5 u. 6. 7. myrt.
— *siterata* Hufn. 5 u. 7. 8. von Boldt auf dem Brocken gefunden (myrt.).
— *austriacaria* HS. 6.
— *didymata* L. 4. 5 u. 6.
— *incursata* Hb. 8. am Tage dicht an einen Zweig ange-drückt ruhend. (myrt. u. uligin.) Zucht leicht mit *Leontodon*.
— *caesiata* Lang. 8—5 (*vitis idaea*, myrt.).
— *hastata* v. *subhastata* Noek 7—9 (uligin.).
— *sordidata* F. 5 erwachsen, in zugespinnenen Blattrieben (myrt.) jung. Siehe *Salix*.

Chloroclystis debiliata Hb. 5. zwischen zugesponnenen Blättern (myrt.).

Arichanna melanaria L. 5 (uligin.).

Gonodontis bidentata Cl. 8. 9. Nach Boldt (myrt.).

Angerona prunaria L. überw. bis 5. Nach Boldt (myrt.).

Epione advenaria Hb. 7. 8.

Boarmia repandata L. überw. bis 5. Nach Boldt (myrt.).

Hibernia defoliaria Cl. 5. 6 Von Boldt auf dem Brocken gefunden.

Pygmaena fusca Thnbg. überw.

Fidonia carbonaria Cl. 7.

Thamnonoma brunneata Thnbg. 7 (myrt.).

Nola confusalis HS. 6—8. Nach Pabst (myrt.).

Rhyparia melanaria L. 5. Nach Boldt (uliginos.).

Arctia festiva Bkh. 9—9—5. Lappland. In sumpfigen Stellen (uliginos.).

Pleretes matronula L. zweimal. Ueberw. Siehe: Hieracium.

Acantopsyche atra L. an Kieferstämmen in Heidelbeerschlägen im Teutoburger Wald von Boldt gefunden.

Calluna, Heide.

Lampides telicanus Lang. 7. 8.

Cyaniris argiolus L. 5. 6 u. 8. 9.

Dasychira fascelina L. überw. bis 5. Nach Boldt.

Lasiocampa quercus var. *callunae* Palm. bis Ende 5.

— *trifolii* S. V. bis 6. von Boldt und Dr. Schultz in der Lüneburger Heide gefunden.

Macrothylacia rubi L. bis 4 von Boldt und Dr. Schultz in der Lüneburger Heide gefunden.

Saturnia pavonia L. 5—8.

Malacosoma castrense L. 5. 6. Siehe Euphorbia.

Orgyia ericae Germ. Ende 5—7. Auf Heidemooren.

Acronycta auricomma F. 6—10.

— *abscondita* Tr. 6—9.

— *euphorbiae* F. 5. 6. Von Boldt in der Senne gefunden.

Agrotis strigula Thnbg. Herbst bis 3 nach Dr. Schultz.

— *molothina* Esp. vom Sommer an.

— *castanea* Esp. bis Anfang 6.

— *ditrapezium* Bkh. überw. bis 5. Nach Gillmer.

— *agathina* Dup. im Norden in einer, im Süden in zwei Generationen.

— *brunnea* F. überw. bis 5. Nach Boldt.

Anarta myrtilli L. 6. 7. Mordraupe.

Hyphenodes taenialis Hb. 6 und 8.

Nemoria viridata L. 8.

Acidalia ostrinaria Tr. Südeuropa.

— *immorata* L.

- Tephroclystia callunae* Spr. 9. 10.
Tephroclystia nanata Hb. 6 und 8. 9.
— *pumilata* Hb. 5 und 9 an den Blüten.
Biston zonarius Schiff. 5. 6. Von Dr. Schultz gefunden und gezogen.
Pachycnemis hippocastanaria Hb. 6 und ?
Ematurga atomoria L. 6 und 8.
Arctinia caesarea Goeze 6. 7. Nach Grabow.
Coscinia striata L. überw. bis 5. Siehe *Hieracium*.
— *cribrum* L. überw. bis 5.
Ino pruni v. *callunae* Spul. bis 5. Siehe *Prunus*.
Acantopsyche atra L.
Pachythelia villosella 6. Zweijährig.
Oreopsyche angustella Hb.
Phalacropteryx graslinella B. Zweijährig. Von Boldt in der Senne gefunden.
Sesia musciformis View. bis Mitte 5 in den Stengeln, dicht an der Wurzel. Nach Aßmus.
Rhyparia purpurata L. 9—5. Nach Boldt.
Diacrisia sannio L. bis 5 und 9. Nach Boldt und Dr. Schultz.
Hepiolus hecta L. in der Wurzel.

Erica, Heidekraut.

- Lycaena argyrognomon* Bergstr. 5—7 und 8. 9 (nach Zeller).
Callophrys rubi L. 6—9. Von Gillmer mit den Blüten von *tetralix* gezogen.
Cyaniris argiolus L. 5. 6 u. 8. 9.
Dasychira fascelina L. 9—5 von Boldt in der Lüneburger Heide gefunden.
Orgyia ericae Germ. Ende 5—7 (*tetralix*).
Acronycta auricoma F. in Portugal bis 2 (*aragonensis*).
— *euphorbiae* F. 6—9.
— *abscondita* Tr. 6—9.
Agrotis strigula Thnbg. Herbst bis 3 (*herbacea*, *cinerea*). Nach Dr. Schultz.
agathina Dup. in 2 Generationen, im Norden in einer. (*cinerea*, *arborea*, *multiflora*).
Aporophyla lutulenta Bkh. überw. bis 6. Nach Boldt.
Amphipyra effusa B. Herbst bis 5. Südeuropa.
Cucullia campanulae Trv. 8. Siehe *Campanula*.
Anarta myrtilli L. 6. 7 und 9 (*carnea*). Mordraupe.
Acidalia imitaria Hb. 9—3 und 6.
Tephroclystia satyrata v. *curzoni* Gregs 7. 8 im^o Innern der Büsche an den Blättern.
— *callunae* Spr. (*goossensiata* Hab.) 9. 10. Nach Boldt.
— *scopariata* Kbr. 9. 10. Südeuropa. (*arborea*, *scoparia*).
— *nanata* Hb. 6 und 8. 9. (*carnea*).
— *ericeata* Rbr. 2. 3. Südwesteuropa. (*arborea*).

- Nychiodes lividaria* Hb. 5 und 8. Südeuropa. (arbor.)
Boarmia bastelicaria Bell. ? Corsica.
 — *repandata* L. 5. 6. Nach Boldt.
Pachynemis hippocastanaria Hb. 6. im Süden (arbor.).
Gnophos tibiarius Rbr. 9—3 im Süden (scoparia u. arbor.).
 — *obscurarius* Hb. bis 5. Von Boldt in der Senne gefunden.
Fidonia carbonaria Cl. 7.
Selidosema ericetarium Vill. 5. 6.
Scodiona fagaria Thnbg. überw. bis 4. Siehe *Globularia*.
Perconia strigularia Hb. 8—5. Nach Boldt.
Phalacropteryx praeclensis Stgr. Kaslillen (abbor.).
 — *calberlae* Heyl. ?

Primulales.

Primulaceae, Primelgewächse.

Primula, Primel.

- Melitaea aurinia* Hb. v. *merope* Prun. überw. bis 5 (*viscosa* Rühl).
Nemeobius lucina L. überw. bis Anfang 4 u. 6. 7. v. Gillmer mit *officinalis* gezogen.
Acrotis linogrisea Schiff. bis 4.
 — *ianthina* Exp. überw. bis 5.
 — *fimbria* L. 5 und 7. 8.
 — *pronuba* L. bis 5 und 6. 7.
 — *orbona* Hufn. (subsequa Hb.) bis 5.
 — *ditrapezium* Bkh. bis 5.
 — *stigmatica* Hb. bis 5.
 — *brunnea* F. bis 5.
 — *primulae* Esp. bis 5.
 — *prasina* F. bis 5.
Ammoconia polymita L. Herbst bis Frühjahr.
Caradrina alsines Brahm 6 und 9. Nach Roeßler.
Orthosia nitida F. 5. 6.
Plusia iota L. 9—5.
Larentia montanata Bkh. überw. bis 5.
 — *quadrifasciaria* Cl. bis 4 und 6.
 — *incultaria* HS. 8. Alpen, Karpathen in Samenkapseln und Blättern minierend (*latifolia* und andere).
Arctia cervini Falloe 9—9—5 Walliser Alpen (*farinosa*).
Hepiolus heceta L. in der Wurzel.

Androsace, Mannschild.

- Arctia cervini* Fallon. Siehe *Primula*.

Soldanella alpina. Alpenglöckchen.

- Lycaena orbitulus* Prun. 6. 7. Nach Chapman

Lysimachia. Felberich, Gilbweiderich.

Acronycta menyanthidis View. 6—8.

Acidalia deversaria SH. bis 5.

Chloroclystis coronata Hb. 8. 9.

Collix sparsata Tr. 8. 9.

Aspilates formosaria F. überw.

Anagallis, Gauchheil.

Agrotis linogrisea Schiff. bis 4.

fimbriola Esp. nach der 2. Häutung Mitte 4—5. Siehe *Aconitum*.

Acidalia filicata Hb. Sommer u. Herbst an den Blüten. Südeuropa.

Guophos mucidarius Hb. 5—7 und überw.

Cyclamen, Alpenveilchen.

Hadena solieri B. bis 2 in Südamerika.

Convolvulales.

Convolvulaceae, Windengewächse.

Convolvulus, Winde.

Sphinx convolvuli L. 6—9 (bes. *arvensis*).

Agrotis putris L. bis 4 u. 6. 7.

Trachea atriplicis L. 7—9. Siehe *Atriplex*.

Caradrina morpheus Hufn. 9 an Bachufern (*sepium*).

Acontia lucida Hufn. 7 und 9.

— *luctuosa* Esp. 6 u. 9 in den Blüten versteckt (*arvensis*).

Emmelia trabealis Sc. in 2 Gen. (*arvensis*).

Anophia leucomelas L. im Spätsommer.

Aedia funesta Esp. 7. 8 meist unter Hecken, am Tage unter der Erde verborgen (*sepium*).

Acidalia rubiginata Hufn. bis 6.

— *emutaria* Hb. bis 4 und 6 (*sepium*).

Larentia flaviata Hb. 5 und 8.

Cuscutaceae, Seidengewächse.

(Schmarotzer).

Vacant.

Tubiflorae.

Polemoniaceae, Himmelsleitergewächse.

Hydrophyllaceae, Wasserblattgewächse.

Vacant.

Borraginaceae, Rauhblättrige Gewächse.

Heliotropium, Sonnenwende.

Acidalia ostrinaria Hb. bis 5. Südeuropa.

Deiopeia pulchella L. 5, 6 und 9.

Cynoglossum, Hundszunge.

Plusia modesta Hb. 5, 6 (officinale).

— *beckeri* v. *italica* Stgr. bis Mitte 7 (magellense).

Arctinia caesarea Goeze 6, 7. Nach Grabow.

Callimorpha dominula L. 9—5.

Borrago, Boretsch.

Agrotis ditrapezium Bkh. überw. bis 5. Nach Gillmer.

Rindera tetraspis.

Plusia beckeri Stgr. 5 bei Sarepta, klein in d. Knospen eingesp.

Anchusa, Ochsenzunge.

Pyrameis cardui L. Eiablage 12. 6. 1918 von Reuß beobachtet.

Euplexia lucipara L. 6 und 8, 9.

Lycopsis (Anchusa) Ochsenzunge.

Plusia consona F. 5, 6 und 8.

Pulmonaria, Lungenkraut.

Agrotis stigmatica Hb. bis 5.

Caradrina pulmonaria Esp. bis 5, am Tage an der Erde unter
Blättern verborgen.

Plusia modesta Hb. 5, 6.

— *consona* F. 5, 6 und 8.

Myosotis, Vergißmeinnicht.

Aporophyla lutulenta Bkh. 6, 7.

Acidalia moniliata F. im Frühjahr.

Arctinia caesarea Goeze 6, 7. Nach Grabow.

Callimorpha dominula L. 9—5.

Deiopeia pulchella L. 5, 6 und 9 (*arvensis*).

Onosma echioides, Lotwurz.

Eublemma arcuinnum Hb. im Frühjahr in den Herztrieben.
Südeuropa. Nach Lederer.

Echium vulgare, Natterkopf.

Pyrameis cardui L. Eiablage 12. 6. 1918 von Reuß beobachtet.

Agrotis fimbriola Esp. Siehe *Aconitum*.

— *praecox* L. bis 5, am Tage im Sande versteckt.

Taeniocampa gothica L. 5—7. Von Dr. Schultz an den Blüten gefunden.

Plusia chrysis L. 5 und 7.

Deiopeia pulchella L. 5. 6 und 9.

Stygia australis Latr. Südwesteuropa, im Wurzelhals und in den Stengeln (vulg. *italicum*, *violaceum*).

Paranthrene tineiformis Esp. Südeuropa.

Verbenaceae, Eisenkrautgewächse.

Vitex agnus castus, Schafmülle.

Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi.

Labiatae, Lippenblütler.

Teucrium, Gamander.

Eucrostes herbaria Hb. 6. Mittelmeergebiet (*capitatum*).

Acidalia marginepunctata Goeze.

Ortholita bipunctaria Schiff.

Venilia macularia L. 7.

Gnophos glaucinarius Hb. überw.

Phasiane partitaria Hb. 9. 10. Südwesteuropa (*chamaedrys*).

Nola subchlamydule Stgr. Südeuropa, an den Blüten.

— *cristatula* Hb. 5. 6 nach Frey (*chamaedrys*).

Rosmarinus, Rosmarin.

Lampides baeticus L. 5 und 7. 8.

Nemoria faustinata Mill., in mehreren Generationen. Südwesteuropa (*officinalis*).

Tephroclystia rosmarinata Mill. 12. 1 in den Blüten. Südwesteuropa (*officinalis*).

Crocallis tusciaria v. *geigeri* Stg. 5. 6. Südeuropa.

Phasiane binervata Mab. 3 an den Blüten. Corsica.

Dysauxes punctata F. 9—4. Blüten. Nach Millière.

Scutellaria, Helmkraut.

Orthostixis cribraria Hb. 6 und 9 (*peregrina*).

Lavandula, Lavendel.

Eurantis pennigeraria Hb. in 2 Gen. Südwesteuropa.

Phasiane scutularia Dup. 4. Südwesteuropa.

Marrubium, Andorn.

Carcharodus althaeae Hb. im Blatt eingesponnen überw. (*peregrinum*, *hispanicum*).

Plusia chrysis L. 5 und 7.

Glechoma, Gundelmann.

Acontia lucida Hufn. 7 und 9.

Larentia ferrugata Cl. 6. 7 und 9.

Brunella, Brunelle.

Argynnis dia L. bis 4 und 6.

Phlomis, Brandkraut.

Hesperia proto Esp. 4, in zusammengezogenen Blättern von Groß-Steyr gefunden (*fruticosa*).

Aedophron rhodites Ev. 7, an d. Samen vertrockneter Pflanzen. Nach Bartel. Südwesteuropa (*herba venti*).

Talpocharis lacernaria Hb. 7, an den filzigen Blättern Gänge spinnend. Nach Staudinger.

Galeopsis tetrahit, Holzzahn.

Larentia alchemillata L. S. 9, teils in Samenkapseln, teils Blüten und Blätter verzehrend.

Caustoloma flavicarium Hb. 6 und 8. Südwesteuropa.

Spilosoma sordidum Hb. 9—5. Alpen, an grasreichen Plätzen.

Lamium, Taubnessel.

Agrotis ditrapezium Bkh. bis 5.

— *stigmatica* Hb. bis 5.

— *triangulum* Hufn. bis 5. Nach Boldt.

Brotolomia meliculosa L. 9—4 und 7. 8.

Mania maura L. 4. 5.

Naenia typica L. überw. bis 5.

Caradrina morpheus Hufn. 9 an Bachufer.

— *alsines* Brahm. 6 und 9. Nach Roeßler.

Orthosia laevis Hb. 5. 6 (jung an Eichen).

— *litura* L. 5. 6. Mordraupe.

Plusia pulchrina Hv. 9—5. Nach Boldt.

— *iota* L. 9—5.

— *gamma* L. in 2—3 Gen.

— *gutta* Gn., ebenso. Nach Warnecke. Siehe *Matricaria*.

Larentia viridaria F. 4. 5. Siehe *Rumex*.

— *quadrifasciaria* Cl. bis 4 und 6.

Caustoloma flavicarium Hb. 6 und 8. Südosteuropa (*album*).

Venilia macularia L. 7.

Biston zonarius Schiff. 5. 6. Von Dr. Schultz gefunden.

Arctia villica L. 9—6.

Callimorpha dominula L. 9—5.

Ballota nigra, Schwarznessel.

Plusia chrysitis L. 5 und 7.

Sesia anellata Z. in der Wurzel.

Stachys, Ziest.

- Carcharodus lavaterae* Esp. bis 5, zwischen zusammenges.
Blättern (recta).
Brotolomia meticulosa L. 5. 9. Nach Boldt.
Plusia pulchrina Hv. 9—5.
— *chrysitis* L. 5 und 7. Nach Boldt.
— *iota* L. 9—5.
— *gamma* L. in 2—3 Generationen.
Larentia alchemillata L. 8. 9. Siehe *Galeopsis* (sylv., alpina).
Venilia macularia L. 7.

Betonica officinalis (*Stachys betonea*).

- Carcharodus althaeae* Hb. im Blatt eingesp. überw. Nach Griebel.

Salvia, Salbei.

- Agrotis depuncta* L. bis 5.
— *decora* Hb. bis 6 (pratensis).
Heliopsis ononis F. 6. 7. und 8. 9. Blüten und Samen.
— *peltigera* Schiff. 7. 8. Samenkapseln.
Chariclea victorina Sodof. 7. 8. Südwesteuropa.
Plusia chrysitis L. 5 und 7.
— *chryson* Esp. 8—5 (glutinosa).
Hypena antiqualis Hb. Nach Mann in den ob. Blättern (officin.).
Acidalia macilentaria HS. auf trocknen Wiesen.
Biston zonarius Schiff. 5. 6.
Scodionia conspersaria F. 6—8.
Nola subchlamydula Stgr. Südeuropa, an den Blüten.
Trichosoma zoraïda Grasl. Andalusien. Am Tage unter Blättern
und Steinen versteckt. Nach Korb.
Sesia schmidtii Frr. Sizilien, Dalmatien, Ungarn. Von Rebel
vermutet (verticillata).

Melissa, Melisse.

- Chariclea treitschkei* Friv. 7. 8. Südosteuropa.

Satureia (*Calamintha*) Quendel.

- Tephroclystia semigraphata* Brd. 9 an den Blüten (nepeta).

Origanum, Dost.

- Acidalia immorata* L.
— *marginepunctata* Goeze.
— *ornata* Sc. 5—7 in mehreren Generationen.
Gnophos pullatus Tr. überw.

Thymus, Thymian.

- Lycacna baton* Bgst. Ende 4—5 (*serpyllum* und *vulgaris*), bes.
an den Blüten. Mordraupe.

- Lycaena hylas* Esp. 5. 6 und 8, an den Blüten.
— *meleager* Esp. 5. 6 (*latifolius* nach Rouast.).
— *arion* L. 5 (*serpyll.*, von Gillmer gezogen).

- Acronycta euphorbiae* F. 6 und 9.
— *rumicis* L. 5—10.

- Orrhodia vaccinii* L., jung an Eichen.
Hypenodes taenialis Hb. 6 und 8 (*serpyllum*).
— *costinigralis* Stph. 7. 8 und im Winter?

- Thalera fimbrialis* Sc. 5. 6.

- Acidalia straminata* Tr. (*serp.*), nach Hoffmann auf wenig bebauten Orten. Siehe Flechten.
— *immorata* L.
— *rubiginata* Hufn. bis 5.
— *submutata* Tr. Herbst bis Frühjahr.
— *incanata* L. in zwei Generationen.
— *ornata* Sc. 5—9 in mehreren Generationen.
— *violata* Thnbg. 9—4 und 6.
— *subtilata* Christ. ebenso.

- Tephroclystia distinctaria* HS. 7. 8 (*serpyllum*, *vulgaris*).
— *satyrata* Hb. 7. 8. Blüten.
— *semigraphata* Brd. 9. Blüten (*serpyllum*).

- Boarmia occitanaria* Dup. überw. Südwesteuropa.
Tephronia oppositaria v. *castiliaria* Stgr. Castilien. Ende 6.
Nach Staudinger.

- Gnophos pullatus* Tr. überw.
— *glaucinarius* Hb.

- Phasiane scutularia* Dup. 4. Südwesteuropa.
Protopolopha jourdanaria Vill. Frühjahr. Südwesteuropa.
Nola thymula Mill. Südwesteuropa (*vulgaris*).

- Zygaena erythra* Esp. Südfrankreich (*serpyllum*).
— *purpuralis* Brünnich bis 5.
— *epialtes* L. bis 6 (*serpyllum*).

- Oreopsyche plumifera* O.

- Rebelia plumella* HS. | von Boldt auf mit
Epichnopteryx pulla v. *sieboldi* Reutti | Thymianbewachsenen
Ameisenhaufen (gelbe Ameise) auf mehreren Fundplätzen
festgestellt.

Mentha, Minze.

- Plusia chryson* Esp. 8—5 (*sylvestris*).
— *iota* L. 9—5 (*sylvestris*).
— *accentifera* Lef. bis 5 und 7. 8 (*sylvestris*).

- Acidalia ornata* Sc. 5—9 in mehreren Generationen.

- Nola cristatula* Hb. 5. 6. Nach Frey (*aquatica*).
— *albula* Hb. 5. 6 (*aquatica*).

- Spilosoma lubricipedum* L. (*menthastri* Esp.) 6. 7. Mordraupe.

Solanaceae, Nachtschattengewächse.

Lycium barbarum, Teufelszwirn.

Acherontia atropos L. 6—9. Siehe *Solanum*.

Atropa belladonna, Tollkirsche.

Agrotis baia F. bis 5. Nach Treitschke.

Hyoscyamus, Bilsenkraut.

Heliopsis peltigera Schiff. 7. 8, an den Samenkapseln.

— *armigera* Hb. 6—8. Nach Lederer.

Solanum,

Nachtschatten, Kartoffel, Tomate, Span. Pfeffer, Eierpflanze.

Acherontia atropos L. 7—10. im Süden in zwei Generationen

6. 7 u. Ende 8—10, auch bis 1 (*tuberosum*, *melongena*).

Agrotis segetum Schiff. bis 5 und 7. 8.

Prodenia littoralis B. 11—1 unter Steinen. Mittelmeergebiet.

Euplexia lucipara L. 6 und 8. 9.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Nach Prof. Lüstner 1912 in den

Trieben der Kartoffel, in England auch in grünen

Tomaten gefunden. Siehe *Arundo*.

Scopelosoma satellitium L. bis Ende 6. Von Aue in einer

Kartoffelkiste gefunden.

Calocampa exoleta L. 5—7 (*tuberosum*).

Plusia chalcites Esp. Südeuropa (*nigrum* und *dulcamara*).

— *ni* Hb. 7. 9. Ungarn, Südeuropa. Kann mit Salat ge-
zogen werden.

Deiopeia pulchella L. 5. 6 und 9 (*tomentosum*).

Datura stramonium, Stechapfel.

Acherontia atropos L. 7—10. Siehe *Solanum*.

Nicotiana, Tabak.

Acherontia atropos L. Siehe *Solanum* nach v. Aigner-Abafi.

Agrotis trux Hb. bis 5.

Heliopsis armigera Hb. 6—8. Nach Roaast.

Scrophulariaceae, Rachenblütler.

Verbascum, Königskeuze.

Melitaea trivialis Schiff. bis 5 und 6. 7 (*thapsus*).

Agrotis c-nigrum L. 6. 7 und 9—4 (*thapsus*).

— *cursoria* Hfn. bis 5 (*thapsus*).

Polia xanthomista Hb. 5—7 (*thapsus*).

Gortyna ochracea Hb. bis 8 im Stengel (*thapsus*).

Hiptelia ochreago Hb. Nach Dorfmeister (*thapsus*).

- Orthosia pistacina* F., erwachsen bis 8. In der Jugend siehe *Prunus*. Mordraupe.
Cucullia prenanthis B. bis Mitte 7 (*poeniceum* nach v. Hormuzaki).
 — *verbasci* L. an Blüten und Blättern (*thapsus*, *phlomoïdes*, *lychnitis*, *nigrum*).
 scrophulariae Cap. 6. 7.
 — *lychnitidis* Rbr. bis 9 (*lychnitis*, *pulverulentum*, *nigrum*, *phlomoïdes*, *austriacum*, *sinuatum*).
 thapsiphaga Tr. 6 (*lychn.*, nicht *thapsus* nach Kollmorger).
Tephroclystia succenturiata L. S. 9 an den Blüten.
Sesia masariformis O. in den Wurzeln.

Linaria, Leinkraut.

- Melitaea didyma* Ochs. 4—6.
 — *deione* H. G. bis 5 (*monspeliensis* nach Bell. *Charg.*, *vulgaris* nach Rambur).
Chaerocampa celerio L. 7—9.
Deilephila livornica Esp. Ende 5—6 und 7—9.
Oyxesta geographica F. 6—8. Südwesteuropa.
Calophasia casta Bkh. Mitte 5—7 und 8 bis Mitte 10.
 — *platyptera* Esp. 6 und 8.
 — *hamifera* Stgr. im Sommer (*nivea*). Südwesteuropa.
 — *almoravida* Grasl. (*vulgaris*). Südwesteuropa.
 — *lunula* Hufn. 6 und 8 (*vulgaris*, *genistifolia*, *repens*).
Acidalia nexata Hb. Spanien (*organifolia* nach Millièrè).
 luridata Z. 4 und 6 an Mauern, nur nachts fressend, am Tage in den Mauerritzen verborgen (*cymbalaria*).
Tephroclystia liniariata L. 8 in Blüten u. Samenkapseln (*vulg.*).
Sesia astatifomis HS. bis 4 in den Wurzeln.

Antirrhinum, Löwenmaul.

- Deilephila livornica* Esp. Ende 5—6 und 7—9.
Calophasia casta Bkh. Mitte 5—7 und 8 bis Mitte 10.
Cleophana antirrhini Hb. bis 7.

Scrophularia, Braunwurz.

- Gortyna ochracea* Hb. bis 8 im Stengel (*aquatica*).
Caradina fuscicornis Rbr. überw. bis 4 und 7 (*ramosissima*).
Cucullia prenanthis B. bis Mitte 7. Blüten und Samenkapseln (*vernalis*, *nodosa*).
 scrophulariae Cap. 6. 7 an den Samen.
 lychnitidis v. *rivulorum* Gn. nach Guenée (*aquatica*). Von Gillmer mit *Thapsus* gezogen.
 scrophulariphila Stgr. Andalusien (*sambucifolia*).
 — *scrophulariphaga* Rbr. 5. 6. Corsica an den Zweigen u. Blüten (*ramosissima*).
 blattariae Esp. 6—8 an d. Blüten (*canina*, *ramosiss.*, *vernalis*).

Veronica, Ehrenpreis.

- Melitaea cinxia L. überw. bis Ende 4 in gemeinschaftl. Gespinst.
 — didyma Ochs. 4—6.
 — aurelia Nick. bis 5. 6.
 — veronicae Dorf. m.
 — britomartis Aßm.
 — dictynna Esp. 5. 6.
 Callophrys rubi L. 5. 6 u. 9. Mordraupe. Siehe Cornus.
 Orthesia nitida F. 5. 6.
 Acidalia filicata Hb. Sommer u. Herbst a. d. Blüten. Südeuropa.
 Larentia bilineata L. 4 u. 7. Nach Boldt. Am Tage an der
 Erde verborgen.
 — montanata Brkh. 4. 5. Nach Boldt. Am Tage an der
 Erde verborgen.
 Arctinia caesarea Goeze. 6 u. 9.
 Zygaena purpuralis Brünnich, bis 5 (officinalis).

Digitalis, Fingerhut.

- Melitaea athalia Rott. bis 5. 6. u. vielleicht 7. 8.
 — aurelia Nick. bis 5. 6.
 Agrotis pronuba L. überw. bis 5. Von Dr. Schultz gefunden.
 Gortyna ochracea Hb. überw. im Stengel, von Gillmer gefunden.
 Polia flavicincta F. bis 7.
 Tephroclystia pyreneata Mab. (digitaliata Dietze) Ende 7. 8. in
 zusammengesponnenen Blüten (ambigua, grandiflora).
 — pulchellata Stph. 7—9 in den Kapseln (purpurea).
 Arctia caia L. 9—6, von Dr. Schultz gefunden.

Melampyrum, Wachtelweizen.

- Melitaea athalia Rott. Siehe Digitalis.
 — aurelia Nick. bis 5. 6.
 — veronicae Dorf. m.
 — britomartis Aßm.
 — dictynna Esp. 5. 6.
 Tephroclystia plumbeolata Hw. 9. Blüten (pratense, sylvaticum).

Euphrasia, Augentrost.

- Acronycta euphorbiae F. 6 u. 9 (lutea).
 — abscondita Tr. 6—9 (lutea).
 — rumicis L. 5—10 (lutea).
 Pyrrhia umbra Hufn. 6. 7. Mordraupe (officinalis).
 Larentia unifasciata Hw. Ende 9 im Samen (lutea).
 — minorata Tr. 9 Samen (officinalis).
 — adaequata Bkh. ebenso.
 Tephroclystia laquearia HS. 9. Blüten u. Samen (lutea, officinalis).
 — euphrasiata HS. 9 a. d. Samen (lutea).
 — pumilata Hb. 5 u. 9, Blüten und Samen.

Arctinia caesarea Goeze, 6. 7. nach Grabow.

Odontites lutea, Zahnrost.

Nola chlamydulalis Hb. bis 9, Südeuropa.

Bartschia alpina.

Laentia incultaria Hs. 8. Alpen. Karpathen, i. d. Samenkapseln.
Nach Habich.

Alectorolophus (*Rhinanthus*), Klappertopf.

Laentia albulata Schiff. 8. an Blüten und Samen.

Tephroclystia laquearia Hs. 9 in den Kapseln.

Pedicularis, Läusekraut.

Melitaea cynthia Hb. nach Ueberw. bis Ende 6, nach O. Hofmann.

Lentibulariaceae, Wasserschlauchgewächse.

Orobranchaceae, Sommerwurzgewächse.

Acanthaceae, Akanthusgewächse.

Vacant.

Globulariaceae, Kugelblumengewächse.

Globularia, Kugelblume.

Tephroclystia scabiosata Hb. 8.

— *pumilata* Hb. 5—9, an den Blüten.

Scodiona fagaria Thnbg. überw. bis 4. Bei Wien, anderswo
Erica.

Ino chloros Hb. bis 5 Oesterr. Südosteuropa. Nach Griebel
(*vulgaris*).

— *globulariae* Hb. in den Blättern minierend.

— *statices* L. bis 6.

Plantaginaceae, Wegerichgewächse.

Plantago, Wegerich.

Melitaea cynthia Hb. überw. bis Ende 5 (*lanceolata* nach Bro-
milow).

aurinia Rott. ebenso.

iberica Obth.

— *cinxia* L. bis Ende 4.

— *phoebe* Knoch. bis 5 nach Wild.

— *didyma* Ochs. 4—6.

— *athalia* Rott. 5. 6 und vielleicht 7. 8.

— *aurelia* Nick. überw. bis 5. 6 (*lanceolata* nach Gillmer).

— *parthenie* Brkh. bis 4 und 6.

— *dictynna* Esp. 5. 6 (von Gillmer mit *lanceolata* gezogen).

— *asteria* Frr. 5. 6.

- Lycaena escheri* Hb. 3. 4. nach Himmighofen.
Pamphila palaemon Pall. in röhrenförmig zusammengesponnenen Blättern, überw. bis 4 (maior, lanceolata).
Deilephila euphorbiae L. 6—10, von Thurau auf lanceolata gefunden.
Malacosoma franconicum Esp. 5. 6 in gemeinschaftl. Gespinst.
Agrotis collina B. bis 5.
— *dahlia* Hb. 5.
— *glorea* Esp. bis 5. 6.
— *fimbriola* Esp. S. nach der zweiten Häutung Mitte 4—5. Siehe *Aconitum*.
— *signifera* F. bis 5.
— *putris* L. 6. 7 und bis 4.
— *islandica* Stgr. unter den Blättern von maior gefunden.
— *praecox* L. bis 5, am Tage im Sande versteckt.
Mamestra nebulosa Hufn. bis 5.
— *albicolon* Sepp. 8. 9.
— *dentina* Esp. Sommer und Herbst.
Heliophobus hispidus H.-G. Frühjahr. Südeuropa.
Ammoconia senex Hb. bis 6 unter Hecken.
Polia xanthomista Hb. 5—7.
Luceria virens L. bis 6 (lanceolata).
Grammesia trigrammica Hufn. überw. bis 5. Bei Eizucht nach Dr. Schultz *Taraxacum* ganz trocken.
Caradrina respersa Hb. überw. bis 5. Siehe niedere Pflanzen.
— *superotes* Fr. bis 6, am Tage versteckt.
— *alsines* Brahm 6 und 9.
— *taraxaci* Hb. bis 5.
— *ambigua* F. 9—5 und 6—7.
Hydrilla hospes Frr. 6 und 8. Süd- und Südwesteuropa.
Perigrapha cincta F. 4. 5.
Orthosia nilida F. 5. 6.
Plusia aemula Hb. überw. bis 6.
— *chrysitis* L. 5 und 7. Von Boldt bei Hamburg gefunden.
Acidalia subsericeata Hw. zieht in der Gefangenschaft welken Salat und *Alsine media* vor allem andern vor.
Gnophus furvatus Schiff. 5. 6.
Syntomis phegea L. überw. gesellsch. bis 5.
Parasemia plantaginis L. überw. bis 5. 6.
Diacrisis sannio L. 9—5 und Ende 6—8.
Arctinia caesarea Goeze 6 und 9 (lanceolata).
Trichosoma baeticum Rbr. Andalusien. Von Rambur gezogen.
— *zoraida* Grasl. Nach Sendtner (*media*).
Arctia caia L. 9—6, sehr polyphag.
— *aulica* L. 9, Anf. 5.
— *quensellii* Payk. Hochalpen, zweimal überwintert unter Steinen. Siehe *Leontodon*.

Arctia latreillei Godt. bis 9, auf den spanischen Gebirgen (*lan-
ceolata*).

Pleretes matronula L. zweimalige Ueberw. Siehe *Hieracium*.

Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.

Coscinia striata L. überw. bis 5. Siehe *Hieracium*.

Zygaena filipendulae L. bis 5.

Ino globulariae Hb. in den Blättern minierend.

Contortae.

Gentianaceae, Enziangewächse.

Gentiana, Enzian.

Lycaenaalcon F. bis 5, von Gillmer gezogen (*pneumonanthe*).

Acronycta euphorbiae F. 6 und 9.

Larentia alpicolaria HS. 8. 9. Alpen, in den Samenkapseln
(*punctata*, *asclepiadea*).

Tephroclystia virgaureata Dbld. 8. 9. Siehe *Solidago*.

Trichosoma parasita Hb. 5. 6. Südl. Mitteleuropa. Nach Millière
(*lutea*).

Menyanthes trifoliata, Fiebertklees.

Acronycta menyantidis View. 6—8.

Larentia vittata Bkh. 5 und 8. Kann mit *Galium palustre* u.
molligo gezogen werden.

Apocynaceae, Hundsgiftgewächse.

Nerium oleander, Oleander.

Daphnis nerii L. 4—6 und 8—9. Ersatzfutter nach Diehm:
Symphoricarpus racemosus.

Acherontia atropos L. 6—9.

Boarmia gemmaria Brahm überw. bis 5.

Vinca, Immergrün.

Daphnis nerii L. 4—6 und 8—9 (*maior* und *minor*).

Asclepiadaceae, Schwalbenwurzgewächse.

Cynanchum, (*Asclepias*) *vincetoxicum*, Schwalbenwurz.

Danais chrysippus L. Frühjahr. Südwesteuropa.

Habrostola asclepiadis Schiff. 7. 8, bei Tage an der Erde ver-
borgen.

Acidalia umbellaria Hb. 8—5. Von A. Schmidt gefunden.

Hypena munitalis Mann. gesellig von Lederer in Lydien ge-
funden (*tmoleum*).

Gomphocarpus zunicosus.

Danais chrysippus L. Frühjahr. Südwesteuropa.

Calotropis procera.

Danais chrysippus L. Frühjahr. Südwesteuropa.

Ligustrales.

Oleaceae, Oelbaumgewächse.

Fraxinus, Esche.

Melitaea maturna L. 8 und nach der Ueberw. bis Mitte 5 an jungen Stämmen.

Thecla W album Knoch. bis 5. Von Gillmer gefunden.

Laeosopis roboris Esp. 5. 6 (excelsior nach Rouast).

Sphinx ligustri L. Ende 6—9.

Smérinthus tiliae L. 6—9.

Saturnia pyri Schiff. 5—8.

Craniophora ligustri F. 6 und 9.

Dichonia aprilina L. 5. 6. Siehe *Quercus*.

Cirrhodia xerampelina Hb. 6 (excelsior).

Xylina semibrunnea Hw. 4. 5.

Catocala fraxini L. 5. 6. Zuchtversuch Gillmers schlug fehl, er empfiehlt *Populus*.

Lobophora polycommata Schiff. 5. 6.

Tephroclystia innotata v. *fraxinata* Crewe 6 und 8.

— *exiguata* Hb. 8. 9.

Abraxas pantaria L. im Herbst.

Ennomos fuscantarius Stph. 7—9.

Hemerophila abruptaria Thnbg. 7. 8. Von Gillmer gefunden.

Callimorpha quadripunctaria Poda 9—5. Siehe *Rubus*.

Cossus cossus L. Siehe Laubhölzer.

Zeuzera pyrina L. zweijährig im Stamm.

Syringa vulgaris, Flieder.

Sphinx ligustri L. Ende 6—9.

Hygrochroa syringaria L.

Arctia fasciata Esp. 9—6. Südwesteuropa.

Zeuzera pyrina L. zweijährig im Stamm.

Phillyrea, Steinlinde.

Eucrostes beryllaria Mm. in zwei Generationen. Mittelmeergebiet (*angustifolia*, *media*).

Codonia pupillaria Hb. Südeuropa.

Apaidia mesogona God. bis 4. 5. Südwesteuropa (*angustifolia*, an den Flechten).

Olea europaea, Oelbaum.

Acherontia atropos L. von Calberla gefunden.

Boarmia umbraria Hb. 3. Südeuropa.

Ligustrum vulgare, Hartriegel.*Sphinx ligustri* L. Ende 6—9.*Craniophora ligustri* F. 6—9.*Polyphaenis sericata* Esp. Herbst bis Frühling, am Tage unter Laub am Boden versteckt.*Lobophora polycommata* Schiff. 5. 6.*viretata* Hb. 7.*Chloroclystis coronata* Hb. 8. 9.*Hygrochroa syringaria* L.*Hibernia baiaria* Schiff. 6.*Hemerophila abruptaria* Thnbg. 7. 8. Westeuropa.*Zeuzera pyrina* L. im Stamm. Nach Gillmer.*Jasminum officinale*, Jasmin.*Acherontia atropos* L. 6—9. Siehe *Solanum*.**Rubiales.****Rubiaceae**, Labkrautgewächse.*Asperula*, Waldmeister.*Acidalia remutaria* Hb. bis Ende 4 (odorata).*Larentia dotata* L. 5 (galioides).— *multistrigaris* Hw. 5.*ferrugata* Cl. 6. 7 und 9.— *tophaceata* Hb. 6—8.— *riguata* Hb. 6 und 9. Südlich. Mitteleuropa (galioides, cynanchica).*rubidata* F. 8 (odor.).*Arctia casta* Esp. Ende 6 bis Ende 8. Siehe *Galium* (cynanchica).*Galium*, Labkraut.*Macroglossa fuciformis* L. in zweiter Generation im Süden.— *tityus* L. 7. 8 (verum).*stellatarum* L. 6. 7 und 8. 9.*Pterogon gorgionades* Hb. 7. 8.*Chococampa celerio* L. 7—9.— *elpenor* L. 6—8.— *porcellus* L. 6—8, mollugo, verum. Nach Gillmer.*Deilephila livornica* Esp. Ende 5—6 und 7—9 (verum).— *gali* Rott. 7—8.*Agrotis margaritacea* Vill. bis Mitte 4.— *multangula* Hb. bis 5.*Sora* (*Pachnobia*) *rubricosa* F. 5 bis Anfang 7, nach Dr. Schultz Mordraupe.*Hadena adusta* Esp. bis 4.*Polia suda* H.-G. bis 6 nach Griebel.

Caradrina superstes Tr. bis 6, am Tage versteckt.

Taeniocampa gothica L. 5. 6.

Acidalia remutaria Hb. bis 4.

— *imitaria* Hb. 9—3 und 6.

Mesotype virgata Rott. 6 und 9.

Larentia dotata L. 5 (ber. verum).

— *ocellata* L. 7 und 10—4 (*sylvaticum verum*).

— *olivata* Bkh. 9—5, tief versteckt zwischen Steingeröll am Boden (verum, mollugo).

— *viridaria* L. überw. bis 5, bei Tag unter Wurzelblättern.

— *aqueata* Hb. 10—4, verborgen. Nach Boldt.

— *salicata* Hb. 6 und 10. Nicht an Weiden.

— *multistrigaria* Hw. 5.

— *suffumata* Hb. 6. 7 (verum).

— *ferrugata* Cl. 6. 7 und 9.

— *vittata* Bkh. 5 und 8. Nach Boldt (palustre).

— *tophaceata* Hb. 6—8. Alpen.

— *nebulata* Tr. 7. Alpen und Südeuropa. Von Habich gezogen (mollugo).

— *achromaria* Lah. in zwei Generationen. Pyrenäen, Alpen, Südosteuropa.

— *frustata* Tr. Mitte 8—10, an welchen Pflanzen, nur nachts fressend (verum).

— *dissimulata* Rbr. Ende 4 bis Anfang 6. Südwesteuropa (mollugo).

— *riguata* Hb. 6 und 9. Südl. Mitteleuropa.

— *cucullata* Hufn. 7—9, einzeln an den Blüten (verum, *sylvaticum*).

— *galiata* Hb. 6 und 9 (verum *sylvaticum*).

— *rivata* Hb. 7 und 9 (verum).

— *sociata* Bkh. 6 und 9.

— *tristata* L. 7—9, in zwei Generationen, an Blüten und Blättern (*sylvaticum*).

— *luctuata* Hb. 7 und 9.

— *molluginata* Hb. 7 und 9, bei Tage am Boden verborgen.

— *bilineata* L. überw. bis 4, am Tage verborgen. Nach Boldt.

— *rubidata* F. 8 (verum, *sylvaticum*).

Tephroclystia distinctaria HS. 7. 8 (*sylvaticum*).

— *castigata* Hb. 7. 8. Blüten.

— *satyrata* Hb. 7. 8. Blüten.

Phibalapteryx polygrammata Bkh. 7—9 (mollugo, verum, palustre).

Arctia maculosa Gerning 9. Mitte 6. Südl. Mitteleuropa (verum, aparine).

— *casta* Esp. Ende 6 bis Ende 8. Nachts fressend.

Spilosoma lubricipedum L. (*menthastri* Esp.) 6. 7. Nach Boldt. Mordraupe.

Phragmatobia fuliginosa L. 5, 6 und 9—4. Nach Boldt (mollugo).

Rubia tinctorum, Färberröte.

Macroglossa stellatarum L. 6, 7 und 8, 9. Nach Ochsenheimer.

Choerocampa elpenor L. 6—8.

Deilephila galii Rott. 7, 8.

Herminia crinalis Tr. bis 3, mehr im Süden (perigrina sowie andere Bäume und Sträucher).

Acidalia imitaria Hb. 9—3 und 6.

Lythria sanguinaria Dup. Spanien (peregrina).

Larentia basochesiata Dup. Ende 11 — Anfang 5, an den jungen Trieben (peregrina).

Caprifoliaceae, Geißblattgewächse.

Sambucus, Holunder.

Acherontia atropos L. Siehe Solanum.

Mamestra persicariae L. bis 10. Mordraupe.

Gortyna ochracea Hb. bis 8, im Stengel (nigra).

Urapteryx sambucaria L. 9—5. Siehe Hedera.

Ebulum, Zwergholunder.

Sciapteron tabaniforme v. *rhingiiformis* Sc. 8—4. Nach Bartel.

Viburnum, Schneeball.

Sphinx ligustri L. Ende 6—9.

Tephroclystia actaeata Walderd. 7—9 (opulus).

Sesia andreniformis Lasp. Schweiz, Oesterr., im Stämmchen.

Lonicera, Geißblatt.

Limenitis camilla Schiff. überw. bis 5 und 6 und 7.

— *sibylla* L. überw. bis 5 in zusammengesponnenem Blatt.

Polygonia C album L. 4 und 6, 7, einzeln (xylostem).

— *egea* Cr. ebenso.

Melitaea maturna L. 8 und überw. bis Mitte 5.

— *aurinia* Rott. überw. bis 5 in gemeinsch. Gespinst. Von Gillmer m. *periclym.* gezogen.

— *iberica* Obth.

Macroglossa luciformis L. 6, 7, im Süden auch 9.

tityus L. 7, 8 (xylost. und caprifolium).

Choerocampa elpenor L. 6—8.

Acherontia atropos L. nach v. Aigner-Abafi. Siehe Solanum.

Hadena porphyrea Esp. 6, 7.

Epunda lichenea Hb. 4.

Brachionycha sphinx Hufn. bis 6. Nach Boldt.

Polyphaenis sericata Esp. Herbst bis Frühling, am Tage unter Laub am Boden versteckt.

- Amphipyra perflua* F. 5. 6.
 — *pyramidea* L. 5.
 cinnamomea Goeze 6. 7.
Xylocampa areola Esp. bis 7, bei Tage im Innern der Büsche
 an Zweige angeschmiegt. Nach M. Rothke.
Lithocampa ramosa Esp. wie vorige.
 — *millèrei* Stgr. Herbst und Frühjahr. Südwesteuropa.
Heliothis nubigera HS. 7. 8.
Lobophora polycommata Schiff. 5. 6.
 — *carpinata* Bkh. 7.
Larentia truncata Hufn. überw. bis 5 und 6. 7 (*xylosteum*).
 — *infidaria* Lah. bis 4. Pyrenäen. Nach Millière (*xylost.*).
Numeria pulveraria L. 7. 8.
Hygrochroa syringaria L.
Urapteryx sambucaria L. 9—5. Siehe *Hedera*.
Boarmia repandata L. bis 6. Nach Boldt.
Pleretes matronula L. zweimalige Ueberw. Siehe *Hieracium*
 (*xylosteum*).
Callimorpha dominula L. 9—5.

Symphoricarpus racemosus, Schneebeere.

- Limnitis camilla* Schiff. überw. bis 5 und 6. 7.
Melitaea maturna L. 8 und überw. bis Mitte 5.
Sphinx ligustri L. 7. 8. Nach Boldt und Dr. Schultz.
Macroglossa fuciformis L. 6. 7, im Süden auch 9.
Daphnis nerii L. 7. 8. Nach Diehm.

Adoxaceae, Bisamkrautgewächse.

Vacant.

Valerianaceae, Baldriangewächse.

Valeriana, Baldrian.

- Melitaea dictynna* Esp. 5. 6.
Hadena solieri B. bis 2. Südeuropa (*tuberosa*).
Gortyna ochracea Hb. bis 8 im Stengel.
Tephroclystia valerianata Hb. 7. 8, an Blüten und Früchten
 (*officinalis*).

Centranthus ruber, Spornblume.

- Melitaea iberica* Obth.
Polia dubia Dup. 12. 1. Südfrankreich, Spanien.

Cephalaria, Schuppenkopf.

- Heliothis purpurascens* Tausch. 7. 9, in den Blütenköpfen (*tatarica*).
 — *v. imperialis* 7—9 ebenso. Nach Romanoff (*procera*).

Dipsaceae, Kardengewächse.

Dipsacus, Karde.

- Hesperia malvae* L. 6. 7 und 9 (*sylvester*).
Polia xanthomista Hb. 5—7.

Succisa pratensis, Abbiß.

- Melitaea aurinia* Rott. überw. bis 5.

Scabiosa, Skabiose.

- Melitaea maturna* L. 8. überw. bis Mitte 5.
— *parthenie* Brz. bis 4 und 6.
Macroglossa fuciformis L. 6. 7, im Süden auch 9.
— *croatica* Esp. Ende 6. 7 und 9 (*leucantha* und andere).
Deilephila livornica Esp. Ende 5. 6 und 7—9.
Lasiocampa eversmanni Ev. bis 6.
Epimecia ustula Frr. Ende 5 bis Mitte 6 und 8 (*leucantha*).
Cleophana antirrhini Hb. bis 7 (*ochroleuca*).
— *serrata* Tr. 6. 7.
Acidalia macilentaria HS. auf trockenen Wiesen.
Tephroclystia egenaria HS. 7. 8. Nach Schieferer wahrscheinlich auf Umbelliferen.
— *satyrata* Hb. 8. Nach Boldt.
— *scabiosata* Bkh. 8.
— *oblongata* Thnbg. 8. 9. Nach Boldt.
Trichosoma parasita Hb. 5. 6. Südl. Mitteleuropa.

Synandreae.

Cucurbitaceae, Kürbisgewächse.

Cucurbita, Kürbis.

- Heliothis armigera* Hb. 6—8, nach Rouast.
Plusia chalcites Esp. Südeuropa.

Campanulaceae, Glockenblumengewächse.

Campanula, Glockenblume.

- Mamestra pisi* L. 7—9. Nach Albrecht (*rotundifolia*) Mordraupe.
Polia flavicincta F. bis 7.
— *rufocincta* H.-G. 5. 6, an felsigen Abhängen.
Cucullia campanulae Frr. 8, Blüten, Blätter, Stengel verzehrend, am Tage frei an der Pflanze oder in der Nähe am Boden.
Nach A. Schmidt (bes. *rotundifolia*).
Acidalia ostrinaria Hb. Südeuropa.
Tephroclystia denotata Hb. 8. 9, Kapseln verschiedener Arten.
— var. *atraria* HS. Alpen (*barbata*).
— *denticulata* Tr. 8, Kapseln (*rotundifolia*).

Tephroclystia impurata Hb. 8 (rotund. und pusilla).

Jasione montana, Sandglöckchen.

Tephroclystia iasionata Crewe 9, am Samen.

Phyteuma, Teufelskralle.

Tephroclystia denotata Hb. 8. 9, Blüten. Nach Dietze.

Compositae, Korbblütler.

Acidalia ostrinaria Hb. (keine bestimmte Spezies).

Eupatorium cannabinum, Kunigundenkraut.

Gortyna ochracea Hb. bis 8, im Stengel. Nach Gillmer.

Plusia chryson Esp. 8—5, an der Unterseite der Blätter.

Tephroclystia absinthiaria Cl. 9. 10, an den Blüten.

— *callunae* Spr. 9. 10.

Chloroclystis coronata Hb. 8. 9.

Aster, *Aster*.

Cucullia asteris Schiff. 7—9 (amellus, linosyrus).

— *dracunculi* Hb. Mitte 9 — Ende 10 (acris).

— v. *linosyridis* Fuchs., im Rheingau und bei Sarepta (linosyris).

— *gnaphalii* Hb. 7. 8 (linos.).

— *xeranthemi* B. 8. 9 (linos.).

Solidago, Goldrute.

Hadena adusta Esp. bis Ende 4.

Cucullia asteris Schiff. 7—9 (virgaurea).

— *gnaphalii* Hb. 7. 8, an den Blüten.

Thalera fimbrialis Sc. 5. 6.

Tephroclystia expallidata Gn. 8. 9, Blüten (virg.).

— *absinthiata* Cl. 9. 10. Blüten.

— *virgaureata* Dbld. 8. 9, in zweiter Generation (erste Gen. an *Crataegus* und *Prunus*).

— *cauchyata* Dup. 8. 9, in schattigen Nadelholzwäldern.

— *variostrigata* Alph. 9—10. Südfrankreich (nudiflora).

— *scabiosata* Bkh. 8.

Chloroclystis coronata Hb. 8. 9.

Bellis perennis, Gänseblümchen.

Agrotis ditrapezium Bkh. bis 5.

Larentia munitata Hb. 8—5.

Biston alpinus Sulz. Alpen.

Erigeron canadensis, Berufskraut.

Acherontia atropos L. Siehe *Solanum*. Nach v. Aigner-Abafi,

Cucullia umbratica L. 6. 7 und 9, am Tage sehr versteckt.

Gnaphalium, Ruhrkraut.

Talpochares pannonica Fr. 5. 6, in einem aus abgenagten Pflanzenteilen bestehenden, an den Stengeln oder Blättern angebrachtem filzigen Gehäuse. Ungarn, Südosteuropa.

Helichrysum, Strohblume.

Talpochares ostrina Hb. in drei Generationen. Südbaden, Südeuropa (*angustifolium*, *arenarium*).

— *paula* Hb. 5 und 7, frißt sich in den Stengel ein (*arenarium*).

— *candidana* F. 4. 5 (und 7?), in zusammengesponnenen Blüten, nach Griebel (*angustifolium*).

— *viridula* Gn. 5.

Sesia chrysidiformis Esp., im Stengel und Wurzel.

Inula, Alant.

Talpochares parva Hb. 10. 11, in Blüten und an Fruchtknoten. Südeuropa (*montana*, *viscosa*).

Dahlia variabilis, Georgine.

Mamestra persicariae L. bis Herbst. 1890 in Dresden, in den städt. Anlagen von mir gefunden. Mordraupe.

Santolina, Heiligenkraut.

Erastria numerica B. Südwesteuropa.

Tephroclystia santolinata Mab. 8. 9. Südfrankreich.

Eurrantis pennigeraria Hb. in zwei Gen. Südwesteuropa.

Heliothea discoidaria B. überw. Andalusien, Castilien (*chamaecyparissus*).

Zygaena corsica B. bis 4. Corsica (*incana*).

Anthemis, Hundskamille.

Cucullia tanaceti Schiff. 7—9, bes. an Blüten.

— *chamomillae* Schiff. 6. 7, bei Tage a. d. Erde verborgen (*arvensis*, *cotula*, *nobilis*).

Larentia fluviata Hb. 5 und 8.

Achillea, Schafgarbe.

Pyrameis cardui L. 5. 6 und 7—9, einzeln zwischen zusammengesponnenen Blättern.

Mamestra leucophaca Kiew. bis 4.

Gortyna ochracea Hb. überw. im Stengel, von Gillmer gefunden.

Taeniocampa gracilis F. 6. 7, zwischen Blätter eingesponnen.

Orthosia pistacina F. erwachsen, in der Jugend siehe *Prunus*. Mordraupe.

Cucullia tanaceti Schiff. 7—9.

— *lucifuga* Hb. 7—9. Nach Boldt.

Plusia gutta Gn. 5—9, in zwei bis drei Generationen. Siehe *Matricaria*.

Euchloris smaragdaria F. 8.

Thalera fimbrialis Sc. 5. 6.

Acidalia macilentaria HS. auf trockenen Wiesen.

— *ornata* Sc. 5—9, in mehreren Generationen.

Tephroclystia pimpinellata Hb. 9. 10, an den Dolden.

— *absinthiata* Cl. 9. 10, an den Blüten.

— *castigata* Hb. 7. 8, an den Blüten.

— *succenturiata* L. 8. 9, an den Blüten.

— *millefoliata* Roeßler 9, Dolden und Samen.

Lignyopectera fumidaria Hb. 4—7.

Biston zonarius Schiff. 5. 6.

Aspilates gilvaria Schiff. bis 6.

Trichosoma zorida Grasl. Andalusien. Nach Sendtner.

Arctia villica L. 9—6.

— *aulica* L. 9—5.

— *hebe* L. 9—5, bes. gern im Sonnenschein an sandigen Stellen.

Matricaria, Kamille.

Cucullia tanaceti Schiff. 7—9, bes. Blüten (*chamomilla*).

— *chamomillae* Schiff. 6. 7.

Plusia gutta Gn. 5—9, in 2—3 Generationen. Nach Wulschlegel nur an dieser Pflanze. Lienig zog die Raupe mit *Leontodon* und *Chrysanthemum*).

Chrysanthemum, Wucherblume.

Melitaea aurelia Nick. bis 5. 6.

— *veronicae* Dorfme.

Epimecia ustula Frr. Ende 5 — Mitte 6 und 8. Nach Wilde.

Plusia gutta Gn. 5—9 in 2—3 Generationen, von Lienig gezogen.

Larentia fluviata Hb. 5—8.

Zamacra fiabellaria Heeger, Sommer. Südeuropa.

Tanacetum, Rainfarn.

Taeniocampa porosa Esp. von 6 ab.

Mamestra persicariae L. 8. 9, von Dr. Schultz gefunden.

Cucullia tanaceti Schiff. 7—9.

Euchloris smaragdaria F. 8. Blüten. Nach Albrecht.

Tephroclystia succenturiata L. 8. 9. an den Blüten.

Artemisia, Beifuß.

Pyrameis cardui L. 5. 6 und 7—9, einzeln zwischen zusammen-
gesponnenen Blättern.

Melitaea didyma Ochs. bis 5 und 7.

- Malacosoma castrense* L. 5. 6. Siehe Euphorbia.
Agrotis senna HG. bis 5, an sonnigen, sandigen Stellen.
 — *obscura* Brahm bis 5.
 — *exclamationis* L. 8. 9.
 — *cursoria* Hufn. bis 5.
 — *nigricans* L. bis 5.
 — *tritici* L. bis 5.
 — *ypsilon* Rott. überw. bis 5.
 — *praecox* L. bis 5.
Mamestra leineri Frr. 7—9 (*maritima*, *camp*).
 — *trifolii* Rott. 7. 9.
 — *persicariae* L. 8. 9.
Dianthoecia proxima Hb. bis 6.
Polia flavicineta F. bis 7.
Gortyna ochracea Hb. bis 8, im Stengel.
Caradrina morpheus Hufn. 9. an Bachufern (*vulgaris*).
Amphipyra tragopogonis L. 5 (*campestris*).
Taeniocampa porosa Esp. von 6 ab.
 — *gracilis* F. 6. 7, zwischen Blättern eingesponnen (*vulgaris*).
Cucullia praecana Ev. 7, Anf. 8, an Blättern u. jungen Samen
 (*vulg. abrotanum*).
 — *tanaceti* Schiff. 7—9.
 — *santolinae* Rbr. 7. Südwesteuropa (*arborea*).
 — *indieriensis* HS. bis 7. Südural (*dracunculus*).
 — *santonici* Hb.
 — *spectabilis* Hb. 7. 8.
 — *fraudatrix* Ev. 9 (*vulg.*).
 — *scopariae* Dorf. 9 (*scoparia*).
 — *artemisiae* Hufn. 8. 9 (*camp*, *abrotanum*, *absinthium*,
dracunculus).
 — *absinthii* L. 8. 9, Blüten (*vulg.*, *absinth.*).
 — *formosa* Rogenh. Südostfrankreich, Ungarn (*camphorata*).
 — *argentea* Hufn. 7—9, an den unteren Zweigen versteckt
 (*camp.*).
 — *argentina* F. (a. einer der *absinth.* nahen Art).
Heliothis scutosa Schiff. 6. 7, Blüten und Samen (*camp.*, *scoparia*).
Erastria obliterated Rbr. 7 (*coerulescens*, *camp.*).
Euchloris smaragdaria F. 8.
 — *plusiaria* B. Südwesteuropa.
Acidalia caricaria Reutti, bis Frühjahr (*vulg.*, *camp.*).
 — *imitaria* Hb. 9—3 und 6.
Tephroclystia absinthiata Cl. 9. 10, Blüten.
 — *biornata* Chr. bei Sarepta.
 — *extensaria* Frr. 7—9, in England (*maritima* und *absinthium*.)
 Nach Gillmer.
 — *variostrigata* Alph. 9—11. Südfrankreich (*gallica*).

- Tephroclystia succenturiata* L. 8. 9, an den Blüten.
— *druentiata* Dietze 9—11. Südfrankreich. Blüten und Samen (*camphorata*).
— *innotata* Hufn. 10, Blüten (*camp.*, *vulg.*, *absinth.*).
Synopsia sociaria Hb.
Boarmia cinctaria Schiff. 6. 7.
— *selenaria* Schiff. 6 und 9.
Fidonia fasciolaria Rott. 6 und 9 (*camp.*).
Scodiona emucidaria Dup. überw. Südfrankreich (*camp.*).
— *conspersaria* F. 6—8.
Palparctia spectabilis Tausch. Südostrubland.
Arctia hebe L. 9—5. Siehe *Achillea*.
Coscinia striata L. überw. bis 5. Siehe *Hieracium* (*camp.*, *vulg.*).
Lithosia unita Hb. bis 7. Von Roefler gesehen.
Sesia chrysidiformis Esp. im Stengel und Wurzelstock (*camp.*).
— (*Weismannia*) *agdistiformis* Strgr. In den Wurzeln. Von Bartel vermutet.

Tussilago farfara, Huflattich.

- Agrotis lucipeta* F. bis 5.
Hiptelia ochreago Hb.
Plusia bractea F. bis 6, nach Wullschlegel.
Hypocrita iacobaeae Ende 6. 7. Im Gebirge. Nach Groß-Steyr.

Petasites officinalis, Pestwurz.

- Agrotis lucipeta* F. bis 5.
Hydroecia petasitis Dbld. 5—7, anfangs im Stengel, später in der Wurzelkrone.
Calocampa exoleta L. 5—7.

Senecio, Kreuzkraut.

- Mamestra contigua* Vill. 8.
Gortyna ochracea Hb. bis 8 im Stengel (*nemor.*).
Heliothis peltigera Schiff. 7. 8.
Larentia fluviata Hb. 5 u. 8.
Tephroclystia pimpinellata Hb. 9. 10. Blüten.
— *absinthiaria* Cl. 9. 10. Blüten.
— *virgaureata* Dbld. 8. 9 (*iacobaea*, *palustris* nach Boldt).
Siehe *Solidago*.
— *castigata* Hb. 7. 8. Blüten.
— *satyrata* Hb. 7. 8. Blüten.
Hypoplectis adspersaria Hb. 8—10 (*iacobaea*).
Zamagra flabellaria Heeger. Sommer. Südeuropa.
Hypocrita iacobaeae L. Ende 6. 7 (*iacobaea*, *paludosa*), *vulgaris* nach Gillmer.

Echinops, Kugeldistel.

- Ino cognata* HS. v. *subsolana* Stgr. Niederösterr., Südosteuropa, in den Herzblättern.

Carlina, Eberwurz.

Thalpochares ostrina Hb. in 3 Gen. Südbaden, Südeuropa.

Arctium (Lappa), Klette.

Gortyna ochracea Hb. bis 8, im Stengel.

Jurinea mollis, Filzscharte.

Agrotis candelisequa Hb. bis 6.

Talpochares rosea Hb. 5 in leichtem Gewebe. Niederösterr., Südosteuropa.

Cynara, Artischocke.

Gortyna ochracea v. xanthenes Perm. bis 8 im Stengel (scolymus, cardunculus). Nach Grossens. Südwesteuropa.

Carduus, Distel.

Vanessa cardui L. 5. 6 u. 7—9, einzeln in zusammengesponnenen Blättern.

Agrotis obscura Brahm bis 5, an weichen Arten.

Orthosia humilis F. 5. 6 (acanthoides).

Calocampa exoleta L. 5—7.

Cirsium, Kratzdistel.

Gortyna ochracea Hb. bis 8 im Stengel (oleraceum).

Talpochares purpurina Dbl. 8. 9. Siehe Solidago (palustre).

Zygaena brizae Esp. bis 5 (arvense).

Ino globulariae Hb. in den Blättern minierend (bulbosum).

Callimorpha dominula L. 5. 6. Nach Boldt.

Onopordon, Eselsdistel.

Talpochares respersa Hb. 5. 6 u. 9.

Serratula tinctoria, Färberdistel.

Argynnis phoebe Knoch. bis 5. Nach Dr. Lenz. (Ersatz: Centaurea iacea).

Acosmetia caliginosa Hb. an der Blattunterseite oder an einem Faden hängend; jung, Löcher bis zur Oberhaut fressend.

Amphipyra tragopogonis L. 5.

Centaurea, Flockenblume.

Melitaea iberica Obth. Andalusien (aspera, maculata).

— phoebe Knoch. bis 5. Siehe Serratula (scabiosae nach Zimmermann).

Chrysophanus thersamon Esp. von Rangnow in Rußland gefunden.

Malacosoma castrense L. 5. 6. Siehe Euphorbia (iacea).

Orthosia pistacina F. erwachsen bis 8, in d. Jugend siehe Prunus.

Heliothis dipsacea L. 6. 7 u. 8. 9.

Thalpochoares parva Hb. 10. 11. Südeuropa, an den Blüten und Fruchtknoten.

Acidalia macilentaria HS. auf trocknen Wiesen.

— *caricaria* Reutti bis Frühjahr (iacea). Zucht mit *Plantago*.

— *ornata* Sc. 5—9, in mehreren Generationen von mir in den Blüten gefunden (iacea).

Tephroclystia satyrata Hb. 7. 8. Blüten.

Biston zonarius Schiff. 5. 6.

Ematurga atomaria L. 6 u. 9.

Ino globulariae Hb. in den Blättern minierend (iacea, scabiosa).

Calcitrapa.

Polia dubia Dup. 12. 1. Südwesteuropa.

Cichorium intybus, Cichorie.

Lemonia balcanica HS. von 8 an überw.

Aporophyla australis B. 3. Südeuropa. Nach Kollmorgen.

Cucullia umbratica L. 6. 7 u. 9, am Tage sehr versteckt.

Heliothis dipsacea L. 6. 7 und 8. 9. Eizucht mit *Taraxacum* von Dr. Schultz.

Larentia aqueata Hb. 10—4.

Hypochoeris, Ferkelkraut.

Chondrostega vandalicica Mili. 10—4. Spanien, Portugal.

Cucullia umbratica L. 6. 7 u. 9. S. *Cichorium* (glabra).

Tephroclystia satyrata 8. 9. Von Albrecht im Sommer 1919 zahlreich in den Blüten gefunden und damit gezogen, von mir auch mit den Blüten anderer Compositen wie *Hieracium*, *Leontodon*, *Centaurea*. Det. Dietze (*maculata*).

Chondrilla, Krümmling.

Cucullia balsamitae B. 6 bis Anfang 9 (iuncea).

Heliothis cognata Frr. 8—9.

Haemerosia renalis Hb. Ende 9. Nach Millière.

Leontodon taraxacum, Löwenzahn.

Lemonia taraxaci Esp. 5. 6 einzeln.

— *philopalus* Donz. 4, von Korb in Andalusien gefunden.

— *dumi* L. 5. 6.

Dasychira fascelina L. Herbst bis 6.

Agrotis interiecta Hb. überw. bis 4. 5. Nach Gillmer.

— *punicea* Hb. bis 5.

— *augur* F. überw. bis 5.

— *ditrapezium* Bkh. bis 5.

— *cuprea* Hb. bis 4.

— *flammatra* F. bis 5.

— *grisescens* Tr. 8. 9.

- Agrotis cinerea* Hb. bis 5.
 - *nigricans* L. bis 5.
 - *occulta* L. bis 5.
 - *tritici* L. an den Wurzeln im Sande, nach Boldt.
Mamestra nebulosa Hufn. bis 5.
 - *albicolon* Sepp. 8. 9.
 - *dentina* Esp. Sommer und Herbst.
Dianthoecia proxima Hb. bis 6.
Hadena sommeri Lef. bis 9.
Ammoconia caecimacula F. bis 5.
 - *senex* Hb. bis 6 unter Hecken.
Mania maura L. 4. 5.
Caradrina terrea Frr. bis 5. Siehe: Niedere Pflanzen.
 - *superstes* Tr. bis 6 am Tage versteckt.
 - *wulschlegeli* Püng. bis 5 (Zuchtergebnis).
 - *ambigua* F. 9—5 und 6. 7.
 - *gilva* Donz. Südwesteuropa. Von Märker gezogen.
Amphipyra livida F. 5—7.
Orthosia humilis F. 5. 6.
 - *laevis* Hb. 5. 6 (jung an Eichen).
Xanthia lutea Ström im späteren Alter, jung: *Salix*.
fulvago L. im späteren Alter, jung: *Salix*.
Orrhodia torrida Ld. von Wulschlegel gezogen.
 - *rubiginea* F. 5. 6. Eizucht von Dr. Schultz.
Cucullia biornata F. d. W. bis 7 am Boden versteckt. Südost-
 rußland. Nach Püngeler.
 - *campanulae* Frr. 8. Siehe *Campanula*.
 - *lucifuga* Hb. 8 an den Blüten.
Plusia bractea F. bis 6. Siehe *Hieracium*.
 - *aemula* Hb. überw. bis 6.
 - *gutta* Gn. 5—9 in 2—3 Gen. Von Lienig gezogen.
 - *hochenwarthi* Hochenw. bis 6. Nach Dannehl.
Acidalia genus. Siehe *Lactuea*.
Larentia parallelolineata Retz. 5. 6. Von Fuchs gezogen. Siehe
Prunus.
 - *bilineata* L. 4—6. Siehe: Niedere Pflanzen.
Psodos noricana Wagner. Zuchtergebnis, auch mit *Polygonum*.
 Nach Fleischmann.
Cleogene niveata Sc. Alpen. Zuchtergebnis.
Syntomis phegea L. überw. gesellschaftlich.
Spilosoma sordidum Hb. 9—5. Alpen, auf grasreichen Plätzen.
Diacrisia sannio L. 9—5 und 6—8.
Aretia quenselii Payk. zweimal überw. Hochalpen. Zucht in
 zwei Monaten von Macháček und Thurner.
Pleretes matronula L. zweimalige Ueberwinterung.
Trichosoma hemigenum Grasl. 7. 8. Ostpyrenäen.
 - *zoraïda* Grasl. Andalusien.

Miltochrista miniata Forst. 9 -- Ende 5. Von Staudinger gesehen.
Hepiulus humuli L. überw. in den Wurzeln -- im Gemüsegarten
beim Umgraben zu finden, nach Boldt.

Picris, Bitterich.

Agrotis prasina F. bis 5.
Mamestra serena F. 6. 7 und 9.
Heliothis cardui Hb. 8 (hieracioides).

Lagoseris (*Pterotheca*) *nemausensis*.

Cladocera optabilis B. bis Ende 4, bei Tage tief in der Erde.
Sizilien, Portugal.

Sonchus, Gänsedistel.

Mamestra serena F. 6. 7 und 9.
Polia chi L. 4--6.
Orthosia humilis F. 5. 6 (oleraceus).
Calocampa exoleta L. 5--7.
Cucullia biornata F. d. W. bis 7, am Boden versteckt. Nach
Püngeler.
-- *umbratica* L. 6. 7 und 9, bei Tage sehr versteckt.
-- *lucifuga* Hb. 7. 8.
-- *lactucae* Esp. 6--8, an den Blüten.
Plusia daubei B. in zwei Gen. Südwesteuropa (*maritimus*).

Lactuca sativa, Salat.

Lemonia dumi L. 5. 6.
Agrotis cos Hb.
Mamestra brassicae L. im Sommer.
-- *splendens* Hb. Sommer und Herbst. Nach Disqué.
-- *oleracea* L. Sommer und Herbst. Nach Disqué.
-- *chrysozona* Bkh. 7. 8. Südl. Mitteleuropa.
Heliophobus hispidus H.-G. Frühjahr. Südeuropa.
Polia chi L. bis 7. 8.
Caradrina ambigua F. 9--5 und 6. 7.
Taeniocampa gracilis F. von Gillmer gezog. ergibt große Falter.
Cucullia umbratica L. 6. 7 und 9, am Tage sehr versteckt.
-- *lactucae* Esp. 6--8 an den Blüten.
Haemerosia renalis Hb. im Sommer.
Acidalia genus. Nur wenige sind an bestimmte Pflanzen gebunden, die meisten nehmen Salat am besten welk, auch *Leontodon*.
Dysauxes ancilla L. überw. bis 5. 6. Von Roeßler gezogen.

Prenanthes, Hasenlattich.

Cucullia lucifuga Hb. 7. 8.
-- *lactucae* Esp. 6--8.
Heliothis cognata Frr. 8. 9.

Hieracium, Habichtskraut.

- Melitaea cinxia L. bis Ende 4 (pilosella).
Lemonia dumii L. 5. 6.
Agrotis glareosa Esp. bis 5. 6, an den Blüten, nimmt nach
Disqué auch Salat (murorum).
— margaritacea Vill. bis Mitte 4.
Mamestra chrysozona Bkh. 7. 8.
— serena F. 6. 7 und 9 besonders an den Blüten.
Hadena sommeri Lef. bis 9.
Polia rufocincta F. 5—7.
Amphipyra tetra F. 5. 6.
Cucullia balsamitae B. 6 — Anfang 9 (pilosella).
— lactucae Esp. 6—8, an den Blüten.
Plusia bractea F. bis 6. Zucht nach Wullschlegel mit Tussilago farfara und Plantago media.
— aemula Hb. überw. bis 6.
Herminia tentacularia L. bis 5 (pilosella).
Spilosoma luteum Hufn. (lubricipedum Esp.) bis 9 anf. gesellig.
Von mir wiederholt auf umbellatum gefunden.
Arctinia caesaria Goeze 6 und 9.
Pleretes matronula L. 7—8 — Frühjahr. Bei Zucht einmalige Ueberw. Futterwechsel!
Coscinia striata L. überw. bis 5, nesterweise unter Gespinsten an warmen, trockenen Stellen.
Zygaena filipendulae L. bis 5.

II. Klasse. **Monocotyledones**, einkeimblättrige Pflanzen (Spitzkeimer).

Helobiae.

Alismataceae, Froschlöffelgewächse.

Alisma, Froschlöffel.

Rhodometra anthophilaria Hb. Griechenland, Korfu.

Butomaceae, Schwänenblumengewächse.
Kleinfalter.

Hydrocharitaceae, Froschbißgewächse.
Kleinfalter.

Juncaginaceae, Dreizackgewächse.
Kleinfalter.

Potamogetonaceae, Laichkrautgewächse.
Kleinfalter.

Naiadaceae, Nixenkrautgewächse.
Vacant.

Liliiflorae.

Liliaceae, Liliengewächse.

Veratrum, Germer.

- Tephroclystia fenestrata* Mill. 8, französ. Seealpen.
— *veratraria* HS. 8. Samenkapseln.

Asphodelus, Affodill.

- Mamestra corsica* Ramb. Frühjahr. Südeuropa (microcarpus).
Aporophyla australis B. 3. Südeuropa. Nach Kollmorgen.
Polia canescens Dup. bis 4. Südeuropa (microcarpus).

Anthericum, Graslilie.

- Agrotis forcipula* Hb. bis 5.
Episema glaucina Esp. bis 5 (liliago).
— *soriacea* Esp. bis 5 (liliago, ramosum).
Thalpochares (*Micra*) *dardouini* B. 7. 8, an den Samenkapseln
(ramosum).

Allium, Lauch.

- Tephroclystia alliaria* Stgr. 8. Ungarn, Südfrankreich, an den
Samen (flavum).
Dyspessa ulula Bkh. mehrjährig in den Zwiebeln (flavum).

Ornithogalum umbellatum, Milchstern.

- Agrotis polygona* F. von Hauder am Tage an den Blüten be-
obachtet.
Episema glaucina Esp. bis 5.

Muscari racemosum, Muskathyazinthe.

- Episema glaucina* Esp. bis 5.

Asparagus, Spargel.

- Calocampa exoleta* L. 5—7.
Hypopta caestrum Hb. bis Frühjahr, in der Wurzel.

Polygonatum, Weißwurz.

- Sera* (*Pachnobia*) *rubricosa* F. 5 — Anfang 7.
— *leucographa* F. bis 6, Zucht. Siehe *Vaccinium*.

Smilax, Stechwinde.

- Grammodes geometrica* F. 5. 6. Südeuropa. Nach Lederer.

Yucca, Palmlilie.

- Thalpochares* (*Coccidiphaga*) *scitula* Rbr. Mediterrangebiet.
Siehe *Ficus*.

Juncaceae, Binsengewächse.

Juncus, Binse.

Coenobia rufa Hw. bis 6 im Stengel.

Luzula, Simse.

Erebia oeme Hb. bis 5. Nach Groß-Steyr.

Hermnia cribralis Hb. 7—4 (*pilosa*).

Anarta cordigera Thnbg. Mitte 6 bis Ende 7. Nach Hellins, später *Arbutus unedo*. Zucht.

Arctia testudinaria Fourcr. 9—4. Alpen. Kann mit *Cichorium* und *Rumex* gefüttert werden.

Amaryllidaceae, Narzissengewächse.

Galanthus nivalis, Schneeglöckchen.

Agrotis fimbriola Esp. Anfang 3 bis Mitte 4, an den Blüten.
Siehe *Aconitum*.

Pancratium maritimum.

Brithys pancratii Cyr. bis zum Herbst in den Knollen und
Schößeln. Südwesteuropa.

— *encaustus* Hb. ebenso.

Iridaceae, Schwertliliengewächse.

Iris, *pseudacorus*, Schwertlilie.

Coenonympha oedipus F. 7—5. überw. (nur die chlorophyllhaltigen Schichten abnagend).

Arsilochia albovenosa Goeze 6 und 9. 10.

Miana ophiogramma Esp. 5, in den zarten Trieben.

Helotropha leucostigma Hb. bis 7, im unteren Stengel und
Wurzel.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. Siehe *Arundo*.

Calocampa vetusta Hb. bis 7.

Rhyarioides metelkana Ld. 5. 6. Ungarn. Siehe *Euphorbia*.

Cyperales.

Cyperaceae, Riedgräser.

Calocampa vetusta Hb. 7. Siehe *Polygonum*.

Cyperus, Cypergras.

Erastria argentula Hb. 8. 9.

— *uncula* Cl. 6. 7 und 8.

Eriophorum, Wollgras.

Coenonympha typhon Rott bis 5.

Celaena haworthi. Curt.

Scirpus, Simse.

Hadena scolopacina Esp. bis 5.

Nonagria cannae O. Herbst bis 7 im Stengel. Nach Disqué.

Cladium, Schneide.

Laelia coenosa Hb. 6. 7.

Luperina zollikoferi Frr. 5. 6. Nach v. Aigner auf Bergblößen.

Helotropha leucostigma Hb. bis 7. Siehe Iris.

Rhynchospora, Schnabelsimse.

Coenonympha typhon Rott. bis 5.

Carex, Segge.

Coenonympha oedipus F. 7—5.

— *corinna* Hb. 4. 5 und 7. 8. Corsica, Sardinien, Sizilien (gynomane).

— *typhon* Rott. bis 5.

Pararge achine Sc. 8—5. Nach Rogenhofer.

Laelia coenosa Hb. 6. 7 (*gracilis* = *acuta*).

Laslocampa potatoria L. bis 6. Nach Boldt.

Arsilonche albovenosa Goeze 6 und 9. 10.

Miana captiuncula Tr. 8—5 (*flacca* = *glauca*).

Aporophyla australis B. 3.

Helotropha leucostigma Hb. bis 7. Siehe Iris.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6, an sumpfigen Stellen, im unteren Wurzelstock, später auf dem Boden. Mordraupe.

Nonagria nexa Hb. Herbst bis 7.

Tapinostola fulva Hb. bis 6 (*acutiformis* = *paludosa*).

Leucania impudens Hb. bis 5. Nach Boldt.

— *impura* Hb. in zwei Generationen. Nach Boldt.

Erastria argentula Hb. 8. 9.

— *uncula* Cl. 6. 7 und 8.

Plusia festucae L. bis 6 und 7. 8. Nach Boldt.

Herminia cribralis Hb. 7—4 (*sylvatica*).

Comacla senex Hb. bis 6. Nach Gistel. Siehe *Jungermannia*.

Rivula sericealis So. 5. 6 und 7. 8. Nach Stange.

Glumiflorae.

Gramineae, Gräser.

Sämtliche Arten der Familie der Satyrinen, (Genera *Melanargia*, *Erebia*, *Oeneis*, *Satyrus*, *Coenonympha*, *Pararge*) leben, soweit bekannt an Gräsern, (nur *Coenonympha oedipus* wird auch an *Iris pseudacorus* gefunden) meist klein überwinternd bis 5. 6, einige in mehreren Generationen, jedoch nicht wahllos, vielmehr bevorzugen sie meist bestimmte Arten. Man muß daher beim Auffinden genau auf die Grasart achten und darf keine andere

als Futter reichen. Wegen ihrer Verborgenheit sind noch viele Arten bisher nicht gefunden. Im nachstehenden sind die Arten aufgeführt, soweit unsere bisherigen Kenntnisse reichen.

Zea mays, Mais.

Agrotis fugax Tr. in Ungarn manchmal den jungen Pflanzen schädlich.

Sesamia nonagrioides Lef. im Stengel. Südwesteuropa.

— *cretica* Ld. ebenso. Südosteuropa.

Heliothis armigera Hb. 6—8. Nach Rogenhofer in der Umgebung von Goerz als Schädling aufgetreten.

Lygeum spartum.

Melanargia pherusa B. bis 3, am Tage sehr verborgen in den Büscheln. Sizilien.

Panicum, Hirse

Erebia medusa F. bis Ende 5. Siehe *Milium (sanguineum)*.

— *neoridas* B.

— *euryale* Esp. bis 6.

Phalaris, Glanzgras.

Miana ophiogramma Esp. 5 in den zarten Trieben.

Hadena unanimitis Tr. bis 4, bei Tage in einem zusammen-
gesponnenen Blatt (*arundinacea*). Nach Boldt.

Rivula sericealis Sc. 5. 6 und 7. 8. Von Gillmer vermutet.

Anthoxanthum, Ruchgras.

Satyrus circe F. bis 5. 6 (*odoratum*).

Jaspidea celsia L. 6—8. Siehe Aira.

Oryzopsis miliacea, Grannenhirse.

(*Piptatherum multiflorum*).

Satyrus fidia L. bis Anfang 6. Südwesteuropa.

Leucania hispanica Bell. in zwei Generationen. Spanien. Nach
Millière.

Milium effusum, Flattergras.

Erebia medusa F. bis Ende 5. Von Gillmer mit weichen Gräsern.
gezogen.

— *euryale* Esp. bis 6.

— *ligea* L. bis 5.

Satyrus fidia L. bis Anfang 6. Südeuropa.

Aphantopus hyperanthus L. bis 6. Von Gillmer mit *Festuca*
gezogen.

Epinephele tithonus L. bis 6.

Phleum, Lieschgras.

- Melanargia galatea L. bis 5. Nur Nachts fressend.
Von Gillmer mit weichen Gräsern gezogen.
Hadena gemma Tr. bis Ende 6.
Erastria deceptorica Sc. in zwei Gen.

Agrostis, Windhalm.

- Erebia aethiops 5. Esp. bei 6. Siehe Poa.
Coenonympha dorus Esp. nach Rühl. Südeuropa.

Calamagrostis, Reitgras.

- Jaspidea celsia L. 6—8. Siehe Aira.
Tapinostola muscosa Hb. Herbst bis 6 im Stengel.
— hellmanni Ev. 8—6 tief in den Halmen an feuchten Stellen.
Leucania riparia Rbr. Zuchtergebnis.
— littoralis Curt bis 4 (arenaria Nach Boldt).

Holcus, Honiggras.

- Melanargia galatea L. bis 5. Siehe Phleum.
Satyrus hermione L. überw. bis 5. 6. (lanatus).
Adopaea thaumas Hufn. Von Gillmer mit lanatus gezogen.
Augiades comma L. Siehe Agropyron (lanatus).
— sylvanus Esp. bis 5. Siehe Agropyron.
Epichnopteryx tarnierella Brd. Frankreich (mollis).

Aira, Schmiele.

- Erebia epiphron Kn. (praecox, caespitosa).
— arete F. auf hohen Gebirgen. Erfolglose Zucht von Höfner.
Satyrus semele L. bis 5 bei Tage a. d. Erde versteckt.
Von Gillmer mit Festuca gezogen.
Epinephele ida Esp. bis 4. 5.
Augiades comma L. von Gillmer gezogen.
Lasiocampa potatoria L. von Boldt gezogen.
Epineuronia caespitis F. bis 5.
Miana fasciuncula Hw. 4. 5. im Stengel nach Boldt.
— bicoloria Vilb. in den Halmen.
Hadena furva Hb. bis 6 am Tage in der Erde.
— gemma Tr. bis 6.
— gemina Hb. bis 5. Nach Boldt.
Jaspidea celsia L. 6—8 in Büscheln, in einer Höhle ruhend.
Hydroecia nictitans Bkh. 5 an den Wurzeln, nach Wocke im
Stengel.
— lucens Frr. ebenso.
Petilampa arcuosa Hw. bis Anf. 6 zwischen den Halmen, auch
im Stengel. (caespitosa).

Corynephorus, (Weingärtneria), Silbergras.

Satyrus semele L. bei 5. Siehe Aira.

— *stabilinus* Hufn. bis 6.

Arrhenaterum elatius, Wiesenhafer.

Satyrus dryas Sc. bis 5. 6. in feuchten Laubgehölzen.

Adopaea lineola L. bis 6.

Tapinostola bondi Knaggs in den Wurzeln. England.

Sesleria, Kopfgras, Elfengras.

Satyrus briseis L. 5. 6. an mageren, kalkigen Stellen, bei Tage unter Steinen verborgen.

Arundo, Pfahlrohr.

Arsilonche albovenosa Goeze 6 u. 9. 10.

Miana ophiogramma Esp. 5. in den zarten Trieben.

Hydroecia micacea Esp. 5. 6. an den sumpfigen Stellen jung im unteren Wuzelstocke, später auf dem Boden verborgen, oder in der Erde. Mordraupe.

Phragmites, Schilf.

Laelia coenosa Hb. 6. 7. auf feuchten Wiesen.

Luperina zollikoferi Fr. 5. 6. in Sumpfigenden.

Nonagria sparganii Esp. im Stengel siehe Typha.

— *geminipuncta* Hw. Herbst bis 6 an Orten wo das Rohr nicht im Waeser steht.

— *neurica* Hb. Herbst bis 6 im Stengel.

— *dissoluta* Tr. Herbst bis Anf. 6 im Stengel.

Senta maritima Tausch überw. bis 5. bei Tag in Stoppeln verborgen. Nach Boldt.

Meliana flamma Curt. bis Herbst im Stengel.

*Calamia lutos*a Hb. 3—9 in den Wurzeln.

— *phragmitidis* Hb. 5 in den jungen Stengeln.

Leucania impudens Hb. bis 5.

— *impura* Hb in 2 Gen.

— *obsoleta* Hb bis Anf. 5. am Tage in hohlen abgeschnittenen Stengeln verborgen.

— *straminea* Tr. bis 5 ebenso.

Pelosia obtusa H 5. Puppe von Schmidt im Halm gefunden.

Phragmatoecia castaneae Hb. bis 5 im Schaft nahe der Wurzel.

Molinia, Pfeifengras.

Erastria fasciana L. 8. 9.

Leucania impudens Hb. bis 5. Nach Boldt (*coerulea*).

Leucania impura Hb. bis 6. Nach Boldt (coerulea).
Hadena funerea Hein. bis 5. Nach Boldt (coerulea).

Lamarckia aurea, Lamarkie.

Melanargia lachesis Hb. bis 5 Südwesteuropa. Nach Millierè.
— *iapygia* Cgr. bis 5. Süditalien, Sizilien. Nach Millierè.

Melica ciliata, Perlgras.

Coenonympha arcania L. bis 5.

Briza, Zittergras.

Hadena scolopacina Esp. bis 5
Zygaena purpuralis Brünnich. bis 5 (media).

Dactylis, Knäuelgras.

Erebia melas Hbst. Herbst bis Ende 6.
— *aethiops* Esp. bis 6 siehe Poa.
Cosmotriche potatoria L. bis 5. 6.
Hadena ochroleuca Esp. bis 6 vorzugsweise a. d. Aehren.

Cynosurus cristatus, Kammgras.

Coenonympha pamphilus L. den Sommer hindurch in 2—3 Gen.
Siehe Poa.
Pamphila palaemon Pall. überw. in röhrenförmig zus. gerollten
Blättern. Eiablagen von Gillmer beobachtet.
Zygaena purpuralis Brünnich. bis 6.

Poa, Rispengras.

Erebia melampus Fuesl. Pyrenäen, Alpen von Liebmann gezogen (annua).
— *ceto* Hb. Alpen (annua).
— *melas* Hbst. bis Ende 6.
— *pronoë* Esp. 10—7 nur Nachts fressend am Tage sehr verborgen.
— *neoridas* B. von Gillmer mit weichen Gräsern gezogen.
— *aethiops* Esp. bis 6 versteckt in Büscheln.
Satyris statilinus Hufn. bis 6.
Aphantopus hyperanthus L. bis 6. Siehe *Festuca*.
Epinephele jurtina L. bis Ende 5 (pratensis). Siehe *Festuca*.
— *lycaon* Rott bis 5. 6. Siehe *Festuca*.
— *tithonus* L. bis 6.
Coenonympha oedipus F. 7—5.
— *pamphilus* L. in 2—3 Gen. im Sommer, von Gillmer nach Ueberw. mit weichen Gräsern gezogen.

Pararge maera L. 7 u. 9—5.

— *achine* Sc. 8—5.

Augiades comma L. Siehe *Agropyron*.

— *sylvanus* Esp. bis 5. Siehe *Agropyron*.

Agrotis pronuba L. bis 5. Nach Boldt.

Hadena difflua Hb. bis Mitte 6 im Stengel (*palustris*).

Tapinostola fulva Hb.

Erastria argentula Hb. 8. 9.

Epichnopteryx retiella Newmann England, Holland überw.
(*maritima*).

Glyceria, Schwaden.

Pararge maera L. 7. u. 9—5 (*fluitans*).

Arsilonche albovenosa Goeze 6—9. 10 (*aquatica*).

Mania ophiogramma Esp. 5 in den zarten Trieben (*spectabilis*).

Nonagria nexa Hb. Herbst bis 7.

Plusia festucae L. bis 6 u. 7. 8 (*spect.*).

Festuca, Schwingel.

Erebia lappona Esp. Pyrenäen, Alpen, Lappland.

— *alcyone* Schiff. von Gillmer gezogen.

Satyrus arethusa Esp. überw. auf trockenen Höhen. Nach
Dorfmeister.

— *semele* L. Von Gillmer gezogen.

— *statilinus* Hufn. bis 6.

— *dryas* Sc. Von Gillmer gezogen.

Coenonympha typhon Rott. bis 5. Von Gillmer mit harten
Gräsern gezogen. Raupe ging ein.

Aphantopus hyperanthus L. Von Gillmer gezogen.

Epinephele jurtina L. Von Gillmer gezogen.

— *lycaon* Rott. Von Gillmer gezogen.

Pararge egeria L. bis 7 9—5.

— *megaera* L. von 7 an in mehreren Gen. Von Gillmer
mit weichen Gräsern gezogen.

— *hiera* F. Nach Dorfmeister.

Augiades comma L. Siehe *Agropyron*.

Laelia coenosa Hb. 6. 7.

Agrotis nychthemera B.

Miana bicoloria Vill. in d. Stengel (*arundinacea*).

Leucania comma L. in 2 Gen.

Plusia festuci L. bis 6 u. 7. 8.

Coscinia striata L. überw. bis 5. Siehe *Hieracium*.

Bromus, Trespe.

Satyrus circe F. 5. 6.

Pamphila palaemon Pall. überw. Siehe *Cynosurus*.

Brachypodium, Zwenke.

Melanargia syllius Hbst. bis 5 (pinnatum).

Satyrus alcyone Schiff. sehr verborgen.

Coenonympha iphis Schiff. bis 5. Von Gillmer mit weichem Gras gezogen.

Pamphila palaemon Pall. Siehe *Cynosurus*.

Adopaea actaeon Esp. (sylvaticum). Siehe *Agropyron*.

Hadena hepatica Hb. 8. 9. jung in einem korkzieherartig gerollten Blatt, dann in zwei Blättern u. zuletzt am Boden.

Luceria virens L. bis 6.

Rivula sericealis Sc. 5. 6. u. 7. 8. (nach Tutt sylvaticum, Gillmer vermutet auch pinnatum).

Nardus stricta, Borstengras.

Jaspidea celsia L. 6—8. Siehe Aira.

Chondrostega vandalicica Mill. 10—4. Spanien, Portugal.

Lolium, Lolch.

Satyrus circe F. 5. 6.

Hypogymna moris L. überw. bis 4. 5 (perenne).

Epineuronia popularis F. bis 5. (temulentum).

Hadena rurea F. bis 4.

Agropyron, (*Triticum*) Quecke.

Satyrus semele L. bis 5. Siehe Aira.

Pararge egeria L. 9—5 u. 7. (repens).

— *egerides* Stgr. von Gillmer mit Waldgras gezogen.

— *achine* Sc. 8—5. Nach Assmus (*canicum*).

Adopaea lineola O. bis 6. (repens).

— *actaeon* Esp. in einem röhrenförmig zus. gesp. Blatt (repens).

Augiades comma L. Nach Wocke am Boden in einer aus Grastengeln gebildeten, versteckten Röhre. Von Gillmer mit Aira gezogen.

— *sylvanus* Esp. bei 5 in spiralförmig aufgerolltem Blatt.

Malacosoma franconicum Esp. unter gemeinschaftl. Gespinnst.

Epineuronia popularis F. bis 5.

— *caespitis* F. bis 5.

Hadena rurea F. bis 4 (repens).

Simplicia rectalis Ev. überwintert bis Ende 5. Nach Disqué. Trockene Eichenblätter, auch Salat nach Aue.

Hepiolus lupulinus L. bis 5, in den Wurzeln.

Secale, Roggen.

Agrotis tritici L. bis 5.

— *segetum* Schiff. bis 5.

Hadena ochroleuca Esp. bis 6 besonders an den Aehren.

Hadena basilinea F. jung in den Aehren, später niedere Pflanzen.
— *secalis* L. überw. bis 5.

Tapinostola musculosa Hb. Herbst bis 6 im Stengel.

Triticum, Weizen.

Agrotis tritici L. bis 5.

Coenonympha corinna Hb. 4, 5 u. 7, 8 Corsica, Sardinien, Sizilien.

Hadena ochroleuca Esp. bis 6. Siehe *Secale*.

— *basilinea* F. Siehe *Secale*.

Tapinostola musculosa Hb. 9—6. Siehe *Secale*.

Elymus, Strandroggen.

Coenonympha hero L. Nach Frey (*europaeus*).

Miana literosa Hw. Nach Grenzenberg, anfangs in den Wurzeln,
später in den Trieben (*arenarius*).

Tapinostola elymi Tr. 8—5 im unteren Halm (*arenarius*).

Hordeum murinum, Mäusegerste.

Pararge maera L. 7 u. 9—5.

Gynandreae.

Orchidaceae, Orchideen.

vacant.

(Ein Kleinfalter? Siehe Vorrede).

Spadiciflorae.

Typhaceae, Rohrkolbengewächse.

Typha, Rohrkolben.

Arsilanche albovenosa Goeze 6 u. 9—10.

Nonagria cannae O. Herbst bis 7 im Stengel.

— *sparganii* Esp. im Stengel bes. da wo die Pflanze nicht
im Wasser steht.

— *typhae* Thnbg. bis 8 im Stengel, in solchen die im Wasser
stehen. Nach Hering.

Senta maritima Tausch. Spätsommer bis 5. Man sucht am
besten die Puppen (Juni) in zugespinnenen Stoppeln.

Sparganium, Igelkolben.

Nonagria cannae O. Siehe *Typha*.

— *sparganii* Esp. Siehe *Typha*.

Plusia festucae L. bis 6 u. 7, 8

Araceae, Arongewächse.

Arum maculatum, Aronstab.

Agrotis ianthina Esp. bis 5

Lemnaceae, Wasserlinsengewächse.
Kleinfalter.

Polyphage Raupen.

Laubbölzer.

- Orgyia gonostigma* F. Frühjahr und Sommer 1—3 Gen. nach dem Klima.
— *antiqua* L. ebenso.
Dasychira pudibunda L. 6—10.
Lymantria dispar L. 4. 5.
— *monacha* L. 5. 6.
Euproctis chrysorrhoea L. 8—5. Siehe *Quercus*.
Porthesia similis Fuchel überw. einzeln bis 5.
Calocasia (Demas) coryli L. siehe *Fagus*.
Acronycta tridens Schiff. 5—7 u. 8—10.
— *psi* L. 7—5 u. 8—10.
— *auricoma* F. 6—10
Orrhodia rubiginea F. 5. Später niedere Pflanzen. Eizucht mit *Taraxacum* von Dr. Schultz.
Nodaria nodosalis HS. 10—5. Südeuropa.
Zanclognatha tarsicristalis Hb. welkes Laub.
Cheimatobia brumata L. 5 spinnt die Blätter und Blütenknospen zusammen.
Phigalia pedaria F. 5—7.
Biston hirtarius Cl. 6—9.
— *stratarius* Hufn. 5—7.
Amphidasys betularius L. 6—10.
Apterona crenulella Brd. (Obstbäume).
Fumea casta Pall.
Cossus cossus L. in den Stämmen, mehrjähr. Im Frühjahr nach Petersen unter den Steinen zu finden.
Zeuzera pyrina L. zweijährig in den Stämmen.

Niedere Pflanzen.

- Thaumatopoea herculeana* Rbr. 10—2. Spanien.
Acronycta euphorbiae F. 6 u. 9.
— *rumicis* L. 5—10.
Agrotis polygona F. bis 5.
— *signum* F. bis 5.
— *ianthina* Eps. bis 5.
— *linogrisea* Schiff bei 4.
— *fimbria* L. 5 u. 7. 8.
— *interiecta* Hb. bis 5 in Gehölzen und Gebüsch.
— *sobria* Gn. bis 5.
— *augur* F. bis 5.
— *pronuba* F. bis 5 u. 6. 7.

- Agrotis orbona* Hufn. bis 5.
 - *comes* Hb.
 - *tecta* Hb. im Norden.
 - *collina* B. bis 5.
 baia F. bis 5.
 - *candelarum* Hb. bis 5.
 - *C nigrum* L. 6. 7 u. 9—4 an alten Pflanzen.
 - *ditrapezium* Bkh. bis 5.
 - *stigmatica* Hb. bis 5.
 - *xanthographa* Schiff bis 5.
 - *umbrosa* Hb. bis 5 auf dürrer Sandboden.
 - *dahlii* Hb. bis 5.
 - *brunnea* F. bis 5.
 - *primulae* Esp. bis 5.
 - *depuncta* L. bis 5.
 - *margaritacea* Vill. bis Mitte 4.
 - *cuprea* Hb. bis 4.
 - *ocellina* Hb. im Herbst.
 - *plecta* L. bis 4 u. 6. 7.
 - *musiva* Hb. bis 4.
 - *simulans* Hufn. bis 4.
 - *lucerna* L. bis 5.
 - *fugax* Tr. bis 5.
 - *latens* Hb. bis 5.
 - *forcipula* Hb. bis 5
 puta bis 5.
 cinerea Hb. im Frühjahr.
 ripae Hb. bis 5. Siehe Salzpflanzen.
 cursoria Hufn. bis 5.
 - *nigricans* L. bis 5.
 - *tritici* L. bis 5.
 vitta Hb. am Tage in Sandhöhlen verborgen.
 obelisca Hb. 4. 5 in losem Sand verborgen.
 - *corticea* Hb. bis 5.
 - *trux* Hb. bis 5.
 - *saucia* Hb in 2—3 Gen.
 - *crassa* Hb. bis 5 an den Wurzeln und unteren Blättern.
 obesa B. Südeuropa.
 - *praecox* L. bis 5.
 - *prasina* F. bis 5.
Sora (*Pachnobia*) *rubricosa* F. bis Anf. 7. Nach Dr. Schultz
 Mordraupe.
 - — *leucographa* Tr. bis 6.
 - — *faceta* Tr. Frühjahr. (Südeuropa).
Mamestra serratilinea Tr. bis 5.
 - *advena* F. bis 5.
 - *nebulosa* Hufn. bis 5.

Mamestra persicariae L. bis 9 Mordraupe.

- *splendens* Hb. Sommer u. Herbst.
- *dissimilis* Knoch Sommer u. Herbst.
- *thalassina* Rott. 8. 9.
- *trifolii* Rott. Sommer u. Herbst.
- *treitschkei* B. Sommer u. Herbst.
- *serena* F. 6. 7. u. 9.

Dianthoecia proxima Hb. bis 6.

Hadena prophyrea Esp. bis 6. auf schattigen Waldstellen.

- *funerea* Heim. bis Ende 5.
- *adusta* Esp. bis Ende 4.
- *sommeri* Lef. bis 9.
- *basilinea* F. nach der Ueberw. (jung in Getreideähren).
- *gemina* Hb. bis 5.

Cladocera optabilis B. bei Ende 4. Bei Tag tief in der Erde.

Aporophyla nigra Hw. 10 bis Anf. 8. Nach Seiler.

Ammoconia senex Hb. bis 6 unter Hecken.

Polia serpentina Tr. 4. Südeuropa.

- *polymita* L. Herbst bis Frühjahr. Im Osten.
- *flavicincta* F. 5—7.
- *dubia* Dup. 12. 1. Südwesteuropa.
- *chi* L. 7. 8.

Dipterygia scabriuscula L. 7. 8. oder 6—9 in 2 Gen.

Euplexia lucipara L. 6. u. 8. 9.

Brotolomia meticulosa L. 9—4 u. 7. 8.

Mania maura L. 4. 5.

Naenia typica L. überw. bis 5.

Leucania pallens L. 6. 7. und Herbst bis 5.

- *conigera* F. bis 5, am Tage unter dünnen Blättern verborgen.
- *albipuncta* F. 9—5. u. 6.
- *lithargyrea* Esp. 9—5. Nach Roeßler nur an Gräsern.
Siehe diese.

Mythimna imbecilla F. 8.

Grammesia trigrammica Huf. überw. bis 5.

Caradrina quadripunctata F. überw. bis 4 und 7. 8. (auch an trockenen Pflanzenresten).

- *selini* B. überw. bis 4. Nach Griebel.
- *grisea* Esp. bis 5.
- *kadeni* Tr. bis 5.
- *terrea* Frr. bis 5. bei Tage in dünnen zur. gesponnenen Blättern versteckt.
- *respersa* Hb. überw. bis 5. bei Tage am Boden verborgen.
- *superstes* Tr. bis 5. am Tage versteckt.
- *alsines* Brahm 6. u. 9. Nach Roeßler.
- *ambigua* F. 9—5. und 6. 7.
- *lenta* Tr. bei Mitte 5.

Hydrilla gluteosa Tr. bis 3 im Moos überw

Hydrilla palustris Hb. von Sommer an auf Wiesen bis 5, am Tage unter den Pflanzen verborgen.

— *hospes* Frr. 6. u. 8. Süd-Südeuropa.

Amphipyra livida F. 5—7.

Perigrapha cincta F. 4. 5.

Mesogona acetosellae F. 5. 6. Nach A. Schmidt.

Anchocelis lunosa Hw. im Frühjahr auf trocknen Hügeln.

Orthosia macilentata Hb. 5—7. Aufenthalt in der Nacht. Siehe Fagus.

— *circellaris* Huf. Siehe Populus.

— *helvola* L. 5—7 in späterem Alter, jung an Weidekätzchen, dann an Eichen- und Schlehenbüschen, bei Tage an der Unterseite der Blätter oder an Zweigen verborgen.

— *pistacina* F. im späteren Alter (7. 8.) vorzugsweise die Blüten fressend, jung siehe Prunus.

— *nitida* F. 5. 6.

— *humilis* F. 5. 6.

— *laevis* Hb. im späteren Alter, jung 5. 6. an Eichen nach v. Aigner.

— *Kindermanni* F. R. 5 nach L. Anker.

— *litura* L. 5. 6. (auch *Salix caprea*).

Xanthia lutea Ström im späteren Alter, jung an Weidenkätzchen.

— *fulfago* L. im späteren Alter, jung an Weidenkätzchen.

— *gilvago* Fsp. jung in Pappeln- u. Ulmen-Kätzchen.

— *ocellaris* Bkh. jung in Pappelkätzchen.

Orrhodia vau punctatum Esp. unter alten Hecken versteckt. Jung: Prunus.

— *ligula* Esp. jung Prunus, Crataegus, Mordraupe.

Xylomiges conspicillaris L. 6. 7.

Scotochrosta pulla Hb. 3. 4. Nach Wilde. Siehe Quercus.

Plusia iota L. 9—5.

— *gamma* L. in 2—3 Gen.

Epizeuxis calvaria F. überw. bis 0. an welken Pflanzen, durren Blättern. Südl. Mitteleuropa.

Nodaria nodosalis HS. 10—4.

Zanclognatha tarsiolumalis Hb. 9—5. am Boden an vermoderten trockenen Blättern, (mit welchem Salat und Löwenzahn zu ziehen).

— *tarsipennalis* Tr. 9—6 u. 9—4, am Boden an vermoderten trockenen Blättern, (mit welchem Salat und Löwenzahn zu ziehen).

— *tarsicrinalis* Knoch 9—5, am Boden an vermoderten trockenen Blättern, (mit welchem Salat und Löwenzahn zu ziehen).

— *tarsicristalis* Hb. am Boden an vermoderten trockenen Blättern, (mit welchem Salat und Löwenzahn zu ziehen).

Herminia tentacularia L. bis 5

Hypena proboscidalis L. 5. 6. u. 8. 9.

Orectis proboscidata HS.

Acidalia genus. Nur wenige sind an bestimmte Pflanzen gebunden. Siehe *Lactuca*.

Lythria purpuraria L.

Ortholitha bipunctaria Schiff.

Larentia taeniata Sph. 7— Anf. 4, sehr versteckt, die abgestorbenen Blätter verzehrend nach der Ueberw. offen.

— *montanata* Bkh. überw. bis 5. (bes. *Primula*).

— *quadrifasciaria* Cl. über bis 4. u. 6. (bes. *Primula* u. *Lamium*) kann mit Salat gezogen werden.

— *ferrugata* Cl. 6. 7. und 9.

— *unidentaria* Hw. ebenso. Siehe *Daucus*.

— *designata* Rott. 6. u. 8. 9. Nach Wocke.

— *scripturata* Hb. überw. bis 4. Zucht mit *Bellis perennis* und *Alsine media*.

— *bilineata* L. 4. u. 6. bei Tage unter Steinen a. d. Wurzeln verborgen.

Biston alpinus Sulz. Alpen.

— *graecarius* Stgr. Südosteuropa.

Boarmia selenaria Schiff 6. u. 9.

Gnophos furvatus Schiff. 5. 6.

— *obscurarius* Hb. 4. 5.

— *ambiguatus* Dup. überw.

— *pullatus* Tr. überw.

— *glaucinaris* Hb. überw.

— *serotinaris* Hb. überw.

— *sordarius* Thnbg. überw. bis 6.

— *dilucidarius* Schiff. überw. bis 5.

— *myrtillatus* Thnbg. 5.

— *zellerarius* Fr. unter Steinen. Zucht mit Salat.

— *caelibarius* HS. ebenso.

— *operarius* Hb. ebenso.

Dasydia tenebraria Esp. ebenso.

Psodos quadrifaria Tr. Alpen.

Pygmaena fusca Thnbg. überw.

Cleogene lutearia F. Gebirge Frankreichs, Mittelitaliens, Karpathen, versteckt.

Nola centonalis Hb. bis 6 überw. Nach Hering an *Betula* und *Populus tremula*.

Dysauxes ancilla L. überw. bis 5. 6.

— *punctata* F. 9—4. Südeuropa, an den Blüten. Nach Millière.

Spilosoma luctuosum. H. 9. 5—7. Steiermark, Ungarn.

— *sordidum* Hb. 9—5, auf grasreichen Alpenplätzen.

— *mendica* Cl. 6. 7.

— *lubricipedum* L. (*mentastri* Esp.) 6—8 Mordraupe.

- Spilosoma urticae* Esp. 6. 7.
Phragmatobia pudens Luc. Mauretanien.
— *fuliginosa* L. 5. 6. u. 9. 4.
— *placida* Friv. Mitte 6— Ende 7, andere 6—3.
Parasemia plantaginis L. überw. bis 5. 6.
Rhyparia purpurata L. 9—5. Sehr polyphag *Plantago*, *Lamium*,
Sarothamnus, *Achillea*, *Rubus idaeus*. Nach Aue auch
an Laubhölzern, *Solanum*, Apfelschnitten, Quittenschalen.
Palparctia spectabilis Tausch Südostrußland bes. *Artemisia*.
Trichosoma hemigenum Grasl. 7. 8. Ostpyrenäen.
— *zoraïda* Grasl. Andalusien. Nach Sendtner.
Arctia caia L. 9— Ende 6. Sehr polyphag.
— *flavia* Fueßl. 9—9—6. Alpen. Siehe *Cotoneaster*.
— *villica* L. 9—6.
— *fasciata* Esp. Südwesteuropa 9—6.
— *dejeani* God. Pyrenäen.
— *latreillei* Godt. Pyrenäen.
— *cervini* Fallon Walliser Alpen 9—9—5.
— *quenselii* Payk. 7—7—5. Alpen, Mordraupe. Siehe *Lathyrus*,
Leontodon.
Coscinia bifasciata Rbr. Gorsica.
Pelosia muscerda Huf. bis 6. Nach Grabow.
Oreopsyche leschenaulti Stgr. Spanien.
Apteronia crenulella Brd.
Psychidea bombycella Schiff. bis 6.
Fumea casta Pall.

Salzpflanzen.

- Agrotis ripae* Hb. Herbst bis 5. bei Tage im Sand verborgen.

Steppenpflanzen.

- Eriogaster henkei* Stgr. Südostrußland.

Sumpfpflanzen.

- Helotropha leucostigma* Hb. bis 7. Siehe *Iris*.
Aspilates formosaria F. überw. (*Caltha*).

Gräser.

- Heteropterus morpheus* Pall. überw. bis 5.
Pamphila silvius Knoch. überw. bis 4. Von Gillmer mit weichen
Gräsern gefüttert. Raupe ging ein.
Adopaea thaumas Hufn. 5—6.
Chondrostega vandaliccia Mill. 10—4.
Dasychira fascelina L. Herbst bis 6.
Cosmotriche potatoria L. überw. bis 5. 6. Harte Gräser.
Arsilonche albovenosa Goeze 9—6. auf feuchten Geländen.
Agrotis interiecta Hb. in Gehölzen, zwischen Gebüsch.

Agrotis umbrosa Hb. bis 5 auf dürrem Sandboden.

- *simulans* Hufn. bis 4.
- *simplonia* H. G. 7—9. Pyrenäen, Alpen, Abruzzen.
- *latens* Hb. bis 5.
- *signifera* F. bis 5.
- *endogaea* B. an den Küsten Corsicas u. Sardinien im Sande.
- *spinifera* Hb. im Herbst.
- *putris* L. bis 4 u. 6. 7. Nach Frey an den Wurzeln.
- *exclamationis* L. 8. 9. Verpuppung im Frühjahr.
- *recussa* Hb. bis 5. an den Wurzeln.
- *tritici* L. bis 5 an Getreide schädlich. Nach Boldt an Gräsern selten, hauptsächlich an *Rumex*.
- *ypsilon* Rott. bis 5
- *segetum* Schiff bis 5 u. 7. 8.
- *vestigialis* Rott. bis 7 a. d. Wurzeln.
- *fatidica* Hb.

Charaeas graminis L. bis 5 a. d. Wurzel weicher Wiesengräser.
Epineuronia popularis F. bis 5 jung in den Rippen.

- *caespitis* F. bis 5. im Frühjahr an den Spitzen zu finden.

Mamestra leucophaea Viw. bis 4.

Miana strigilis Cl. bis 5 in den Stengeln, die sie bis zur Wurzel aushöhlt.

Apamea testacea Hb. bis 7 bei Tage unter Steinen u. Wurzeln verborgen in einer Erdhöhle, nachts die untersten Stiele benagend.

Thalpophila vittalba Frr. Südwesteuropa.

- *matura* Huf. bis 5.

Luperina rubella Dup. bis 7 a. d. Wurzeln, am Tage tief in der Erde versteckt.

- *zollikofferi* Frr. 5. 6. Nach Wilde auf Bergwiesen (keine zuverlässigen Nachrichten.)

Hadena funerea Hein. bis Ende 5.

- *ochroleuca* Esp. bis 6. bes. auf Kalkboden.
- *difflua* Hb. bis Mitte 6 in den Stengel eingebohrt, in Moosgängen überwintend.
- *furva* Hb. bis 6 am Tag in der Erde.
- *sordida* Bkh. bis 4 am Tage verborgen.
- *rubirena* Tr. Von Boldt in Harzburg gefunden.
- *monoglypha* Hufn. bis 5 am Tage verborgen. Mordraupe.
- *abjecta* Hb. an den Wurzeln versteckt.
- *lateritia* Hfn. bis 5 in Gespinnströhren.
- *lithoxylea* F. Herbst bis 5. in Erdhöhlen von den Wurzeln sich nährend.
- *sublustris* Esp. ebenso.
- *rurea* F. bis 4.
- *scolopacina* Esp. bis 5.

Hadena basilinea F. in der Jugend an Getreideähren nach der Ueberwinterung an weichen Gräsern und Kräutern.

- *illyria* Frr. im Herbst an Waldgräsern. Alpen.
- *secalis* L. Frühjahr besonders Getreide.
- *pabulatricula* Brahm. überw. bis 5.

Heliophobus fallax Stgr. im Frühjahr bis Sarepta.

Ulochlaena hirta Hb. überw. bis 8. am Tage in einem Gespinstgang verborgen. Südeuropa.

Jaspidea celsia L. 6—8 in Büscheln von Nadelholzgräsern.

Hydroecia nictitans Bkh. 5 a. d. Wurzeln, nach Wocke in den Wurzeln.

- *lucens* Frr. ebenso.

Leucania sicula Tr. Südeuropa (Strandgräser).

- *scirpi* Dup. in 2 Gen. Südeuropa.
- *zeae* Dup. Südeuropa.
- *punctosa* Tr. Herbst bis 3. Südeuropa.
- *putrescens* Hb. bis 7. Nach Millière. Südeuropa.
- *comma* L. in 2 Gen. auf feuchten Wiesen.
- *l-album* L. 6. 7. u. 9—4.
- *congrua* Hb. bis 5. 6 am Tage verborgen.
- *loreyi* Dup. England. Südeuropa.
- *vitellina* Hb. bis 4.
- *conigera* F. bis 5, am Tage unter Gras verborgen.
- *albipuncta* F. 9—5 u. 6.
- *lithargyrea* Esp. 9—5. Abends an Steinen zu finden.
- *turca* L. bis 5. am Tage verborgen.

Stilbia anomala Hw. 9—5 auf lichten Waldstellen.

Anchocelis lunosa Hw. im Frühjahr auf trockenen Hügeln.

Orrhodia fragariae Esp. 5—7. Siehe *Fragaria*.

Xylomiges conspicillaris L. 6. 7.

Anarta leucocycla Stg. 7. 8.

Erastria pusilla Viw. 8. 9.

Rivula sericealis Gn. 5—7.

Herminia tentacularia L. bis 5.

Trichosoma corsicum Ramb. 5. Corsica.

- *parasita* Hb, 5. 6. im Süden.

Euprepia pudica Esp. 9— Ende 5. Südeuropa.

Coscinia bifasciata Rb. Cprica.

- *cribrum* L. bis 5. Nach Hering.

Cybosia mesomela L. bis 4. 5. Nach Grabow.

Acantopsyche Zelleri Mn. 4 Ungarn.

Pachythelia unicolor Hufn. bis 5.

Hyalina albida Esp. bis 5.

Oreopsyche plumifera 6 bis 3.

Epichnopteryx tarnierella Brd. Frankreich (*Holcus mollis*).

- *pulla* Esp. bis 4.

Epichnopteryx retiella Newmann (weiche Gräser *Poa maritima*).
Hepiolus lupulinus L. a. d. Wurzel.

Faules Holz, trockene Pflanzenreste, welke Blätter.

Caradrina gilva Donz. Alpen. Von Märker gezogen (welke Blätter Löwenzahn).
 — *taraxaci* Hb. 5 häufig in modernden Reisighaufen zu finden. Nach Boldt.
Parascotia fuliginosa L. überw. bis Anf. 7.
Epizeuxis calvaria F. überw. bis 6. am Boden verborgen. Von Albrecht gezogen (welke Blätter).
Simplicia rectalis Ev. überw. bis Ende 6. (trockne Blätter). Nach Disqué, Aue.
Zanclognatha genus.
Acidalia genus. Zucht leicht mit trockenem Salat.
Dysauxes ancilla L. überw. bis 5. 6. (welke Blätter).
Lithosia unita Hb. bis 7 (welke Blätter. Siehe Flechten).

An Zäunen, Felsen, alten Mauern.

Apteronia crenulella Brd. (Zäune).
Fumea subflavella Mill. Südfrankreich, Schweiz, Norditalien. (alten Mauern).
 — *crassiorella* Brd. Felsen.
Bacotia sepium Spr. (Zäune).

In Ameisennestern.

Lycaena argyrognomon Bergst. (*Lasius niger*).
 — *iolas* Ö.
 — *minima* Fueßl. vermutlich auch andere *Lycaenen*. Ausführliches hierüber bei „Lederer, Handbuch für den praktischen Entomologen“, Seite 127 und 151 ff.
Orrhodia rubiginea F. (*Lasius fuliginosus*). Nach Weymer.



Druckfehler und Zusätze.

| | | | | | | |
|-------|----|-------|----|----------|---------------|---|
| Seite | 48 | Zeile | 5 | von oben | lies: | F eigwarzenkraut statt Teigwarzenkraut. |
| „ | 48 | „ | 13 | „ unten | „ | Euphorbia statt Euphorbiae. |
| „ | 56 | „ | 13 | „ unten | „ | pseudoplatanus statt pseuplatanus. |
| „ | 69 | „ | 18 | „ oben | „ | F rivaldsky statt Trivaldsky. |
| „ | 72 | „ | 21 | „ unten | „ | Hauhechel statt Hauheckel. |
| „ | 74 | „ | 20 | „ oben | „ | Dorycnium statt Doryenium. |
| „ | 77 | „ | 5 | „ unten | „ | cracca statt cracea. |
| „ | 88 | „ | 11 | „ oben | „ | K astilien (arbor.) statt Kastillen (abbor.). |
| „ | 90 | „ | 5 | „ oben | „ | Hundszunge statt Hundszange. |
| „ | 16 | „ | 9 | „ oben | einzuschalten | hinter Fichte: Föhre. |
| „ | 24 | „ | 4 | „ unten | „ | hinter binaria: Drepana cultraria F. 6 u. 8. 9 von Dr. Schultz gefunden. |
| „ | 25 | „ | 14 | „ unten | „ | hinter Dryobota: Amphipyra pyramidea L. 5. 6 von Dr. Schultz gefunden. |
| „ | 30 | „ | 20 | „ oben | „ | vor gilvago: Xanthia flavago L. 5 von Dr. Schultz in den Rätzchen von tremula gefunden. |
| „ | 31 | „ | 7 | „ oben | „ | hinter marginaria: Hibernia defoliaria L. 5. 6 v. Dr. Schultz auf tremula gefund. |
| „ | 48 | „ | 7 | „ unten | „ | hinter Euplexia: Agrotis brunnea F. im 3 von Dr. Schultz wiederholt in Goslar gefunden. |
| „ | 55 | „ | 18 | „ unten | „ | hinter Oxalis: Tropaeolum maius Kapuzinerkresse Pieris brassicae 1903 von Koch in Magdeburg an Balkonpflanzen gefunden. |
| „ | 57 | „ | 11 | „ oben | „ | hinter Pfaffenhütchen: Spindelbaum |
| „ | 64 | „ | 1 | „ unten | „ | Erastria venustula Hb. 8 an den Blüten. Mordraupe. |
| „ | 65 | „ | 1 | „ oben | „ | hinter palustre: Blutauge. |

Inhaltsverzeichnis.

- Abbiß** 106
Acacia 69
Acanthaceae 98
Acer 56
Aceraceae 56
Achillea 108
Ackelei 46
Ackerkohl 51
Aconitum 47
Actaea 46
Adlerfarn 15
Adoxaceae 105
Aegopodium 82
Aesculus 57
Alfodill 117
Agrimonia 65
Agropyrum 125
Agrostemma 42
Agrostis 121
Ahorn 56
Ahorngewächse 56
Ailanthus 56
Aira 121
Akanthusgewächse 98
Akazie 69, 75
Alant 108
Alchemilla 65
Alectorolophus 98
Algen 13
Alhagi 77
Alisma 116
Alismataceae 116
Alliaria 49
Allium 117
Alnus 21
Alpenglöckchen 88
Alpenveilchen 89
Alsine 45
Althaea 54
Alyssum 50
Amarantaceae 42
Amarantgewächse 42
Amaryllidaceae 118
Amelanchier 61
Ampelopsis 58
Ampler 37
Amygdalus 66
Anacardiaceae 56
Anagallis 89
Anchusa 90
Andorn 91
Andromeda 84
Androsace 88
Anemone 47
Anethum 82
Angelica 82
Angiospermae 18
Anthemis 108
Anthericum 117
Anthophyta 16
Anthoxanthum 120
Anthriscus 81
Anthyllis 74
Antirrhinum 96
Apfelbaum 60
Apocynaceae 100
Aprikose 66
Aquiloliaceae 57
Aquilegia 46
Arabis 50
Araceae 126
Araliaceae 80
Arbutus 84
Arctium 112
Arctostaphylos 84
Aristolochia 45
Aristolochiaceae 45
Armeria 83
Arongewächse 126
Aronia 61
Aronstab 126
Arrhenaterum 122
Artemisia 109
Artischocke 112
Arum 126
Arundo 122
Asclepiadaceae 100
Asclepias 100
Asparagus 117
Asperula 102
Asphodelus 117
Aspidium 15
Asplenium 15
Aster 107
Astragalus 75
Athamanta 82
Atragene 47
Atriplex 42
Atropa 95
Augentrost 97
Augenwurz 82
Azalea 84
Azalee 84
Backenkleee 74
Baldrian 105
Baldriangewächse 105
Ballota 92
Balsamina 56
Balsaminaceae 55
Balsaminengewächse 55
Barbarakraut 50
Barbaraea 50
Bärenklau 83
Bärentraube 84
Bärlappartige Gewächse
 15
Bartschia 98
Bartschie 98
Bärwurz 82
Baumschwämme 13
Baumwolle 53
Beifuß 109
Bellis 107
Becherfrüchtler 23
Bedecktsamige Blüten-
 pflanzen 18
Berberideae 46
Berberis 46
Berberitze 46
Bertsera 51
Berufskraut 107
Besenginster 71
Beta 40
Betonica 93

- Betula 19
 Betulaceae 18
 Bibernell 81
 Bicornes 84
 Bilsenkraut 95
 Binse 118
 Binsengewächse 118
 Birke 19
 Birkengewächse 18
 Birkwurz 82
 Birnbaum 60
 Bisamkrautgewächse 105
 Biscutelle 49
 Bitterich 115
 Blasenstrauch 75
 Blattkeimer 18
 Blutauge 65
 Blütenpflanzen 16
 Bohne 78
 Boretsch 90
 Borraginaceae 90
 Borrago 90
 Borstengras 125
 Brachypodium 125
 Brandkraut 92
 Brassica 49
 Braunwurz 96
 Brennessel 36
 Brillenschote 49
 Briza 123
 Brombeere 63
 Bromus 124
 Brunella 92
 Brunelle 92
 Brustwurz 82
 Bryophyta 14
 Buche 23
 Buchengewächse 23
 Buchsbaumgewächse 41
 Bupleurum 81
 Butomaceae 116
 Buxaceae 41
- C**
 Cakile 50
 Calamagrostis 121
 Calamintha 93
 Calcitrapa 113
 Callitrichaceae 80
 Calluna 86
 Callotropis 101
 Caltha 46
 Calycotome 71
 Campanula 106
 Campanulaceae 106
 Camphorosma 42
 Cannabis 35
 Cannabinaceae 34
- Capparidaceae 48
 Caprifoliaceae 104
 Capsella 50
 Caragana 75
 Cardamine 50
 Carduus 112
 Carex 119
 Carlina 112
 Carpinus 18
 Carum 81
 Caryophyllaceae 42
 Castanea 24
 Celastraceae 57
 Celastrales 57
 Celtis 36
 Centaurea 112
 Centhranthus 105
 Centrospermae 41
 Cephalaria 105
 Cerastium 45
 Ceratonia 69
 Ceratophyllaceae 48
 Ceterach 15
 Chaerophyllum 81
 Chelidonium 48
 Chenopodiaceae 41
 Chenopodium 41
 Chondrilla 113
 Choripetalae 18
 Christophskraut 46
 Chrysanthemum 109
 Chrysosplenium 59
 Cichorie 113
 Cichorium 113
 Circaea 80
 Cirsium 112
 Cistaceae 51
 Cistrose 51
 Cistrosengewächse 51
 Cistus 51
 Cladium 119
 Clematis 47
 Cochlearia 49
 Columniferae 53
 Colutea 75
 Comarum 65
 Compositae 107
 Coniferinae 16
 Coniferae 16
 Conringia 51
 Contortae 100
 Convolvulaceae 89
 Convolvulales 89
 Convolvulus 89
 Coriaria 57
 Coriariaceae 57
 Cornaceae 80
 Cornus 80
- Coronillae 76
 Corydalis 48
 Corylus 18
 Corynephorus 122
 Cotoneaster 60
 Crassulaceae 58
 Crataegus 62
 Cruciferae 49
 Cucubalus 44
 Cucurbita 106
 Cucurbitaceae 106
 Cupressus 17
 Cupuliferae 23
 Cuscutaceae 89
 Cyclamen 89
 Cydonia 60
 Cynanchum 100
 Cynara 112
 Cynoglossum 90
 Cynosurus 123
 Cyperaceae 118
 Cyperales 118
 Cypergras 118
 Cyperus 118
 Cytisus 70
- D**
 Dactylis 123
 Dahlia 108
 Datura 95
 Daucus 83
 Delphinium 46
 Dialypetalae 45
 Dianthus 44
 Dickblattgewächse 58
 Dichorium 113
 Dicotyledoneae 18
 Dictamnus 56
 Digitalis 97
 Dill 82
 Dipsaceae 106
 Dipsacus 106
 Diptam 56
 Distel 112
 Doldengewächse 81
 Doppelblattgewächse 55
 Dorycnium 74
 Dost 93
 Draba 50
 Dreizackgewächse 116
 Droseraceae 52
 Dryas 65
- E**
 Eberesche 61
 Eberwurz 112
 Ebulum 104
 Echinops 111
 Echium 90
 Efeu 80
 Ehrenpreis 97
 Eibe 18

Eibisch 54
Eiche 24
Eierpflanze 92
Einkeimblättrige Blüten-
pflanzen 116
Eisenkrautgewächse 91
Eiskraut 42
Eiskrautgewächse 42
Elaeagnaceae 79
Elatinaceae 51
Ellengras 122
Elymus 126
Empetraceae 57
Empetrum 57
Enzian 100
Enziangewächse 100
Ephedra 18
Epilobium 79
Equisetaceae 15
Equisetinae 15
Equisetum 15
Erbsen 78
Erbsenstrauch 75
Erdbeere 64
Erdbeerstrauch 84
Erdrachgewächse 48
Erica 87
Ericaceae 84
Erigeron 107
Eriophorum 118
Erle 21
Erodium 55
Eryngium 81
Erysimum 50
Esche 101
Eselsdistel 112
Espartette 77
Espe 28
Eupatorium 107
Euphorbia 39
Euphorbiaceae 39
Euphrasia 97
Evonymus 57
Fagaceae 23
Fagales 18
Fagus 23
Färberdistel 112
Färberröte 104
Farnartige Gewächse 15
Farnpflanzen 15
Farne 15
Feigenbaum 34
Feigwarzenkraut 48
Felberich 89
Felsenmispel 61
Ferkelkraut 113
Ferula 82
Ferulago 82

Festuca 124
Fetthenne 58
Ficaria 48
Fichte 16
Ficus 34
Fieberklee 100
Filicales 15
Filicinae 15
Filzscharte 112
Fingerhut 97
Fingerkraut 64
Flattergras 120
Flechten 13
Flieder 101
Flochtenblume 112
Flügelattich
Föhre 16
Fragaria 64
Frauenmantel 65
Fraxinus 101
Froschbißgewächse 116
Froschlöffel 116
Froschlöffelgewächse
116
Fuchsia 80
Fumariaceae 48

Gagel 28
Gagelgewächse 28
Galanthus 118
Galeopsis 92
Galium 102
Gamander 91
Gänseblümchen 107
Gänsedistel 115
Gänsefuß 41
Gänsefußgewächse 41
Gänsekresse 50
Gaspeldorn 71
Gauchheil 89
Geißblatt 104
Geißblattgewächse 104
Genista 69
Gentiana 100
Gentianaceae 100
Georgine 108
Geraniaceae 55
Geranium 55
Gerberstrauch 57
Gerberstrauchgewächse
57
Germer 117
Getrenntblumen-
blättrige Pflanzen 18
Geum 65
Giersch 82
Ginster 69
Gipskraut 44

Glanzgras 120
Glaskraut 37
Glechoma 92
Globularia 98
Globulariaceae 98
Glockenblume 106
Glockenblumen-
gewächse 106
Glumiflorae 119
Glyceria 124
Glycyrrhiza 76
Gnaphalium 108
Gnetaceae 18
Gnetales 18
Gnetumartige Gewächse
18
Goldregen 70
Goldrute 107
Gomphocarpus 100
Goßypium 53
Göterbaum 56
Gramineae 119
Granatapfel 79
Granatapfelgewächse 79
Gränke 84
Grauenhirse 120
Gräser 119 132
Graslinie 117
Grasnelke 83
Grasnelkengewächse 83
Graulresse 51
Gruinales 55
Gundermann 92
Guttiferae 53
Guttiferales 53
Gymnospermae 16
Gynandreae 126
Gypsophila 44

Haarstrang 82
Habichtskraut 116
Hahnenfußgewächse 46
Hainbuche 18
Halorrhagidaceae 80
Hanf 35
Hanfgewächse 34
Harnstrauch 37
Hartheu 53
Hartheugewächse 53
Hartriegel 80
Hartriegelgewächse 80
Haselnußstrauch 18
Hasenlattich 115
Hasenohr 81
Hauhechel 72
Hedera 80
Hederich 50
Hedysarum 77

Heidekraut 86
 Heidekrautgewächse 84
 Heidelbeere 84
 Heilgenkraut 108
 Helianthemum 52
 Helichrysum 108
 Heliotropium 90
 Helmkraut 91
 Helobiae 116
 Hepaticae 15
 Heracleum 83
 Herzklée 75
 Hesperis 51
 Hexenkraut 80
 Hieracium 116
 Himbeere 63
 Himmelsleitergewächse
 89
 Hippocastanaceae 57
 Hippocrepis 76
 Hippophae 79
 Hirse 120
 Hirteltäschel 50
 Hohlzahn 92
 Holcus 121
 Holunder 104
 Honiggras 121
 Hopfen 34
 Hordeum 126
 Hornblattgewächse 48
 Hornklée 74
 Hornkraut 45
 Huflattich 111
 Hühnerbiß 44
 Humulus 34
 Hundsgültgewächse 100
 Hundskamille 108
 Hundskohlgewächse 42
 Hundszunge 90
 Hungerblümchen 50
 Hydrocaryaceae 80
 Hydrocharitaceae 116
 Hydrophyllaceae 89
 Hyoscyamus 95
 Hypericaceae 53
 Hypericum 53
 Hypochoeris 113

Jasminum 102
 Jasione 107
 Jberis 49
 Jgelkolben 126
 Jlex 57
 Immergrün 100
 Impatiens 55
 Inula 108
 Johannisbeere 59
 Johannisbrot 69

Johanniskraut 53
 Jridaceae 118
 Iris 118
 Isatis 49
 Isopyrum 46
 Judendorn 57
 Juglandaceae 28
 Juglandales 28
 Juglans 28
 Juncaceae 118
 Juncaginaceae 116
 Juncus 118
 Juniperus 17
 Jurinea 112
 Jungermannia 15

Kälberkopf 81
 Kamille 109
 Kaninngas 123
 Kamplerkraut 42
 Kaperngewächse 48, 55
 Kapernstrauch 55
 Kapuzinerkresse 55
 Karde 106
 Kardengewächse 106
 Kartoffel 95
 Kastanie 24
 Kerbel 81
 Kermesgewächse 42
 Kieler 16
 Kirsche 66
 Klappertopf 98
 Klauenschote 76
 Klée 73
 Klette 112
 Kneuelgras 123
 Knoblauchsrauke 49
 Knöterich 39
 Knöterichgewächse 37
 Kohl 49
 Königskerze 95
 Kopfgras 122
 Korbblütler 107
 Kornrade 42
 Krähenbeere 57
 Krähenbeergewächse 57
 Kratzdistel 112
 Kresse 49, 50
 Kreuzblume 56
 Kreuzblumengewächse
 56
 Kreuzblütler 49
 Kreuzdorn 58
 Kreuzdorngewächse 57
 Kreuzkraut 111
 Kronwicke 76
 Krümmling 113
 Kugelblume 98

Kugelblumengewächse
 98
 Kugeldistel 111
 Kuhschelle 47
 Kümmel 81
 Kunigundenkraut 107
 Kürbis 106
 Kürbisgewächse 106

Labiales 91
 Labkraut 102
 Labkrautgewächse 102
 Lactuca 115
 Lagerpflanzen 13
 Lagoseris 115
 Laichkrautgewächse 116
 Lamarckia 123
 Lamium 92
 Lappa 112
 Lärche 17
 Larix 17
 Läserkraut 83
 Laserpilium 83
 Lathyrus 78
 Laubhölzer 127
 Laubmoose 14
 Lauch 117
 Lauraceae 45
 Laurus 45
 Läusekraut 98
 Lavandula 91
 Lavatera 53
 Lavendel 91
 Lebermoose 15
 Ledum 84
 Leguminosae 69
 Leimkraut 42
 Lein 55
 Leingewächse 55
 Leinkraut 96
 Lemnaceae 98
 Lenibulariaceae 98
 Leontodon 113
 Lepidium 49
 Lerchensporn 48
 Lichtnelke 43
 Lieschgras 121
 Liguster 102
 Ligustrales 101
 Ligustrum 102
 Liliaceae 117
 Liliengewächse 117
 Liliiflorae 117
 Linaceae 55
 Linaria 96
 Linde 54
 Lindengewächse 54
 Linum 55

Lippenblütler 91
 Löfelkraut 49
 Lolch 125
 Lolium 125
 Lonicera 104
 Loranthaceae 37
 Lorbeerbaum 45
 Lorbeergewächse 45
 Lotus 74
 Lotwurz 90
 Löwenmaul 96
 Löwenzahn 113
 Lungenkraut 90
 Lupine 69
 Lupinus 69
 Luzula 118
 Lychnis 43
 Lycium 95
 Lycopodiaceae 15
 Lycopsis 90
 Lygeum 120
 Lysimachia 89
 Lythraceae 79
 Lythrum 79

Mahonia 46
 Mais 120
 Malva 53
 Malvaceae 53
 Malve 53
 Malvengewächse 53
 Mandel 66
 Mannsschild 88
 Männertreu 81
 Marchantia 15
 Marrubium 91
 Matricaria 109
 Mauerraute 15
 Maulbeergewächse 34
 Mäusegerste 126
 Medicago 73
 Meersenä 50
 Meerträubchen 18
 Melampyrum 97
 Melandryum 43
 Melde 42
 Melica 123
 Melilotus 73
 Melissa 93
 Mentha 94
 Menyanthes 100
 Mesembryanthemaceae 42
 Mesembryanthemum 42
 Mespilus 62
 Meum 82
 Miere 44, 45
 Milchstern 117

Milium 120
 Milzkraut 59
 Mimosaceae 69
 Mimosen-gewächse 69
 Minuartia 45
 Minze 94
 Mispel 62
 Mistelgewächse 37
 Mohngewächse 48
 Möhre 83
 Molinia 122
 Monochlamydeae 18
 Monocotyledones 116
 Moose 14
 Moraceae 34
 Muscari 117
 Musci 14
 Muschelblümchen 46
 Muskathyacinthe 117
 Myosotis 90
 Myrica 28
 Myricaceae 28
 Myricales 28
 Myricaria 51
 Myrtaceae 79
 Myrtales 79
 Myrtengewächse 79

Nachtkerze 80
 Nachtkerzengewächse 79
 Nachtschatten 95
 Nachtschattengewächse 95
 Nachtsviole 51
 Nacktsamige Blütenpflanzen 16
 Nadelhölzer 16
 Nadelholzartige Gewächse 16
 Najadaceae 116
 Nardus 125
 Narzissengewächse 118
 Nasturtium 50
 Natterkopf 90
 Natternlarne 15
 Nelke 44
 Nelkengewächse 42
 Nelkenwurz 65
 Nephrodium 15
 Nerium 100
 Nesselgewächse 36
 Nicotiana 95
 Niedere Pflanzen 127
 Nixenkrautgewächse 116
 Nymphaea 48
 Nymphaeaceae 48

Ochsenzunge 90
 Odermennig 65
 Odontitis 98
 Oenothera 80
 Oelbaum 101
 Oelbaumgewächse 101
 Olea 101
 Oleaceae 101
 Oleander 100
 Oelweidengewächse 79
 Onagraceae 79
 Onobrychis 77
 Ononis 72
 Onopordon 112
 Onosma 90
 Ophioglossales 15
 Orchidaceae 126
 Origanum 93
 Ornithogalum 117
 Ornithopus 76
 Orobrancheaceae 98
 Orobus 78
 Orzopsis 120
 Osterluzei 45
 Osterluzeigewächse 45
 Osyris 37
 Oxalidaceae 55
 Oxalis 55

Paenonia 46
 Paliurus 57
 Palmilie 117
 Pancratium 118
 Panicum 120
 Papaveraceae 48
 Papilionaceae 69
 Pappel 28
 Parietales 51
 Parietaria 37
 Pastinaca 83
 Pastinake 83
 Pedicularis 98
 Perlgas 123
 Pestwurz 111
 Petasites 111
 Peucedanum 82
 Pfaffenhütchen 57
 Pfahlrohr 122
 Pfeifengras 122
 Pfeifenstrauch 59
 Pferdehufschote 76
 Plingstrose 46
 Pflirsich 66
 Pflaume 66
 Phalaris 120
 Phaseolus 78
 Philadelphus 59
 Phillyrea 101

Phleum 121
 Phlomis 92
 Phragmites 122
 Paysonia 107
 Phytolaccaceae 42
 Picea 16
 Picris 113
 Pilze 13
 Pimperfußgewächse 57
 Pimpinella 81
 Pinus 16
 Piptatherum 120
 Pirolaceae 84
 Pirus 60
 Pistacia 56
 Pisum 78
 Plantaginaceae 98
 Plantago 98
 Platterbse 78
 Plumbaginaceae 83
 Plumbaginales 83
 Poa 123
 Polemoniaceae 89
 Polycarpicaceae 45
 Polygala 56
 Polygalaceae 56
 Polygonaceae 37
 Polygonales 37
 Polygonatum 117
 Polygonum 39
 Polypodiaceae 15
 Populus 28
 Porst 84
 Portulacaceae 42
 Portulakgewächse 42
 Potamogetonaceae 116
 Poterium 65
 Potentilla 64
 Preisselbeere 84
 Prenanthes 115
 Primel 88
 Primelgewächse 88
 Primula 88
 Primulaceae 88
 Primulales 88
 Prunus 66
 Psedera 58
 Psoralea 75
 Pteridium 15
 Pteridophyta 15
 Pterotheca 115
 Ptychotis 81
 Pulmonaria 90
 Pulsatilla 47
 Punica 79
 Punicaceae 79

Quecke 125
 Quendel 93
 Quercus 24
 Quitte 60

Rachenblütler 95
 Rainlarn 109
 Ranunculaceae 46
 Raphanus 50
 Rauhblättrige Gewächse 90
 Rauke 49
 Rauschbeere 57
 Rautengewächse 56
 Reiherschnabel 55
 Reitgras 121
 Reseda 51
 Resedaceae 51
 Resedagewächse 51
 Rettich 50
 Rhabarber 39
 Rhamnaceae 57
 Rhamnales 57
 Rhamnus 57, 58
 Rheum 39
 Rhinanthus 98
 Rhoeadales 48
 Rhus 56
 Rhynchospora 119
 Ribes 59
 Ricinus 41
 Riedgräser 118
 Rindera 90
 Rispengras 123
 Rittersporn 46
 Robinia 75
 Roggen 125
 Rohrkolben 126
 Rohrkolbengewächse 126
 Rosa 65
 Rosaceae 60
 Rosales 58
 Rose 65
 Rosengewächse 65
 Rosmarinus 91
 Rosskastanie 57
 Rosskastaniengewächse 57
 Rubia 104
 Rubiaceae 102
 Rubiales 102
 Rubus 63
 Ruchgras 120
 Ruhrkraut 108
 Rumex 37
 Runkelrüse 40
 Rutaceae 56

Salat 115
 Salbei 93
 Salicaceae 28
 Salicales 28
 Salix 31
 Salsola 42
 Salvia 93
 Salzkraut 42
 Salzpflanzen 132
 Sambucus 104
 Sandelholzgewächse 37
 Sanddorn 79
 Sandglöckchen 107
 Sanguisorba 65
 Santolina 108
 Santalaceae 37
 Santalales 37
 Saponaria 44
 Saprothamnus 71
 Satureia 93
 Sauerdorn 46
 Sauerdorngewächse 46
 Sauerklee 55
 Sauerkleegewächse 55
 Saxifraga 59
 Saxifragaceae 59
 Scabiosa 106
 Schachtelhalm 15
 Schachtelhalmgewächse 15
 Schalgarbe 108
 Schalmühle 91
 Schildfarn 15
 Schill 122
 Schlehe 66
 Schleifenblume 49
 Schmetterlingsblütler 69
 Schmie 121
 Schnabelsimse 119
 Schneckenklee 73
 Schneeball 104
 Schneebeere 105
 Schneeglöckchen 118
 Schneide 119
 Schöllkraut 48
 Schotendotter 50
 Schuppenlarn 15
 Schuppenkopf 105
 Schwaden 124
 Schwalbenwurzgewächse 100
 Schwanenblumen-
 gewächse 116
 Schwarznessel 92
 Schwertlilie 118
 Schwertliliengewächse 118
 Schwingel 124

Scirpus 119
 Scrophularia 96
 Scrophulariaceae 95
 Scutellaria 91
 Secale 125
 Sedum 58
 Seerose 48
 Seerosengewächse 48
 Segge 119
 Seidelbastgewächse 79
 Seidengewächse 89
 Seifenkraut 44
 Senecio 111
 Senf 49
 Serratula 112
 Sesel 82
 Seseli 82
 Sesleria 122
 Silau 82
 Silaus 82
 Silbergras 122
 Silberwurz 65
 Silene 42
 Simse 119
 Sinapis 49
 Sisymbrium 49
 Skabiose 106
 Smilax 117
 Solanaceae 95
 Solanum 95
 Soldanella 88
 Solidago 107
 Sommerwurzgewächse 98
 Sonchus 115
 Sonnenröschen 52
 Sonnenwende 90
 Sonnentaugewächse 52
 Sorbus 61
 Spadicillorae 126
 Sparganium 126
 Spargel 117
 Spärkling 45
 Spergularia 45
 Spierstrauch 60
 Spindelbaum 57
 Spindelbaumgewächse 57
 Spiraea 60
 Spitzkeimer 116
 Spornblume 105
 Springkraut 55
 Stachelbeere 59
 Stachys 93
 Staphylaceae 57
 Statice 83
 Stechapfel 95
 Stechdorn 57

Stechpalme 57
 Stechpalmengewächse 57
 Stechwinde 117
 Steinbrech 59
 Steinbrechgewächse 59
 Steinklee 73
 Steinkraut 50
 Steinlinde 102
 Stellaria 44
 Steppenpflanzen 132
 Sticta 15
 Storchschnabel 55
 Storchschnabelgewächse 55
 Strandroggen 126
 Strohlume 108
 Sturmhut 47
 Succisa 106
 Sumach 56
 Sumachgewächse 56
 Sumpfpflanzen 132
 Sumpfdotterblume 46
 Süßholz 76
 Süßklee 77
 Sympetalae 83
 Symphoricarpus 105
 Synandreae 106
 Syringe 101

Tabak 95
 Tamaricaceae 51
 Tamarix 51
 Tamariske 51
 Tamariskengewächse 51
 Tanacetum 109
 Tanne 16
 Tannenwedelgewächse 80
 Tännelgewächse 51
 Taubnessel 92
 Tausendblattgewächse 80
 Taxus 18
 Terebinthales 56
 Teucrium 91
 Teufelskralle 107
 Teufelszwirn 95
 Thalictrum 48
 Thallophyta 13
 Thelygonaceae 42
 Thymelaeaceae 79
 Thymian 93
 Thymus 93
 Tilia 54
 Tiliaceae 54
 Tollkirsche 95
 Tomate 95

Tragant 75
 Träubel 117
 Trespe 124
 Tricoccae 40
 Trifolium 73
 Triticum 126
 Troddelblume 88
 Trollblume 46
 Trollius 46
 Tropaeolum 55
 Tubiflorae 89
 Tunica 44
 TüPELLARNE 15
 Turmkraut 50
 Turritis 50
 Tussilago 111
 Typha 126
 Typhaceae 126

Ulex 71
 Umaceae 35
 Ulme 35
 Ulmengewächse 35
 Ulmus 35
 Umbelliferae 81
 Umbelliflorae 80
 Urtica 36
 Urticaceae 36
 Urticales 34
 Usnea 13

Vaccinium 84
 Valeriana 105
 Valerianaceae 105
 Veilchen 52
 Veilchengewächse 52
 Veratrum 117
 Verbascum 95
 Verbenaceae 91
 Vergißmeinnicht 90
 Veronica 97
 Viburnum 104
 Vicia 77
 Vinca 100
 Vincetoxum 100
 Viola 52
 Violaceae 52
 Vitaceae 58
 Vitex 91
 Vitis 58

Wacholder 17
 Wachtelweizen 97
 Waid 49
 Walderbse 78
 Waldmeister 102
 Waldrebe 47
 Walnuss 28
 Walnussgewächse 28

- Wasserblattgewächse 89
 Wasserlinsengewächse 98
 Wassernussgewächse 80
 Wasserschlauchgewächse 98
 Wassersterngewächse 80
 Wau 51
 Wegerich 98
 Wegerichgewächse 98
 Weide 31
 Weidengewächse 28
 Weidenröschen 79
 Weiderich 79
 Weiderichgewächse 79
 Weingärtneria 122
 Weinreben gewächse 58
 Weinstock 58
 Weissdorn 62
 Weisswurz 117
 Weizen 126
 Wicke 77
 Widerstoss 83
 Wiesenhafer 122
 Wiesenknopf 65
 Wiesenraute 48
 Wiesenschaumkraut 50
 Winde 89
 Windengewächse 89
 Windhalm 121
 Wintergrün gewächse 84
 Wollmilch 39
 Wollmilchgewächse 39
 Wollgras 118
 Wucherblume 109
 Wundklee 74
Yucca 117
Zahntrost 98
Zaunrebe 58
Zea 120
Ziest 93
Zittergras 123
Ziziphus 57
Zürgelbaum 36
Zweikeimblättrige Gewächse 18
Zwenke 125
Zwergholunder 104
Zwergmispel 60
Zygophyllum 55
Zygophyllaceae 55
Zypresse 17



Gustav Lederer
Verleger des
Städt. Tier- u. Fisch-Aquariums
Frankfurt am Main
Schellingstr. 6

Dieses Buch

erschien als Gratisbeilage

zur

Entomologischen Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologischen
Vereins E. V., Frankfurt a. M.

Für alle Freunde und Sammler von Schmetterlingen, Käfern und der übrigen Insektenordnungen unentbehrlich. Die alle 14 Tage erscheinende Zeitschrift enthält außer dem wertvollen wissenschaftlichen Inhalt einen einzig dastehenden Anhang von Anzeigen für Kauf und Tausch. Außerdem erscheint zur Zeit als Gratisbeilage das für Züchter und Sammler von Insekten unentbehrliche

Handbuch

für den praktischen Entomologen

von G. Lederer,

das nach seiner Vollendung 6 Bände umfassen wird. Der Mitgliedsbeitrag ist ein äußerst mäßiger und ermöglicht jedem Freunde der Entomologie den Beitritt. Mitglieder des Vereins **erhalten die Zeitschrift franko zugestellt und haben für Inserate jährlich 100 Freizeilen**. Weitere Vorteile sind: unentgeltliche Benutzung der reichhaltigen Bibliothek (3500 Nummern in 5000 Bänden), wissenschaftliche Auskunftstelle, die sehr wichtige Beschwerdekommision und andere Einrichtungen.

Probenummern und Auskunft gibt

Der Vorstand
des Internat. Entomologischen Vereins E. V.

i. A.:

Remi Block, Frankfurt am Main,
Töngesgasse 22.